

AUSGABE 2 / 2023

HANNOVER

Magazin des Deutschen Sportvereins Hannover gegr. 1878 e.V.



FREIZEIT

Fußball hat weiter regen Zulauf

HOCKEY

Jugend wird Niedersachsenmeister

RUGBY

Weiter auf Erfolgskurs

TENNIS

Große Beteiligung an Vereinsmeisterschaften

UMWELTSCHUTZ IM TÄGLICHEN BETRIEB



Ökonal, wasserlose Urinale mit System - über 60 Jahre Langzeiterfahrung

- keine Geruchsbildung
- keine Reparaturkosten für Spüleinrichtungen
- keine Wasserspülung, insoweit keine Frisch- bzw. Abwassergebühren
- kein Elektroanschluss
- keine Reparaturkosten für elektronische Bauteile
- einzigartiger Membran-Siphon (Pat.Pend.)

Und das Wichtigste:

Keine Verschwendung von wertvollem Trinkwasser

Neugierig geworden? Dann sprechen Sie uns an:

Ernst Anlagen KG · Neanderstr. 13 · 30165 Hannover
Telefon: 0511 / 35 35 10 50 · Fax : 0511 / 35 35 10 59
www.ernst-anlagen.de · Mail: info@ernst-anlagen.de





Liebe 78er, liebe Eltern, liebe Sponsoren und Gönner von Hannover 78,

Günter Küster
Präsident

... wenn diese Clubzeitung auf dem Tisch vorliegt, dann ist das Jahr 2023 bis auf wenige Tage vergangen.

Der Sport hat ohne Ausnahmen das 78er-Geschehen geprägt. Rugby hat seine Spitzenstellung weiter ausgebaut und das Gefälle zum Süden ist geringer geworden.

Hockey hat mit der Damenmannschaft in der 2. Bundesliga seinen Platz behauptet, auch wenn am Ende der Hinrunde ein kleiner Durchhänger zu erkennen war.



Die Herren streben in der Feldsaison 2023/24 den Aufstieg in die Regionalliga an. In der Halle gehen wir davon aus, dass beide Mannschaften die Klasse halten. Nicht zu vergessen - die vielen gut besuchten Kinder- und Jugendturniere.

Tennis hat zwei attraktive Turniere in diesem Jahr veranstaltet. Auch bei den Vereinsmeisterschaften nahmen zahlreiche 78er teil. Viele Mannschaften sind zudem aufgestiegen.

Die Freizeitabteilung hat sich stetig entwickelt. Für unsere Seniorenschaft gab es diverse Veranstaltungen, auch im Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbereich sind wir aktiv.

Sorge bereiten uns die vielen Reparaturen am Clubhaus, den Umkleiden und der Halle. Hier werden in den nächsten Jahren viele Änderungen erfolgen müssen, damit man sich bei 78 wohlfühlt.

EHRENÄMTER SIND IMMER SCHWERER ZU BESETZEN

Das ist ein Punkt, der unsere Finanzplanung extrem erschwert. Wenn Schäden auftreten, müssen wir sofort reagieren und handeln.

Bei den Mitgliedszahlen werden wir vermutlich das Niveau vom Vorjahr halten. Viele Austrittsgründe sind speziell. Zum Beispiel die schlechte Hallensituation bei Tennis. Bei Hockey haben wir mehrere

Spielende, die uns aus Studien- oder Arbeitsplatzgründen verlassen.



Im Laufe des Jahres wechselten die Abteilungsleitungen bei Rugby und Hockey. Danke, dass der Übergang so schnell und reibungslos geklappt hat.

Wir merken auch, die Besetzung der Ehrenämter wird nicht leichter. Bisher haben wir fast zu 100 % alles besetzen können. Das wird auch unser Ziel für 2024 bleiben. Wir als Vorstand bedanken uns für die Unterstützung.

Wir wünschen euch ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2024. Viele Erfolge, aber vor allem eine starke Gesundheit.

Für den Vorstand
Euer/Ihr

Günter Küster
- Präsident -

EIN FROHES WEIHNACHTSFEST UND EIN GESUNDES NEUES JAHR



Jahres- hauptversammlung

Freitag, 15. März 2024
18.30 Uhr im
Clubhaus 78

Neuer Vorstand: Zwei bleiben - vier werden gesucht

Seit knapp einem Jahr ist bekannt, dass 78 neue Vorstandsmitglieder sucht. Neuwahlen stehen am Freitag, 15. März 2024 zur Jahreshauptversammlung an.

Zur Wahl stehen diese Posten:

- Präsident (für Günter Küster)
- Vizepräsident (für Torsten Gehrke)
- Vizepräsident Finanzen (für Lutz Dietrich)
- Sportanlagen und Technik (für Dirk Hundertmark)

Im Vorstand verbleiben Claudius Schlieske für Marketing und Sebastian Herzog für Sport und Jugend. Auch der Vorsitzende des Ältestenrates muss ersetzt werden, somit fehlt ein Nachfolger für Michael Leonhard.



Claudius Schlieske (Bildmitte) bleibt als Marketingvorstand. Für Günter Küster (links) und Torsten Gehrke werden Nachfolger gesucht.

Alle Bestrebungen, Nachfolgende dafür zu finden, gestalten sich extrem schwierig. Die „Alten“ gehen nicht aus Frust oder Ärger. Die Anforderungen haben sich in den letzten zwei Jahren extrem verändert und damit sind Leute gefragt, die im Leben und auch im Berufsleben stehen. Dazu gehört eine große Identifikation mit 78 und ein blau-weißes Herz.

Ob wir die Geschäftsstelle stärker belasten, um die Ehrenämter zu entlasten, darüber kann man gerne nachdenken. Tina Flockemann macht einen guten Job. Sicherlich könnten wie sie auch noch stärker fordern.

Wer einen guten Tipp für uns hat, bitte melden. Wir können uns auch vorstellen, dass wir gewisse Positionen nicht nur mit einer Person besetzen, sondern mit anderen helfenden Händen weiter ausbauen.

Text: Günter Küster

Chefgastronom - eine gute Wahl

Ein knappes Jahr ist es her, dass wir einen neuen Chefgastronomen ausgesucht haben - André Peters mit seinem Team. Es war eine gute Wahl, die schwer genug war, weil die Vorgänger Ronny Künzl und Jan Frenzel hohe Maßstäbe gesetzt hatten.

Neue Besen kehren gut. Zur Wintersaison gibt es eine neue vielversprechende Speisekarte. Wichtig und gut ist es, dass André auch bei größeren Veranstaltungen der 78er-Sportabteilungen immer ausreichend Personal aufstellt.

Zudem können die Sparten für ihre eigenen Events immer mit André Peters reden, um Sonderkonditionen zu erreichen.

Denkt mal daran: Nur mit Fremdveranstaltungen kann der Gastronom eine gesunde Mischkalkulation aufstellen. Geburtstagsfeiern, Konfirmationen, besondere Jubiläen kann man auch bei 78 feiern. Sprecht dazu André gerne an. Er freut sich auf eure Anfragen.

Text: Günter Küster



Termine - bitte vormerken

Donnerstag, 14. Dezember 2023, 17.30 Uhr

Weihnachtessen für alle junggebliebenen 78er, musikalische Einstimmung durch den Singkreis der Caritas Burgdorf Clubhaus 78

Freitag, 22. Dezember 2023 ab 19 Uhr

Weihnachtsfeier für alle 78er ab 16 Jahren (Jg. 2007), Clubhaus 78



Montag, 25. Dezember 2023 ab 11 Uhr

Frühschoppen für alle Abteilungen, Clubhaus 78

Samstag, 10. Februar 2024 ab 20 Uhr

Der legendäre Lumpenball, Clubhaus 78

16. - 21. April 2024

Tennisturnier zur Eröffnung der Sommersaison 2024 - H 78 Classics

27. - 30. Juni 2024

Tennisturnier - 2. SHS-Classics

Freitag, 28. Juni 2024

78er-Golfturnier

Änderungen vorbehalten

Hohe Zinsen

Viele finanzielle Herausforderungen

Das Jahr 2023 bleibt bei den Einnahmen etwa in dem Rahmen, den wir auf der Jahreshauptversammlung 2023 vorgestellt haben.

Beiträge und Umlagen bleiben in den Höhen, wie wir sie vorgesehen haben. Im Bereich Spenden und Sponsoring besteht noch Nachholbedarf. Die angestrebten Summen sind noch nicht erreicht.

Es kommen auch immer zusätzliche, nicht kalkulierte Ausgaben auf uns zu. So müssen wir oft sofort eingreifen, damit der Sportbetrieb und das Clubhaus inklusive der Umkleiden im Normalzustand erhalten werden kann. Von großen

Investitionen wollen wir ganz schweigen, zumindest in 2023.

Im Jahr 2024 wollen wir drei Tennisplätze mit Allwetterbelag versehen, und die Flutlichtanlage am Kunstrasen auf LED umrüsten.

Das sind nur zwei Beispiele, wir haben noch viele weitere Projekte. Wir bemühen uns um die optimale Bezuschussung für alle Bauvorhaben, aber es kann passieren, dass wir die Kosten für die Maßnahmen erstmal vorstrecken müssen. Die Zuschusszahlungen kommen meist später. Das kostet aber auch Zinsen, und die sind heute - anders als noch vor zwölf

Monaten - erheblich höher. Die Zusammenarbeit mit der Hannoverschen Volksbank war der richtige Schritt im richtigen Moment.

Uns treffen weiterhin die erhöhten Preise im energetischen Bereich, aber auch bei vielen anderen Positionen.

Der jetzige Vorstand macht sich Gedanken, zusammen mit den 78ern, die 2024 das Zepter übernehmen, wie die finanzielle Situation für 2024 gemeistert werden kann.

[Text: Günter Küster](#)

Spenden

Solidarität ist unser Markenzeichen

Der Artikel Finanzen (auf dieser Seite oben) zeigt auf, dass zurzeit keine großen Anschaffungen und Investitionen finanziert werden können.

Der eine oder andere meint, in besseren Zeiten sollten wir Rücklagen bilden. Das ist für einen Sportverein, der gemeinnützig ist, kaum möglich, da dieses nicht den Statuten entspricht.

Wir haben einen Puffer - das sind knapp 65.000,- Euro - die die Hockeymitglieder

für eine neue Kunstrasendecke ansparen, die in fünf bis acht Jahren auf uns zukommen wird. Das wird vom Finanzamt anerkannt.

78 hat in den letzten Jahren immer wieder Clubmitglieder und Freunde gefunden, die uns auch außerhalb von Beiträgen und Umlagen unterstützt haben.

Hannover 78 muss weiterleben. Jeder Euro, den ihr spendet, hilft. Jede kleine Spende bringt uns ein Stück weiter.

Das Ganze soll die Fördervereine der Sportabteilungen nicht unterlaufen. Ihr könnt den Verwendungszweck angeben, wofür wir die Spende einsetzen dürfen. Solidarität war und ist immer das 78er-Markenzeichen.

Bitte nutzt unser neues Konto bei der Hannoverschen Volksbank

IBAN: DE66 2519 0001 0976 4976 00

BIC: VOHA DE2H XXX

[Text: Günter Küster](#)

Dankeschön

Ohne Unterstützung läuft nichts

Vorstand und Sportabteilungen, bedanken sich für die immer wiederkehrende Unterstützung innerhalb der 78er-Mitgliedschaft.

Dank an alle Aktiven, Trainer, Betreuer und Eltern, die uns speziell im sportlichen Bereich unterstützen. Egal, ob in der Spitze oder Breite, 78 braucht beides. Nicht zu vergessen die vielen fleißigen Unterstützer im Hintergrund.

Wir bedanken uns bei allen Spendern und Sponsoren. Bitte unterstützt 78 weiterhin.

Unser Dank gilt dem LandesSport-Bund Niedersachsen, dem StadtSport-Bund Hannover, der Stadt insbesondere

dem Fachbereich Sport, Bäder und Eventmanagement und der Region, besonders dem Bezirksrat Mitte, den demokratischen Parteien in Hannover, dem Olympiastützpunkt Hannover und der Jugendherberge.

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit im Hockey beim DHB und NHV, im Rugby auf jeden Fall beim NRV. Den Deutschen Rugby-Verband lassen wir unter den Tisch fallen. Weiterhin bedankt sich Tennis beim TNB und Turnierleiter Wilhelm Holz und Freizeit bei Iris Dallmann, dem Urgestein der Gesundheitssportler.

Unser Dank gilt den Lokalzeitungen NP

und HAZ, mit ihren Redakteuren und Fotografen, und auch dem LSB-Magazin und dem GlüXMagazin von Lotto.

Dank an Tina Flockemann, die in der Geschäftsstelle gute Arbeit leistet und danke an Jens Kubicki und Rafael Pyrasch als Hüter des 78-Geländes zusammen mit vielen Helfern.

Danke auch an die, die in den Abteilungen Hockey, Rugby, Tennis und Freizeit hervorragende Arbeit leisten. Danke auch an meine Vorstandskollegen für ihren Einsatz sowie an die Macher und Autoren der Clubzeitung.

[Text: Günter Küster](#)

Dauerbrenner Funpark

Kunstrasen ohne Bewässerung

Hannover 78 war der einzige Bewerber, der sich bei der Stadt Hannover um einen zweiten Kunstrasen beworben hat.

Unsere Bewerbung - danke an Thomas Warns und Dieter Grundmann - hat im Fachbereich Sport, Bäder und Eventmanagement großen Anklang gefunden. In diesen Tagen verfeinern wir das Konzept und aktualisieren unsere Pläne. Neu ist vor allem, dass ein zukünftiger Kunstrasen nicht mehr bewässert werden muss.

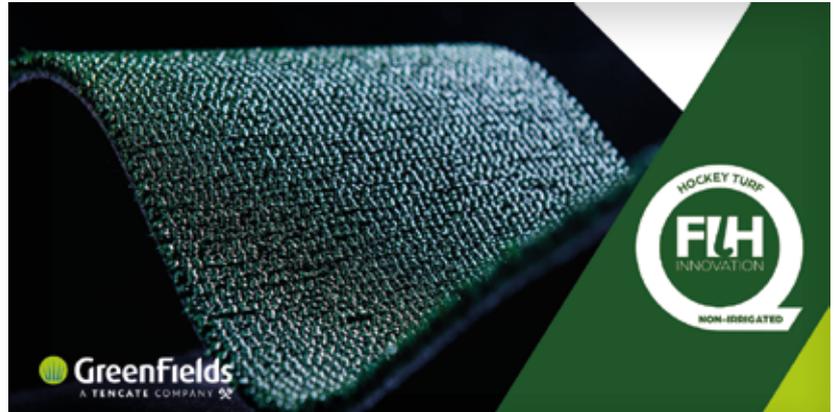
Ob und welche anderen Sportarten mit auf die Anlage kommen ist noch nicht geklärt. Unser Konzept geht an die Stadt Hannover, wobei als Erstes der Sportausschuss kontaktiert wird. Danach wird der Rat der Stadt Hannover darüber beraten.

Ohne großzügige finanzielle Unterstützung der Stadt und der Region wird der Neubau nicht möglich werden.

Wir benötigen auch das Votum der 78er Mitglieder, ohne euch und eure finanzielle Unterstützung wird das nicht umgesetzt werden können.

Wenn alles gut läuft, wird das Gelände Ende 2025 dem Sport zur Verfügung stehen.

Text: Günter Küster



Ein künstlicher Feldhockeyplatz, der nie bewässert werden muss. Mit Pure EP von GreenFields, einer Tochtergesellschaft von TenCate, dem globalen Anbieter und Innovator von Kunstrasen für Sportplätze, unternimmt die Feldhockeywelt einen revolutionären Schritt in Richtung mehr Nachhaltigkeit und der anhaltenden Globalisierung des Feldhockeys.

Feldhockeyspieler sagen, dass der neue trockene (nicht bewässerte) Hockeyrasen mit der Qualität von Kunstrasen auf Wasserbasis konkurriert und gleichzeitig Millionen von Litern (Trink-)Wasser pro Jahr spart. Diese Innovation, die seit vier Jah-

ren in Arbeit ist, ermöglicht es auch, Feldhockey auf höchstem Niveau in Ländern zu spielen, in denen Wasser knapp ist.

Der Feldhockeyclub MHC Weesp ist der stolze Besitzer des ersten trockenen (nicht bewässerten) Hockey-Rasenplatzes der Welt. Das Feld wurde von der International Hockey Federation (FIH) zertifiziert. Nach den Olympischen Spielen 2024 in Paris beabsichtigt die FIH, ausschließlich wasser- und füllungsfreien Kunstrasen auf internationaler Ebene zu verwenden.

Quelle: PRESSEMITTEILUNG, FIH-zertifizierte GreenFields Pure EP

BAUWERKABDICHTUNG

BAUARBEITEN

INSTALLATION VON WERBETRÄGERN

DACHARBEITEN

ik-h

ik-h
Industriekletterer-Hannover
Thomas Krohn

Schnabelstr. 34
30459 Hannover

Tel.: 0511 7699102
Mobil: 0174 4172888

info@industriekletterer-hannover.de
industriekletterer-hannover.de



Bummelakka vereint

„Wie habt ihr euch eigentlich kennengelernt?“ Die Antworten darauf fallen meistens gleich aus. „Na, bei 78.“

Der Club in der Landeshauptstadt ist ein Anlaufpunkt für viele. Ob zum Tennis, Hockey, Rugby oder Freizeitfußball, oder die Kinder an den Sport und die Geselligkeit heran zu führen oder den (All-)Tag ausklingen lassen - hier kommen alle zusammen.

So sind in der Vergangenheit Freundschaften entstanden, die über Jahrzehnte anhalten. In den kommenden Ausgaben unserer Clubzeitung möchten wir Geschichten unter der Rubrik „Bummelakka vereint“ erzählen.

Wenn auch du etwas zu berichten hast, dann schreib uns deine Geschichte. Am Besten per Mail an redaktion@hannover78.de, Bild nicht vergessen.

Dieser Ausgabe liegen blau-weiße Aufkleber zur freien Verwendung bei. Gebt Euch als 78er zu erkennen.

Text: Claudius Schlieske

Hallensanierung mit technischen Problemen

Die Hallensanierung war ursprünglich für die Schulferienzeit im Sommer 2023 vorgesehen. Da wir für die Sanierung dieser Maßnahme Zuschüsse beim StadtSportBund, dem LandesSport-Bund und der Stadt Hannover beantragt hatten, es aber keine Bescheide gab, konnten wir nicht wie geplant beginnen.

Inzwischen liegen zumindest die Schreiben vor, dass wir die Maßnahme beginnen dürfen. Ob eine Bezuschussung später erfolgt, bleibt weiterhin offen.

Mittlerweile bekamen wir die Zusage der Stadt, dass sie sich mit 10.000,- Euro an der Sanierung beteiligt.

Die Umsetzung hat in den Herbstferien begonnen. Es gab viele technische Probleme, da wir auf einen Untergrund kommen, der vor 50 Jahren in die Halle gelegt wurde, heute aber nicht mehr dem Stand der Technik entspricht. Mit Hilfe von Frank Siebrecht, Geschäftsführer der Firma Wilhelm Wallbrecht GmbH, haben wir einige Experten dazu gezogen und hoffen bis zu den wichtigen Punktspielen die Halle wieder spielfähig zu übergeben.

Mehrere Ursachen sind für das Dilemma verantwortlich. Eine davon; die Halle liegt cirka 40 cm unter dem Parkplatzniveau. Bei Starkregen läuft das Wasser Richtung Halle ab. Bei Regen kann die Dachrinne die Wassermassen der Dachfläche nicht auffangen. Durch falsche Neigung scheint Wasser aus der Rinne an der Seitenwand der Halle reingelaufen zu sein. Dieses wurde Anfang November behoben. Es könnte auch noch andere Ursachen geben, die wir und der Gutachter aber nicht als entscheidend ansehen.

Auf eine gute Hallensaison für Hockey und Tennis. Tennis kann in der Hallensaison 2023/24 keine Punktspiele in der eigenen Halle ausrichten. Der Tennisverband Niedersachsen-Bremen hat wegen der vorhandenen Hockeylinienungen Punktspiele verboten.

Text: Günter Küster

Er ist wieder da

Von Juli bis Ende Oktober war er weg. Nahm nach der Pensionierung die berühmte „Auszeit“. Zunächst mit dem Motorrad ging es über Venedig nach Griechenland. Dort auf Lesbos wohnte er bei einem Kumpel, half dort in Haus und Hof mit. Der 65-jährige Jens Kubicki, einst Geschäftsführer einer Reiseagentur, dazu noch Platzwart bei 78 und lange Zeit Abteilungsleiter der Rugbysparte, hat sich gut erholt und ist frei für neue Aufgaben. Einen Vorstandsposten wolle er nicht, wolle er sich aber weiter für Rugby engagieren.

Jens Kubicki

Mit seiner Frau, die im nächsten Jahr als Lehrerin pensioniert werde, plant er bereits die nächste Griechenland-Tour. Drei Monate sollen es werden. Viel Glück. Willkommen zurück bei 78. Du hast uns ein wenig gefehlt.

Text: Siggie Aberle



Präsident Günter Küster im Gespräch mit Nikola Pobor von der Firma BSK International und Rafael Pyrasch (von rechts).



Der vor fünfzig Jahren verlegte Untergrund musste fachmännisch abgetragen werden.

HANNOVER 78

SAGT DANKE

27APPS

27apps.com

Alt Hanovera
Irish Pub

althanovera-irishpub.de

becker + flöge
Mein Optiker

becker-floege.de

CARUNION

carunion.de

AUTOHAUS
KÄHLE
GRUPPE

kahle.de

EASY FITNESS club
LIFESTYLE & SPORT

easyfitness.club

LOTTO[®]

lotto-niedersachsen.de

—s/g—

SEITZ GREMKE
STEUERBERATUNGS
GESELLSCHAFT

seitzgremke.de



schwulesauhannover.de

Meisterbetrieb
BRAUNER
sanitärtechnik
Gas. Wasser. Heizung.

brauner-sanitaer.de

KÜSTER
Sanitär + Heizung
Fachgroßhandel

sanikue.de



dean & david

deananddavid.com



heuer-sanitaertechnik.de



help-deutschland.de

Nolte
Kfz GmbH

kfz-nolte.de



thw-sport.com



augenzentrum-hannover-langenhagen.de

ERNST
Anlagen KG

ernst-anlagen.de

WILMA WUNDER
ESSEN
TRINKEN

hannover.wilma-wunder.de

Fritz Raupers

autohaus-raupers.de

Schievink
Orthopädie, Schuhtechnik + Sanitätshaus

schievink.de

SHS
RECHTSANWÄLTE

shs-hannover.de

SOPHIENKLINIK

sophienklinik.de

Hannoversche Volksbank

hannoversche-volksbank.de



tastetheworld.de



wuerzberg studienberatung

Entdecke Deine Ressourcen!

studienberater-hannover.de

Wallbrecht

wallbrecht.de



meisterede.com



best of hockey
bestofhockeyhannover.de

Niedersächsische
LOTTO-SPORT-STIFTUNG
Bewegen · Integrieren · Fördern

lotto-sport-stiftung.de

CS
CROSS.MEDIA

cscross.media

auto katz

Inh. Joachim Katz
autokatz.de

78



Ihr Sommerfest mit *teamgeist*

54 Eventformate mit anschließendem BBQ
bei Hannover 78: Highland-Games, Bogenschießen,
Tablet Games u.v.m.



Kontakt *teamgeist*: Tobias Frank

☎ 0511 – 515 123 45

✉ t.frank@teamgeist.com

Kontakt Hannover 78: André Peters

☎ 0511 – 940 209 22

✉ info@achtundsiebzig.de

www.teamgeist.com

Scannen für
tolle Team-Events
in Hannover





Björn Hildebrandt
Abteilungsleiter

Liebe 78er- Tennismgemeinschaft,

... die Sommersaison ist beendet und der Herbst hat die Tennisplätze nun mit Laub bedeckt.

Die Sommerspielzeit verlief in diesem Jahr reibungslos. Wir konnten so viele Teams im Herren- und Damenbereich melden wie schon lange nicht. Über diese Entwicklung freuen wir uns sehr, da dies zum einen die Vereinszugehörigkeit stärkt und zum anderen aber auch die Nachwuchsarbeit und die Mitgliederwerbung auszeichnet. Wer den Sprung in eine Mannschaft schafft, der baut durch den Teamgeist eine viel bessere Bindung zum Verein auf, als wenn ich nur in meiner Trainingsgruppe trainiere.



Die Tennisabteilung beschäftigt sich seit einiger Zeit intensiv mit der Hallensituation. In den letzten Ausgaben haben wir bereits berichtet, dass wir den Bau einer Traglufthalle präferieren.

Als Grundstein ist eine Sanierung der Sandplätze Voraussetzung. Hier haben

wir einen Antrag bei der Stadt Hannover und beim LandesSportBund gestellt. Diese Maßnahme würde das aktuelle Budget des Vereins stark belasten, daher sind wir bei einem positiven Entscheid, auch auf die finanzielle Unterstützung der Mitglieder angewiesen. An dieser Stelle möchte ich Bettina Huep-Würzberg und Manfred Stein danken. Sie beschäftigen sich eingehend mit der Thematik und trieben diese voran.

„ SPAGAT ZWISCHEN LEISTUNGS- UND BREITENSPO RT

Zur allgemeinen Situation ist zu sagen, dass die Tennisabteilung sehr gut dasteht. Die Mitgliederzahl schwankt zwischen 250 und 300. Hier muss man besonders die sehr gute Arbeit unseres Jugendwartes und Trainers Ulrich Lindemann, sowie das sehr gute Engagement unseres Sportwartes Louis Liesecke hervorheben.

Die guten Angebote im Bereich Freizeitsport und im Anfängerbereich zahlen sich weiterhin positiv aus.



Der Vorstand ist bestrebt, den Spagat zwischen Leistungssportgedanken und Breitensport zu schaffen. Es werden Spieltreffs, Großgruppentraining und kleinere Turniere angeboten. An dieser Stelle ein herzliches Dankschön an das gesamte Team für die tolle Arbeit.

Großen Dank auch an unsere Sponsoren: SHS Rechtsanwälte, Schievink Orthopädie, Laserzentrum Hannover-Langenhagen, TASTE the world, Prof. Würzberg Studien- und Unternehmensberatung, Gerhard Küster GmbH, Intersport Celle, sowie den privaten Spenden, ohne die wir diese positive Entwicklung von Hannover 78 nicht so erleben würden.

Mit blau-weißem Gruß

Björn Hildebrandt
Björn Hildebrandt

**IHR VAILLANT
KOMPETENZPARTNER
IN HANNOVER**



HILDEBRANDT
Gasheizung & Sanitär GmbH
Telefon: 0511 - 84 18 68
Fax: 0511 - 83 02 02
info@hildebrandt-gmbh.de
www.hildebrandt-gmbh.de

Wir stellen ein

moderne Heiztechnik und Badgestaltung



HILDEBRANDT
Heizung & Sanitär
- seit 1979 -

Vaillant  **enercity**
profipartner

HAUPTSITZ DÖHREN
Reichhelmstraße 2
30519 Hannover

ZWEIGSTELLE BOTHFELD
Uslarplatz 4
30659 Hannover

ZWEIGSTELLE HEMMINGEN
Carl-Zeiss-Str. 2-4
30966 Hemmingen



Erste Gratulanten waren Ehrenmitglied Manfred Stein (links) und Vizepräsidenten Torsten Gehrke. Ganz vorn der Deutsche Meister Wolfgang Bade.

Tagebuch

Wieder ein erstaunliches, erfolgreiches Jahr für unseren 80er Wolfgang Bade. Nach Siegen bei den 10. Hildesheimer Senioren Open gegen den Deutschen Hallenmeister Bernd Müller.

Danach bei den Berliner Senioren Meisterschaften im Endspiel gegen Martin Richter vom TC Weiße Bären Berlin 6:3/6:2 und ebenso bei den 41. HSC-Open Hamburg gegen Oskar Stehr mit 6:2/6:2.

Dann beim größten Bäder-Turnier an der Ostsee auf Usedom im Halbfinale gegen den ehemaligen DDR-Meister Wolfgang Kroll vom Tennisclub Bad Weißer Hirsch Dresden und als Sieger im Finale gegen Hermann Leue vom TC Espelkamp.

Im Juli nun das Highlight bei den 68. Nationalen Deutschen Tennis Meisterschaften in Ingelheim - größtes Senioren Tennisturnier der Welt mit 700 Teilnehmenden. 32 Teilnehmer bei den 80-jährigen aus ganz Deutschland. An Nummer 2 gesetzt, aber schon in den ersten beiden Runden nur knapp zweimal im Matchtiebreak gewonnen.

Im Halbfinale gegen Hermann Linke vom TC Sigmaringen souverän 6:1/6:2 gewonnen. Dann das Endspiel gegen Eckardt Kärcher vom TC Palmengarten Frankfurt, an Nummer 1 gesetzt und Nummer 1 der deutschen Rangliste: Ausgeglichen erster Satz, nur knapp im Tiebreak 7:5 gewonnen. Den 2. Satz dann 6:2 gewonnen und damit Deutscher Meister 2023 Herren 80.

Wolfgang wird Deutscher Meister

Deutscher Meistertitel in der Herrenkonkurrenz 80 – Wolfgang Bade – Wer sonst? Bade ist einfach ein Garant für Erfolgsmeldungen und positive Schlagzeilen. Seine Turnieraufzeichnungen aus diesem Jahr bilden die vielen Siege in der Alterskonkurrenz Herren 80 hervorragend ab.

Wie der Deutsche Meister mir berichtet hat, war es ein ganz bewegendes Erlebnis, diesen Titel im Juli 2023 zu erhalten. Er ist ohne große Ambitionen bei den Deutschen Meisterschaften in Ingelheim gestartet. In den ersten beiden Runden hat er jeweils knapp gewonnen. An das Siegerpodest zu denken, war in weiter Ferne. Und dann konnte er sich durchsetzen, in das Finale einzuziehen und als Gewinner vom Court gehen. Wie ich meine, zeugt es von unglaublicher mentaler Stärke, sich auf dieser Tennisbühne so durchzusetzen.

Für Neumitglieder und zur Erinnerung: Wolfgang Bade ist kein un-

beschriebenes Blatt. Erst vor zwei Jahren wurde ausführlich im Clubmagazin über ihn berichtet. Vor zwei Jahren hat er sich den Weltmeistertitel auf Mallorca in der Herren 80 Konkurrenz geholt.

Seine Tenniskarriere startete Wolfgang 1966 in Kapstadt, Südafrika. Dort hat er von 1966 - 1970 gelebt. Nach seiner Rückkehr nach Deutschland trat er 1970 bei Hannover 78 ein. Er hat dem Verein bis heute die Treue gehalten, auch wenn er seit einigen Jahren für Rot-Weiß Hildesheim antritt. Er ist durch und durch 78er.

Aktuell erholt er sich von einer Sehenscheidenoperation. Wir gratulieren ihm herzlich zu dem großen Erfolg, wünschen beste Genesungsfortschritte und sind gespannt, was in 2024 passiert.

Alles, alles Gute, lieber Wolfgang. Du bist ausgezeichnet.

Text: Ingrid Wahner-Liesecke



V.l.: Ehrenmitglied Manfred Stein, Vizepräsident Torsten Gehrke, Siegerin Maja Jung, Imken Schlünzen und Louis Liesecke



V.l.: Manfred Stein, Florian Rittler, Sieger der Herren Stefan Seifert und Louis Liesecke

Tennisturnier SHS Classics

Alles lief wie am Schnürchen

Neben dem Seniorenturnier im April hat sich das Damen- und Herrenturnier im Hochsommer am Schnellen Graben fest im Tennisturnierkalender etabliert. Vom 13. – 16. Juli fand die erste Auflage des SHS-Classics statt. Ein herzliches Dankeschön an die SHS-Rechtsanwälte um unser Vereinsmitglied Kerstin Sählhof, die als Sponsoren gewonnen werden konnten.

Und jetzt eine Info an die Insider: Die Turnierkategorie wurde im Vergleich zu den Vorjahren etwas zurückgestuft. Für die Herren galt die Kategorie A 6 und für die Damen A 7. Als Vorteil einer niedrigeren Kategorie kann gewertet werden, dass mehr regionale Spielerinnen und Spieler antreten und sich damit auch mehr Tennisaktive von 78 und umliegenden Vereinen anmelden.

40 bei den Herren - 21 bei den Damen

Bei den Herren sind insgesamt 40 Meldungen eingegangen. Zwölf Spieler aus der deutschen Rangliste konnten auf der schönen Anlage von Hannover 78 begrüßt werden. Top-Gesetzter war Stefan Seifert vom DTV Hannover (DTB 125).

In der Damenkonkurrenz waren 21 Meldungen zu verzeichnen, davon sieben Spielerinnen aus der deutschen Rangliste. Als Top-

Gesetzte ist Maja Jung vom TC Herford (DTB203) angetreten.

Vom Gastgeber Hannover 78 haben in der Herrenkonkurrenz insgesamt fünf Spieler mitgemischt: Felix Palmen, Leon Liesecke, Jonas Memenga, Tim Rössler und Patrick Spreen.

Ein großes Tennisevent

Jonas konnte seine ersten beiden Matches gewinnen und unterlag dann im Achtelfinale der Nr. 1, Stefan Seifert. Felix hatte die 1. Runde Freispiel und konnte dann in der 2. Runde einen glatten Sieg verbuchen. Die 3. Runde hat Felix knapp im Matchtiebreak gewonnen und musste sich im Viertelfinale, wie Jonas ebenfalls Stefan Seifert geschlagen geben. Patrick verließ als Sieger die 1. Runde und unterlag in einem umkämpften Match sehr knapp dem an Nr. 3 gesetzten Luc Bock. Leon gewann seine 1. Runde knapp in drei Sätzen und verlor anschließend gegen Stammgast Daniel Höppner vom BTHC Braunschweig. Tim hat sein 1. Spiel verloren und ging in der Nebenrunde an den Start. Sein erstes Nebenrundenspiel hat er deutlich gewonnen. Bei dem Zweiten setzte sich der Gegner erfolgreich durch.

Es war wieder ein großes Tennisevent bei 78. Alles lief wie am



WWW.KATZMAREK-BEDACHUNGEN.DE



- FLACHDACH
- ZIEGELDACHARBEITEN
- DACHFLÄCHENFENSTER EINBAU
- SCHIEFERARBEITEN
- DACH- UND FASSADENDÄMMUNG

Masurenweg 5 • 30163 Hannover • Telefon 0511 - 31 34 64





Abteilungsleiter Björn Hildebrandt und Oberschiedsrichter Manfred Stein



Für 78 am Start, v.l.: Leon Liesecke, Jonas Memenga, Tim Rößler, Felix Palmen, Nils Kriedemann und Louis Liesecke

Schnürchen. Das Wetter hat super mitgespielt und für gute Turnierbedingungen gesorgt. Der trockene Sommer und das Bewässerungsverbot bei den heißen Temperaturen hat allerdings einiges an Platzpflege abverlangt.

Die Turnierleiter Louis und Leon Liesecke hatten mit Manfred Stein als Oberschiedsrichter und Torsten Gehrke zu jeder Zeit alles im Griff. Die Stimmung war super und es waren faire und sportliche Begegnungen.

Besonders viele Anmeldungen sind vom nahegelegenen Wettbergener Tennisverein eingegangen. Durch Punktspiele und einige Matchbegegnungen bestehen zu einigen Spielern enge Kontakte. Florian Rittler, der aktuell für den TC Alfeld antritt, ist beispielsweise auch Trainer bei der Tennisakademie Lindemann und sicherlich einigen bekannt.

Spürbar gute Tennisatmosphäre

Er hat den Einzug ins Finale geschafft. Man kennt sich einfach und das unterstützt spürbar eine gute Turnieratmosphäre. Ich kann bestätigen, dass sich die Wettbergener Spielern und Fans ganz besonders wohl gefühlt haben. Und sie haben mich bei sommerlichen Temperaturen noch in ihre Speise-Eis-Box greifen lassen. Sehr nette Gäste mit netten Gesten.

Bei den Herren setzt sich die Nr. 1 Stefan Seifert vom DTV Hannover souverän ohne Satzverlust im gesamten Turnier durch. Das Finale gewinnt er mit 6:1, 6:1 gegen Florian Rittler vom TC Alfeld. Bei den Damen gewann mit Maja Jung, die an Nummer 1 gesetzte vom TC Herford; hier allerdings in einem umkämpften Finale. Die Damen haben es spannend gemacht. Maja Jung setzte sich gegen Imke Schlünzen vom Großflottbeker THGC mit 6:1, 4:6, 10:6 durch. Und am Ende strahlten alle glücklich.

Ein kleiner Ausblick in das Jahr 2024 kann auch schon bekannt gegeben werden. Die SHS-Rechtsanwälte haben ihre Unterstützung zugesichert. Kerstin Sählhof wird dann sogar in Doppelfunktion als Sponsorin und als Turnierorganisatorin antreten.

Tochter Alexandra hat gerade neben der Übungsleiterlizenz auch den LK-Führerschein erworben und wird tatkräftig unterstützen. Manfred Stein, unser Ehrenmitglied, der seit den 60er Jahren internationale Turniere im Großformat organisiert hat und bei den Senioren-Open und den Hannover Classics von Turnierbeginn bis Turnierende als Oberschiedsrichter vor Ort stand, hat angekündigt, künftig ein wenig kürzer zu treten.

Sein Verdienst für die Tennisabteilung ist hoch anzuerkennen. Es werden Lücken entstehen, umso schöner, dass es Menschen gibt die bereitstehen, die legendären Tennisturniere bei Hannover 78 künftig durchzuführen und mit Tatendrang zu unterstützen.

Bitte schon einmal vormerken: Vom 27. - 30. Juni 2024 werden die 2. SHS Classics stattfinden.

Text: Ingrid Wahner-Liesecke





- Badgestaltung
- Holz- und Pelletssysteme
- Öl- und Gasheizungen

- Lüftungsanlagen und Wärmepumpen
- Kundendienst

HERDEN & KÖLLNER HAUSTECHNIK GmbH & Co. KG
 Zeißstr. 83 · 30519 Hannover · Telefon: 0511 - 866 559 44
 E-mail: info@hk-haustechnik.de · www.hk-haustechnik.de

ENERGIEBERATER
 HWK



Die Meister

Besonders gut ist das Wochenende für zwei Personen verlaufen. Herzlichen Glückwunsch an die Vereinsmeister Anouk Vermeulen und Jonas Memenga.



Vereinsmeisterschaften

Wunsch nach Begeggnung Kennenlernen und mehr

In früheren Jahren hatten die Vereinsmeisterschaften der Tennisabteilung und die Jekami-Turniere (jeder kann mitmachen) bei 78 eine feste Tradition.

Doch wie überall: Zeiten sind wandelbar. Mitunter war es ein Kraftakt für Abteilungsleitung und Sportwart, Tennisaktive zur Teilnahme zu mobilisieren. Zwischenzeitlich hatten sich die Leistungsklassenturniere durchgesetzt, bei denen Spielerinnen und Spieler begehrte LK-Punkte einfahren konnten. Corona tat sein Übriges und hat erst einmal alle größeren Begegnungen verhindert.

Kurzum – in den vergangenen drei Jahren

ruhten derartige Aktivitäten. Wie mir zugetragen wurde, war es die Initiative von einigen begegnungsoffenen Spielerinnen der Damenmannschaften und von Engagierten vom Spielertreff, die sich für die Durchführung der Vereinsmeisterschaften eingesetzt haben. Es besteht der Wunsch nach Begegnung, Kennenlernen und mehr Miteinander in der Tennisabteilung.

Ruhe ist vorbei

Diese Idee wurde schnell umgesetzt und zu Vereinsmeisterschaften am 7. und 8. Oktober 2023 eingeladen. Um allen Mitspielenden gleiche Spielanteile zu gewährleisten, wurde nicht im K.O.-Modus gespielt.



Linda Doering

nung, ehr Miteinander

Nadine und Teresa Conradt sowie Louis Liesecke haben sich für die Turnierorganisation zur Verfügung gestellt. Die Resonanz war gewaltig. Fast 40 Tennismitglieder haben sich angemeldet.

Gesellige Runde

An beiden Tagen waren die Tennisplätze voll ausgelastet. Das Altersspektrum reichte von 15 bis über 70 Jahre. Es wurde gekämpft, gelacht, gerannt und einfach alles gegeben. Zum Glück spielte das Wetter mit und es prasselte kein einziger Regentropfen nieder.

Zur Players Night versammelten sich fast 30 Mitspielende und konnten den ersten

Spieltag in geselliger Runde und bei leckerem Essen in der Gastronomie von 78 ausklingen lassen. Torsten Gehrke fand angemessene und nette Worte für die vertretene Spielergemeinschaft.

Es waren intensive sportliche Begegnungen, die das Kennenlernen gefördert haben, das Miteinander intensiviert und vielleicht sogar Ideen für Matches mit anderen Spielpartnerinnen und Spielpartnern ausgelöst haben. Es trat allerdings an der einen oder anderen Stelle zutage, dass Infos innerhalb der Abteilung noch besser kommuniziert werden könnten.

Text: Ingrid Wahner-Liesecke



Hugo Wai



Teilnehmer mit Organisationsteam



Ingrid Wahner-Liesecke und Jasper Harms (unten)





1. Damen

Neues Spiel, neues Glück

Voller Zuversicht sehen wir, die 1. Damen, der kommenden Wintersaison entgegen. Wir konnten unsere Spielklasse, aufgrund vieler verletzungsbedingter Ausfälle in der Sommersaison, nicht halten und mussten uns mit dem Abstieg aus der Landesliga in die Verbandsliga abfinden.

Da wir im Winter weiterhin Landesliga spielen, heißt es für uns: „Neues Spiel, neues Glück“.

Unser Ziel für die bevorstehende Saison ist der Klassenerhalt in der Landesliga.

Text: Anneleen Harms

1. Damen v.l.: Anneleen Harms,
Leonora Zimmermann, Elina Schulz
und Paula Marie Brandes

2. Damen

Wollen Doppelbilanz verbessern

Für die Sommersaison 2023 hatten die 2. Damen das Ziel, die Klasse zu halten. Es blieb bis zum letzten Spieltag spannend. Nachdem die 2. Damen in ihrem letzten Punktspiel gegen den Tabellenersten keinen Sieg mit nach Hause nehmen konnten, lag es nicht mehr in ihren Händen und es galt abzuwarten, wie die letzten ausstehenden Spiele der anderen Mannschaften ausgehen würden.

Glücklicherweise reichte es für den 5. Platz und die 2. Damen werden auch nächstes Jahr wieder in der Verbandsklasse antreten.

Für die Wintersaison 2023/24 haben sich die 2. Damen vorgenommen, einen Platz im oberen Teil der Tabelle einzunehmen und die Doppelbilanz ein wenig zu verbessern. Sie freuen sich schon jetzt auf tolle und faire Spiele.

Text: Louisa Neessen



Das Glück ist mit ihnen. 2. Damen v.l.: Louisa Neessen,
Lina Herrmann, Anki Henning, Maxi Schipper

Hannover 78 – ist auf Teamgeist-Kurs

Im Gegensatz zu Mannschaftssportarten ist Tennis eher eine Individualsportart. Die Mannschaften haben in der Regel eine überschaubare Anzahl von Personen. Die Mannschafts-Elf wie beim Fußball wird nicht erreicht.

Bei den Kinder- und Jugendmannschaften bilden in der Regel die Eltern die Zuschauenden. Wer aufmerksam die Textbeiträge liest, wird vernommen haben, dass verstärkt auch von Fans berichtet wird. In der Sommersaison war regelmäßig zu

beobachten, dass die Jugendlichen sich bei Heimspielen zugeschaut und motiviert haben. Diese Entwicklung ist sehr erfreulich und macht deutlich, dass sehr gesellige und konstruktive Mannschaften entstanden sind. Bravo.

Text: Ingrid Wahner-Liesecke



3. Damen

Gesagt, gebangt, gezittert

Voller Stolz und Freude blicken wir, die 3. Damen, auf eine erfolgreiche Sommersaison zurück. Unser Ziel war es, den Aufstieg, der uns in der letzten Wintersaison knapp verwehrt blieb, in dieser Sommersaison zu sichern.

Beim letzten Spiel gegen Bad Salzdetfurth hieß es ganz klar, wir müssen mindestens 4:2 gewinnen, damit wir aufsteigen. Gesagt, kurz gebangt und gezittert, aber dennoch getan. Den Aufstieg haben wir gemeinsam als Team gemeistert und sind sehr stolz auf unsere Leistung. Ein großes Dankeschön gebührt hierbei auch unseren Trainern Bennet Schulz und Moritz Engel.

Auch jetzt, vor Beginn der neuen Wintersaison, haben wir wieder ein klares Ziel vor Augen: Diesmal gehört der Aufstieg in der Wintersaison uns. Mit Vorfreude und viel Willensstärke blicken wir auf unsere neue Aufgabe und sind sehr zuversichtlich.

Text: Anouk Vermeulen



v.l.n.r. Alexandra Sählfhof, Paulina Rave, Anouk Vermeulen, Zeineb Kyrkianidou-Toumi, Janne Frenzel

5. Damen

Die 5. Damen haben diesen Sommer unter der Besetzung einiger Juniorinnen an dieser Punktspielsaison teilgenommen.

Zwar konnten wir nur zwei Begegnungen für uns entscheiden, wir gehen aber trotzdem mit viel Ehrgeiz in die Wintersaison, um hoffentlich kommende Sommersaison wieder anzutreten.

Text: Marie Pieper

Juniorinnen A 4er

Diesen Sommer haben unsere Juniorinnen erfolgreich an der Punktspielsaison teilgenommen. Nach einigen spannenden Matches haben wir die Endrunde erreicht und mussten uns im Viertelfinale geschlagen geben.

Mit diesem Erfolg gehen wir in die Wintersaison und hoffen auf einen guten Start, um uns für nächsten Sommer ausgiebig vorzubereiten.

Text: Marie Pieper

Juniorinnen

Eingespielte junge Routiniers

Die Juniorinnen sind in dieser Saison mit drei Mannschaften vertreten gewesen.

Die Juniorinnen A II um Mannschaftsführerin Sophia Köhler sind mit Charlotte Bockhorst, Jana Stieg und Christina Michajlis in der 2er Regionsklasse angetreten. Alle vier hatten bisher wenig Punktspielerfahrung oder hatten eine längere Pause. Auch wenn die Mannschaft den letzten Tabellenplatz belegt hat, konnten fünf von zwölf Matches und wertvolle Punktspielerfahrung gewonnen werden. Für Sophia und Charlotte war es die letzte Saison als Juniorinnen. Auf weitere Matches von Jana und Christina als Juniorinnen A können wir uns im kommenden Jahr freuen.

Ambitioniert und erfahren

Unsere Juniorinnen A I mit Alexandra Sählfhof als Mannschaftsführerin sind mit Andjela Jovic, Marie Pieper, Elena Lavrnja und Christina Michajlis in der 4er Regionsliga angetreten. Unsere ambitionierten und erfahrenen Juniorinnen, die alle auch zusätzlich Punktspiele in Damen-Mannschaften absolviert haben, haben in ihrer Staffel souverän mit 8:2 Punkten und 22 von 30 gewonnen

Matches den 2. Platz hinter den späteren Endrundensiegern aus Hildesheim belegt.

Als Zweitplatzierte waren sie für die gemeinsame Endrunde Hannover / Harz-Heide / Südniedersachsen qualifiziert und sind hier im Halbfinale ausgeschieden. Alle dürfen auch im kommenden Jahr noch bei den Juniorinnen A antreten.

Bei unseren Jüngsten sind Mannschaftsführerin Taja Schulz, Renata Orellana und Sophia Mehl als eingespieltes Team in der Juniorinnen C 2er Regionsliga angetreten. Unsere jungen Routiniers haben sich mit 12:0 Punkten und 14 von 18 gewonnen Matches einen zu keinem Zeitpunkt gefährdeten Staffelsieg gesichert und sind erst im Finale der Endrunde Hannover unterlegen und damit Vizemeister in ihrer letzten Saison als Juniorinnen C geworden.

In der kommenden Saison treten alle drei hoffentlich wieder für 78 bei den Juniorinnen B an.

Text: Kerstin Sählfhof

1. Herren

Wintertraining mit geselligen Abenden

In diesem Sommer starteten wir in der Landesliga an den Positionen 1 bis 3 bei jedem Spiel mit Leon Liesecke, Patrick Spreen und Jonas Memenga. An Position 4 konnten wir auf starke Einsätze von Lennard Heidjann, Kristof Haberberg, Louis Liesecke und Alex Wirbals vertrauen.

Die ersten drei Punktspiele waren Heimspiele, aus denen wir ein Unentschieden gegen Jesteburg und zwei Siege gegen Lilienthal und Stelle einfuhren. Einen weiteren Sieg holten wir uns in Hameln. Darauf folgte ein knappes Spiel in Barsinghausen, das 3:3 endete.

Das letzte Spiel hatten wir in Wettbergen. Dort verloren wir gegen die Tabellenfüh-

rer deutlich mit 1:5 - unsere einzige Niederlage der Saison.

Das vorher erklärte Ziel „Klassenerhalt“ hatten wir ohne Probleme erreicht.

Nun sind wir in der Vorbereitung auf die Hallensaison, in der uns Ivan Khosh auch diesen Winter wieder unterstützt. Diese Verstärkung benötigen wir mit einem Blick auf unsere starke Staffel auf jeden Fall.

Wir freuen uns schon auf das Wintertraining mit vielen geselligen Abenden nach dem Freitags-Training.

Text: Leon Liesecke

Projekt Traglufthalle

Tennis bei 78 auch im Winter?

Wir arbeiten mit Hochdruck an der Umsetzung, um im kommenden Herbst auf den Plätzen B. 1,2 eine Traglufthalle aufzustellen und so den Tennisspielenden bei 78 einige Fahrten ins Umland in der dunklen Jahreszeit zu ersparen.

Mehr Informationen zu den konkreten Planungen und der Finanzierung folgen in der kommenden Ausgabe.

Text: Bettina Huep-Würzburg

2. Herren

Zahlreiche unbekannte Gegner

Die 2. Tennisherren spielen im Sommer seit einigen Jahren in der Verbandsliga. Langsam kennt man die anderen Teams. Umso erstaunter waren wir, nachdem die Staffeleinteilung für die Sommersaison 2023 veröffentlicht wurde: Gegen drei der gegnerischen Teams hatten wir noch nie gespielt und mussten teilweise auf der Karte nachsehen, wo die Orte liegen.

Nach drei Niederlagen in den ersten Begegnungen gegen Sommerbostel (1:5), Meinersen (2:4) und Plockhorst (1:5) war klar, dass wir mindestens zwei Siege aus den letzten drei Spielen benötigen, um den anvisierten Klassenerhalt zu schaffen. Mit einem deutlichen 5:1 gegen Rotenburg wurde der erste Schritt in diese Richtung gesetzt. Nach einer Niederlage gegen den MTV Engelbostel-Schulenburg kam es im letzten Spiel gegen den TV BW Neustadt zum Showdown: Der Sieger dieses Spiels würde die Klasse halten, wohingegen die Verlierer im nächsten Jahr eine Liga tiefer aufschlagen. Durch den klaren 5:1-Sieg im letzten Spiel konnten wir die Saison dann – trotz des Fehlstarts – noch zufriedenstellend abschließen.

Text: Louis Liesecke



Haben diesen Sommer neue Orte bereist. Die 2. Herren von links: Jonas Memenga, Patrick Spreen, Lorenz Eller, Leon Liesecke, Daniel Borchering, Nils Kriedemann, Kristof Haberberg und Lennard Heidjann.

Herren 30

Aufstieg mit spanischen Spezialschuhen

Nachdem wir im Sommer 2022 den Aufstieg im entscheidenden Spiel wegen zweier verlorener Matchtiebreaks - muss dringend abgeschafft werden - am letzten Spieltag noch vergeigt hatten, hat es diesen Sommer geklappt. Mit 11:1 Punkten wurde die Staffel in der Verbandsklasse souverän gewonnen und der Aufstieg in die Verbandsliga ist geglückt. Die meisten gewonnenen Matches - 10 von 11 - über Einzel und Doppel lieferte dabei Waldo Nogueira Vazquez, was meiner Meinung nach vor allem auf die zu Saisonbeginn aus Spanien importierten Spezialschuhe zurückzuführen ist.

Den prestigeträchtigen Titel der mannschaftsinternen Tischtennismeisterschaft auf der Aufstiegsparty sicherte sich dann erneut Lennart Gaßdorf. Vielbeachtet auch das sensationelle Viertelfinale zwischen Waldo und Abteilungsleiter Björn Hildebrandt.

Text: Nils Pfeiffer



Links oben: Lennart Gaßdorf, rechts oben: Dr. Heiko Drücker
Links unten: Nils Pfeiffer, rechts unten: Waldo Nogueira Vazquez. Zur Mannschaft gehören noch Daniel Stumpf und Tobias Niemeck (nicht auf dem Bild).

Henning Stegen

Mit viel Herzblut für den Verein

Vereinsleben lebt und wird getragen von ehrenamtlichem Engagement, das Menschen leidenschaftlich, freiwillig und unbezahlt einbringen.

An dieser Stelle ist Henning Stegen einmal vorzustellen und ein ganz großer Dank auszusprechen. Seine Verbundenheit zum Tennis entdeckte er im jungen Erwachsenenalter. Mit 25 Jahren begann er, Tennis zu spielen. Mit Spaß, Ehrgeiz und in geselligen Runden verbrachte er schöne Freizeitsequenzen. Dann nahmen Beruf und Familiengründung einen zeitintensiven und besonderen Stellenwert in seinem Leben ein – mit der Konsequenz, dass der Tennissport erst einmal auf Eis gelegt wurde.

In den späten 80er Jahren hielt sich unser Vorzeigemitglied dann für mehrere Jahre im Fitnessstudio und mit Squash fit. Und von 1991 – 1998 spielte Henning bei einem Tennisverein in Maschseennähe. Er hat noch heute in Erinnerung, dass es eine Herausforderung war, Spielpartnerinnen und Spielpartner für Freizeitmatches zu rekrutieren. Später erprobte er sich dann auch einmal für ein Jahr mit Golfen, bevor er sich seit 2015 bei Hannover 78 austobt.

Die Entscheidung für 78 fiel, weil Henning in Ricklingen wohnt und die kurze Distanz von Wohnort und Freizeitstätte über-

zeugt. Man kann den junggebliebenen 70-Jährigen nicht nur auf dem Court sehen. Seit 2019 hat er die Organisation und Koordination des Spielertreffs übernommen. Außerdem bekleidet er in der Tennissparte die Funktion des Breitensportwartes. Und bei den Tennisturnieren steht Henning täglich viele Stunden zur Unterstützung bereit und legt Hand an, wenn es nötig ist. Ich weiß nicht, auf wie vielen Courts er zwischen den Matches Platzpflege betrieben hat.

Oft flitzt er auf seinem Fahrrad bei 78 oder auch in Ihmenähe vorbei. Er ist immer für ein unterhaltsames Schwätzchen zu haben und ansprechbar. Er ist ein Mensch, der Klartext redet. Seine Motivation ist es, Vereinsmitglieder zusammenzuführen und den Freizeitspaß zu garantieren.

Seit 2022 ist Henning Stegen übrigens auch Mitglied im Seniorenrat der Stadt Hannover und Mitglied beim Bund der Steuerzahler. Er ist einfach ein interessierter Mensch, der mitmischt.

Ein dickes blau-weißes Dankeschön von der Tennisabteilung von Hannover 78 für das beachtliche Engagement, das der Breitensportwart Henning für den Tennissport des Vereins investiert.

Text: Ingrid Wahner-Liesecke



Henning Stegen hat das Tennisspielen bei 78 für sich wiederentdeckt.

Jugend Vereinsmeisterschaften

Unser Nachwuchs zeigte Begeisterung und Talent

Weitere Impressionen
auf unserer Internetseite
www.hannover78.de

Am 23. und 24. September fanden bei bestem Wetter die jährlichen Tennis - Jugendvereinsmeisterschaften statt. Die Nachwuchsspielenden zeigten ihr Talent und ihre Begeisterung auf dem Tennisplatz, während sie um die begehrten Trophäen kämpften.

In verschiedenen Altersgruppen traten 25 Jugendliche in spannenden Matches gegeneinander an. Die Emotionen schwankten zwischen Wut und Freude, als die Spielenden mit Leidenschaft und Ehrgeiz um den Sieg kämpften. Zu erwähnen sind auch die neuen Schiedsrichtertalente, die mit regem Interesse Verantwortung für die Spiele übernahmen.

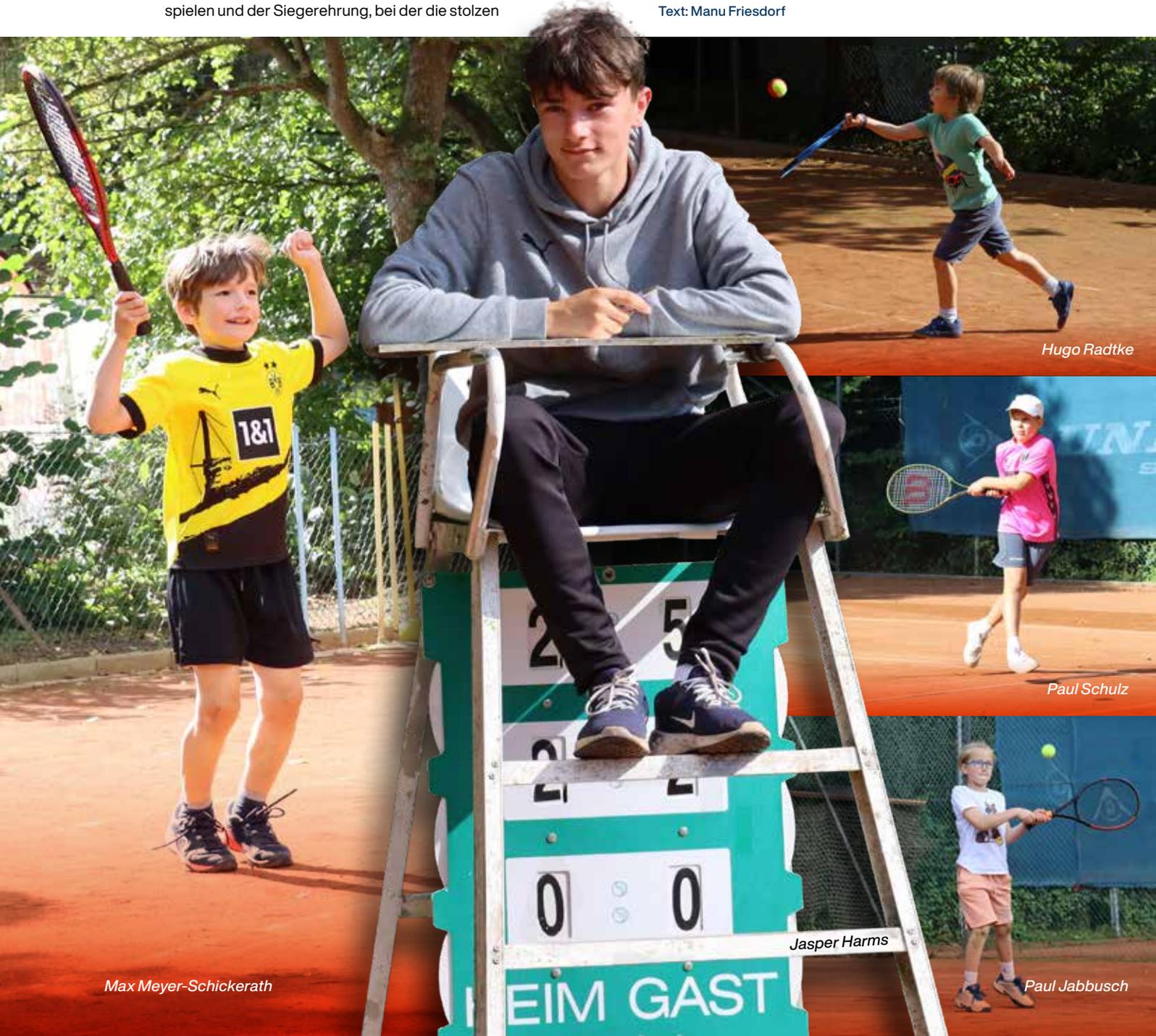
Die Veranstaltung endete mit aufregenden Finalspielen und der Siegerehrung, bei der die stolzen

Gewinner ihre Trophäen in Empfang nahmen. Die Meisterschaften waren nicht nur sportlich ein Erfolg, sondern auch eine Gelegenheit für die „Tenniscommunity“, zusammenzukommen, mitzufiebern und die Freude der Sieger zu teilen.

Das gesamte Wochenende wurde von den Trainern und engagierten Eltern unterstützt. Sie halfen den jungen Teilnehmenden mit ihren Emotionen umzugehen und in ihren Matches ihr Bestes zu geben.

Ein großes Dankeschön gilt auch Lina Herrmann, Kerstin Sählhoff, Moritz Engel und Ulli Lindemann, die als Turnierleitung alles fest im Auge und Griff hatten.

Text: Manu Friesdorf



Hugo Radtke

Paul Schulz

Jasper Harms

Paul Jabbusch



Midcourt Jungen v.l.: Carl Goergens, Silvan Welle, Ole Friesdorf, Paul Schulz, Theo Radtke, Sieger Paul Li und Alex Nogueira



Juniorinnen C v.l.: Meisterin Sophie Mehl und Taja Schulz



Midcourt Mädchen v.l.: Polina Schulz, Aischa Sofia Pardianto, Isabella Leddin und Siegerin Manely Pania Hosseini



Junioren C v.l.: Maksymilian Szwak, Jakob Ratschko und Paul Jabbusch



Juniorinnen A v.l.: Siegerin Marie Pieper, Jana Stieg, Christina Michajlis, Taja Schulz und Sophie Mehl



Oben, Kleinfeld v.l.: Neil Chlormann, Max Meyer-Schickerath und Sieger Carl Radtke



Links, Junioren A v.l.: Alex Nogueira in Vertretung für Bruderherz Marc, Sieger Jasper Harms, Jonathan Weitz und Yves Gordon Flemming



Jasper Harms

Wie alt bist du und seit wann spielst du Tennis?

Ich bin 17 Jahre alt und spiele inzwischen seit 10 Jahren.

Seit wann bist du Übungsleiter und wie bist du dazu gekommen?

Ich gebe seit etwa zwei Jahren Tennisunterricht. Darauf gekommen bin ich, indem Ulli mich angesprochen hat, ob ich mich trauen würde, einige Trainingsstunden zu unterrichten und das wurde irgendwann regelmäßiger, sodass ich feste Slots hatte, während denen ich Training gegeben habe.

Wie viele Stunden bist du im Sommer in der Woche bei 78? Wie viele zum Tennis spielen und wie viele als Übungsleiter?

Im vergangenen Sommer war ich zwischen 15 und 20 Stunden pro Woche bei 78. Selbst trainiert habe ich im Regelfall 5 Stunden an vier Tagen. Die restlichen 10+ Stunden habe ich Training gegeben. Zwei Tage die Woche regelmäßig und bei Bedarf auch öfter.

Wie viele Stunden verbringst du im Winter mit Tennis?

Im Winter reduziere ich meine Zeit auf dem Platz ein wenig. Ich trainiere zwar immer noch etwa 5 Stunden pro Woche selbst, aufgrund der schlechten Erreichbarkeit der Hallen gebe ich aber weniger Training und komme insgesamt auf ca. 10 Stunden.

Was macht dir als Übungsleiter am meisten Spaß?

Am meisten Spaß macht es mir, Fortschritte meiner Schülerinnen und Schüler zu sehen. Wenn ich Tipps geben kann, wodurch die Technik oder das Spielverständnis der Schüler besser werden, macht mich das glücklich. Im Optimalfall behalten die Schüler das neu Gelernte für die nächste Stunde, dann haben sie was gelernt und das erfüllt mich.

Hattest du besondere Erlebnisse als Übungsleiter?

Während einer meiner ersten Trainingstunden als Trainer war bei 78 ein Turnier, bei dem es angefangen hat zu regnen. Da die Kinder, die ich unterrichtet habe, nicht nass werden wollten, habe ich sie ins Trockene gestellt, wo einer der Turnierspieler die Kinder unter seinen Regenschirm gestellt hat. Diese Hilfsbereitschaft ist mir sehr positiv in Erinnerung geblieben. Außerdem freue ich mich immer, wenn mir meine Schüler bei meinem Training oder während Turnieren bei 78 zuschauen, das zeigt mir die Leidenschaft der Kids am Tennis.

Uli Lindemann begrüßt die drei Nachwuchstrainer in seinem Team.

Übungsleiter

Vom Tenniskid zum Trainer

Die Tennisakademie von Ulrich Lindemann war von jeher sehr kreativ in Bezug auf Werbung für den Tennissport. Die Kontaktaufnahme zu Kindergärten und Schulen hat sich als erfolgreiches Konzept für die Nachwuchsgewinnung bewährt.

Mit Hilfe dieser Werbewelle sind beispielsweise Jasper Harms, Marie Pieper und Alexandra Sählhof bei 78 in der Tennisabteilung gelandet. Seit etwa zehn Jahren mischen sie in den Kinder- und Jugendmannschaften und aktuell auch in den Erwachsenenmannschaften mit. Sie haben regelmäßig an den Tenniscamps in den Sommerferien teilgenommen. Und sie unterstützen sehr engagiert die großen Tennisturniere und verleihen dem Helferteam ein jugendliches Gesicht.

Ulrich Lindemann ist es gelungen, diese Tennisbegeisterten jungen Menschen für seinen Trainerinnen- und Trainerpool zu gewinnen. Wie schon im letzten Clubmagazin berichtet, hat das Trio den Trainerschein beim TNB in Bad Salzdetfurth absolviert. Herzlichen Glückwunsch und toll, dass ihr euch so engagiert.

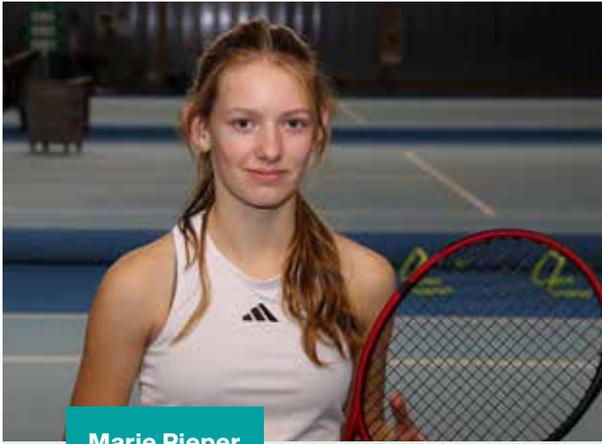
Jasper, Marie und Alexandra sind (auch) bei 78 groß geworden. Ich persönlich bin immer sehr beeindruckt, wenn ich sie im Trainingsgeschehen beim Vorbeigehen erlebe. Als Trainerinnen und Trainer vermitteln sie einen sehr professionellen, kompetenten, konzentrierten, freundlichen Eindruck. Sie sind voll und ganz bei der Sache, registrieren nebenbei den Spielfeldrand und grüßen auch noch sehr freundlich. Bemerkenswert. Ich werde Ulrich Lindemann einmal interviewen, ob die Tennisakademie – vergleichbar mit Tanzschulen – noch ein Umgangs- und Kommunikationsregelwerk vermittelt. Eventuell ist es aber auch das Werk hervorragender Erziehungsleistungen der Eltern. Oder sie sind Naturtalente. Ich werde dem Rätsel auf die Spur gehen...

Wenn ich den leisesten Hoffnungsschimmer hätte, dass sich an meiner Vorhand, Rückhand oder den Aufschlägen irgendetwas feilen ließe, dann würde ich Stunden bei diesem Trainerteam nehmen.

Das Abteilungs- und Vereinsgeschehen lebt von der Begeisterung und dem Engagement seiner Mitglieder. Jasper, Marie und Alexandra sind ein hervorragendes Beispiel dafür, dass man bereits in jungen Jahren damit anfangen kann.

Text: Ingrid Wahner-Liesecke, Fotos: Claudius Schlieske





Marie Pieper

Wie alt bist du und seit wann spielst du Tennis?

Ich bin 16 Jahre alt und spiele seit ich 6 bin Tennis, also seit 10 Jahren.

Seit wann bist du Übungsleiterin und wie bist du dazu gekommen?

Ulli hat bei Bedarf angeboten, bezahlte Stunden zu vergeben und zu begleiten. Von da an wuchs mein Interesse, an einem Trainerschein aus eigenem Antrieb.

Wie viele Stunden bist du im Sommer in der Woche bei 78? Wie viele zum Tennis spielen und wie viele als Übungsleiterin?

Grob 10 Stunden spiele ich selber, nach Bedarf helfe ich 2-3 Stunden samstags aus.

Wie viele Stunden verbringst du im Winter mit Tennis?

Wegen des Mangels an nahegelegenen Tennishallen spiele ich nur 6 Stunden selber und gebe voraussichtlich kein Training.

Was macht dir als Übungsleiterin am meisten Spaß?

Die Begeisterung der Kinder zu sehen und sie dahingehend bei ihrer Entwicklung zu unterstützen, macht mir besonders Spaß.

Hattest du besondere Erlebnisse als Übungsleiterin?

Wenn Kinder bei mir selbst bei Punktspielen zuschauen oder von ihren eigenen Spielerfahrungen erzählen, ist das meistens mit vielen schönen Erlebnissen verbunden.



Alexandra Sählhof

Wie alt bist du und seit wann spielst du Tennis?

Ich bin im Moment 17 Jahre alt und habe so in etwa mit 6 oder 7 angefangen Tennis zu spielen.

Seit wann bist du Übungsleiterin und wie bist du dazu gekommen?

Ich habe seit letztem Jahr aushilfsweise Training gegeben und habe daraufhin dieses Jahr die Prüfung für meinen Trainerschein gemacht.

Wie viele Stunden bist du im Sommer in der Woche bei 78? Wie viele zum Tennis spielen und wie viele als Übungsleiterin?

Das variiert sehr stark je nach Woche. Normalerweise trainiere ich im Sommer so um die 8-9 Stunden, und wenn ich dann auch noch Punktspiel oder Ähnliches habe, verbringe ich nochmal zusätzlich mindestens 6 Stunden dort. Als Trainerin habe ich bisher eher nur aushilfsweise Training gegeben, deshalb gab es auch einige Wochen, in denen ich kein Training gegeben habe, aber auch welche, in denen ich 20 Stunden Training gegeben habe.

Wie viele Stunden verbringst du im Winter mit Tennis?

Im Winter trainiere ich selber deutlich weniger so etwa 5-6 Stunden in der Woche. Training werde ich diesen Winter nach bisheriger Planung wahrscheinlich so ein paar Stunden in der Woche geben.

Was macht dir als Übungsleiterin am meisten Spaß?

Am meisten Spaß macht es mir, mit den Kindern am Ende der Stunde ein paar Punkte zu spielen.

Eine beispielhafte Entwicklung

Alexandra Sählhof, Marie Pieper und Jasper Harms sind im zarten Alter von neun Jahren durch unsere Schul-Schnupperaktionen geworben und in die Tennisabteilung von Hannover 78 eingetreten.

In ihrem Falle ist es uns gelungen, die Begeisterung für den Tennissport zu wecken. So haben sie alle Altersklassen im

Jugendmannschaftssport durchlaufen. Die Trainingsumfänge lagen zwischen drei und vier Mal pro Woche und wurden von ihren Eltern finanziert. Durch die Teilnahme am Mannschaftstraining wurden sie darüber hinaus auch von der Tennisabteilung unterstützt und gefördert. Der Übergang in den Erwachsenenbetrieb war die logische Folge. Schnell war

ihr Interesse an der Kinderbetreuung bei unseren Spieltreffs geweckt. Hierbei entstand auch der Wunsch, eine Trainerlizenz beim TNB zu erwerben.

Alle drei erhalten in Kürze ihre Lizenz.

Text: Ulrich Lindemann

Team Orange

Motivation lässt nicht nach

Alex Nogueira, Paul Li, Manely Hosseini, Isabella Leddin und Ole Friesdorf haben eine super gespielte Tennissaison hinter sich.

Als Team haben sie sich auf die Matches mit den Trainern Jasper Harms, Burkhardt Thieme und Noël Barts super vorbereitet und sich auf die spannenden Matches mit den auswärtigen Spielern gefreut. Die teilweise langen Ballwechsel waren für alle eine Herausforderung, aber hier konnten die Kids das eigene Können unter Beweis stellen.

Als Erfolg gilt auch das erfolgreiche Abschneiden bei den diesjährigen Tennis-Jugendmeisterschaften. Unter anderem haben Manely Hosseini und Paul Li jeweils den 1. Platz in ihrem Jahrgang belegt. Die Gratulanten vom Team Orange waren sofort zur Stelle und alle haben sich gemeinsam über ihre Erfolge gefreut.

Es kann definitiv festgestellt werden, dass die Motivation im Team Orange nicht nachlässt und es einfach schön zu sehen ist, wie sie sich gegenseitig unterstützen.

Ein riesengroßes Dankeschön geht auch an alle Eltern und dem gesamten Trainerstab für tröstende, aufbauende und anfeuernde Worte.

Text: Manu Friesdorf



V.l.: Ole Friesdorf, Alex Nogueira, Isabella Leddin und Paul Li

Hannover 78 – ist Heimat

Auf dem Clubgelände kann man schon viel Zeit verbringen. Ein Vorzeigebeispiel ist Philipp Reihs, der auf dem Hockeyplatz und auch den Tenniscourts alles gegeben hat. Sein Nachwuchs scheint sich auf dem Clubgelände auch sehr wohlfühlen. Bewegung und Begegnung – das ist doch eine gute Basis für eine glückliche Kindheit. Das tolle Gelände von Hannover 78 bietet vielfältige Möglichkeiten für bewegte Eltern-Kind-Aktivitäten.



78 – ist einmalig

Während bei vielen anderen Tennisclubs die Freiluftsaison Ende September abgeschlossen wird und die Freiluftplätze winterfest gemacht werden, ist am Schnellen Graben noch lange nicht Schluss. Es lässt sich ganz herrlich in diesem herbstlichen Ambiente Tennis spielen. Gerade für die Tennisaktiven, die Freiluft bevorzugen und nicht in Mannschaften in der Wintersaison antreten, ist dieser lange Außenbetrieb sehr attraktiv. 5 von den 9 Tenniscourts sind im November noch nutzbar. Hannover 78 setzt Maßstäbe.



- Training aller Altersklassen
- Breitensport
- Leistungssport



TENNISAKADEMIE
LINDEMANN

- Tenniscamps
- Mannschaftstennis
- Besaitungsservice



Telefon: 0171 265 39 96
www.tennisakademie-lindemann.de



THE NEW BLACK

DIANA
MEIN BAD



Mehr Spaß im Bad!

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr

Samstag 9.00 - 14.00 Uhr



Neanderstr. 13 · 30165 Hannover

T: 0511/35898-0 · F: 0511/35898-55 · E: info@sanikue.de

www.sanikue.de

HIER KOMMT WAS INS ROLLEN!

 KALKHOFF



JETZT NEU bei uns:

Der Kalkhoff-E-Bike-Store exklusiv
an unserem Standort Hannover.



// Autohaus KAHLE
// Am Leineufer 49, 30419 Hannover

www.kahle.de





Karl-Heinz Kahle
Abteilungsleiter

Liebe 78er, liebe Rugbyfreunde,

... in der im Sommer abgeschlossenen Saison 2022/2023 hatte sich in einer spektakulären Endrunde das Team Bundesliga im Viertelfinale gegen Offenbach und im Halbfinale gegen den SC Neuenheim bestens präsentiert und das Endspiel um die Deutsche Meisterschaft nur knapp verpasst. Die Mannschaft zeigte sich in einer kämpferisch und spielerisch guten Verfassung, ein Ergebnis der guten Arbeit des Trainerstabs.



Im Mai 2023 hatte ein neues Führungsteam die Arbeit in der Abteilungsleitung übernommen. Der Übergang ist reibungslos verlaufen, die Einarbeitung ist abgeschlossen. Die Abteilung ist breit aufgestellt, um die Aufgaben auf verschiedene Schultern zu verteilen.

In diesem Jahr war auch die Rugbyweltmeisterschaft wieder in Europa zu Gast. Während in unserem Nachbarland Frankreich am 28. Oktober 2023 nach sieben Wochen Turnierzeit die 10. Rugby Weltmeisterschaft zu Ende gegangen ist, lief in Deutschland parallel der Spielbetrieb in der Rugbysaison 2023/2024 in allen Spielklassen weiter.

Für den Trainerstab um Cheftrainer Rafael Pyrasch gab es in der Sommerpause viel Arbeit, denn es musste für das Team Bundesliga ein neuer Kader aufgebaut und die Lücken geschlossen werden.

Vor allen Dingen im Sturm gab es Veränderungen, da die gesamte dritte Sturmreihe nicht mehr zur Verfügung steht. Der italienisch/rumänische Halb- und 3. Reihe Stürmer Ferdinand Ilucas hat

sein studienbedingtes Praktikum an der Universitätsmedizin Göttingen beendet und wird sein Medizinstudium in Italien abschließen. Den Niederländer Coen van Rossum zog es beruflich nach Frankfurt, wo er sich dem Serienmeister Frankfurt 80 angeschlossen hat und die Nr. 8, Falk Duwe, hat seine Spielerlaufbahn beendet. Der gebürtige Berliner ist zu seinem Heimatverein RK 03 Berlin - ehemals Rugbyabteilung von Post Berlin - zurückgekehrt und wird dort zukünftig als Trainer arbeiten.

” RUGBYSPORT VOR WICHTIGEN ENTSCHEIDUNGEN

Sportdirektor Steven Bouajila arbeitet weiter konsequent an einem Ausbau des bestehenden Herrenkaders. Noch ist der Kader zu klein, um für jeden Spieltag für das Team Bundesliga und das Team Regionalliga jeweils 22 Spieler aufzustellen.

Der deutsche Rugbysport steht vor wichtigen Entscheidungen, die getroffen werden müssen. Die Herausforderungen sind vielfältig. Die Leistungsunterschiede in der 1. Bundesliga Nord/Ost sind mittlerweile so groß, dass zu viele einseitige Spielergebnisse den Rugbysport nicht voranbringen. Die starken Teams um den Berliner Rugby Club, Germania List, RC Leipzig und 78 benötigen mehr attraktive Spiele auf Augenhöhe, um sich weiterzuentwickeln.

Jedes Jahr wechseln ambitionierte Spieler aus dem Nord/Osten in die

1. Bundesliga Süd/West. Aber auch im Unterbau sind die Probleme offensichtlich. Im Norden und im Westen finden sich nicht mehr genügend Mannschaften, um eine jeweilige 2. Bundesligazubilden. Damit müssen alle Mannschaften in großen Regionalligen antreten. Ein direkter Aufstieg in die 1. Bundesliga ist somit nicht mehr möglich. Lediglich im Osten und im Süden sind volle 2. Bundesligen am Start. Über kurz oder lang müssen sich die Landesverbände und der DRV einigen, um den Unterbau in der 2. Liga zu sichern.



Für die Rugbyabteilung von Hannover 78 hat der Auf- und Ausbau der Jugendarbeit höchste Priorität. Mit dem neuen Jugendleiter Lutz Wiechers hat ein 78er-Urgestein die Führung übernommen. Vielen Dank an Jackie Winkler, die die Jugendleitung zuvor in einer schwierigen Zeit übernommen hatte und diese mit viel Engagement, guten Ideen und viel Herzblut geführt hat. Es ist auch Jackie zu verdanken, dass in den unteren Jahrgängen, den Maschsee-piraten, wieder die blau-weißen Farben bei Rugbyturnieren zu sehen sind. Jackie Winkler bleibt der Rugbyabteilung aber zum Glück erhalten und kann in der neuen Konstellation Beruf und Hobby zukünftig besser vereinbaren.

Mit ovalen Rugbygrüßen
Euer

Karl-Heinz Kahle

1. Bundesliga Nord/Ost										
Teams	Spiele	Siege	Unent.	Niederl.	Spielpunkte	Diff Spielpunkte	Anzahl Versuche	Diff Anzahl Versuche	Punkte	
1 Hannover 78	8	7	0	1	410 : 100	+310	62 : 13	+49	36	
2 SC Germania List	8	7	0	1	372 : 154	+218	48 : 20	+28	34	
3 Berliner Rugby Club	8	6	0	2	369 : 127	+242	55 : 14	+41	32	
4 RC Leipzig	8	4	0	4	214 : 190	+24	28 : 25	+3	21	
5 Hamburger RC	7	2	0	5	152 : 267	-115	19 : 33	-14	11	
6 FC St. Pauli	7	2	0	5	109 : 334	-225	13 : 44	-31	10	
7 RK 03 Berlin	8	1	0	7	120 : 355	-235	12 : 56	-44	10	
8 TSV Victoria Linden	8	2	0	6	103 : 322	-219	13 : 45	-32	8	

Zwischenstand 12. November 2023, Quelle: nrv-rugby.de

Am Ball Jaide Barlow, der Neuzugang aus Neuseeland. Er fand sich schnell zurecht in der 78er-Fünftzehn.

ERGEBNISSE

1. Bundesliga Hinrunde

4. November 2023

Hamburger RC - 78 12 : 50

21. Oktober 2023

TSV Victoria Linden - 78 8 : 30

14. Oktober 2023

RK 03 Berlin - 78 0 : 82

30. September 2023

78 - Berliner Rugby Club 30 : 10

23. September 2023

78 - FC St. Pauli 112 : 0

9. September 2023

78 - SC Germania List 24 : 42

2. September 2023

RC Leipzig - 78 14 : 41



Landschaftspflegearbeiten

- Pflege von privaten, gewerblichen und öffentlichen Grünanlagen
- Sportrasenpflege
- Sportplatzregeneration
- Gehölzschnitt- & Häckselarbeiten
- Stubbenfräsarbeiten

MEYER & SOHN

Königsberger Straße 5
31547 Rehburg-Loccum

Telefon: 05037 - 22 04

E-mail: meyer-rehburg@me-post.de





IMPRESSIONEN

78 bleibt Spitzenreiter in der 1. Bundesliga Nord-Ost, auch nach dem Auftakt der Rückrunde gegen den RC Leipzig am 11. November 2023. Bilder Susanna und Fred Wolf

HEIM
41
HANNOVER 78



Jan Piosik blieb fehlerfrei bei den Setzkicks



Jubel nach dem gelegten Versuch durch Jaap Breuste (rechts)

GAST
14
RC LEIPZIG



Kein Durchkommen für den Gegner. Kapitän Maximilian Kopp (links) und Jaap Breuste



Niklas Stehling mit dem Blick für seine Mitspieler



78-international:
Nationalspieler Mahir Kaya
- mit Ball - absolvierte dieses
Jahr sein erstes Länderspiel
für die türkische Rugby-National-
mannschaft. Dahinter der
Südafrikaner Gunter Jäger
und ganz rechts Jonas Humbert
aus Deutschland.



Steven Bouajila
Sportdirektor Rugby



RUGBY
WORLD CUP
FRANCE 2023

Rugby-WM in Frankreich

Trotz medialer Begeisterung bleibt Rugby Randsportart

Die Rugbysaison begann mit viel Optimismus. Selbst nach dem Weggang einiger Schlüsselspieler, konnten wir erfreulicherweise die entstandenen Lücken erfolgreich schließen.

Eine schmerzliche Niederlage im Derby gegen Germania List, markierte einen Wendepunkt in unserer Hinrunde. Statt uns von diesem Rückschlag entmutigen zu lassen, haben wir es geschafft, uns als Team neu zu fokussieren und zu motivieren.

Jeder Spieler hat sich mit großem Einsatz für die Wiedergutmachung eingesetzt, und das hat sich positiv auf unsere Leistung ausgewirkt.

Besonders erfreulich ist, dass die Integration unseres neuseeländischen Spielers Jaide Barlow sehr gut gelungen ist. Seine Einsatzbereitschaft hilft unserem Team enorm und auch abseits des Spielfelds bereichert er den Verein.

Aktuell finden wir uns in einer sehr zufriedenstellenden Position wieder - Platz 1 in der 1. Bundesliga Nord/Ost. Die Hinrunde hat gezeigt, dass wir als Team gewachsen sind, sowohl in Bezug auf die Spielerzusammensetzung als auch auf die mentale Stärke.

Wir blicken mit Zuversicht auf die kommenden Herausforderungen und sind fest entschlossen, die positive Dynamik in die Rückrunde mitzunehmen.

Am 28. Oktober 2023 ist nach sieben Wochen die 10. Rugby Weltmeisterschaft zu Ende gegangen. In neun Städten wurden in Frankreich 48 Spiele ausgetragen. Das Interesse war riesig, alle Begegnungen des drittgrößten Sportereignisses der Welt waren ausverkauft. Nur die Fußballweltmeisterschaften und die Olympischen Spiele begeistern mehr Menschen.

Im Endspiel trafen die großen Rivalen Südafrika und Neuseeland aufeinander. Bereits 1995 kam es zu einem Duell zwischen den beiden Mannschaften. Damals gewannen die Springboks aus Südafrika mit 15:12 gegen die All Blacks aus Neuseeland mit dem legendären Jonah Lomu in den Reihen.

Barlow und Jäger bei 78

Der Zufall will es, dass sich aktuell im Kader von Hannover 78 ebenfalls Spieler aus den beiden großen Rugbynationen befinden. Jaide Barlow (s. HAZ-Artikel unten) ist ein 22-jähriger Neuseeländer aus der Stadt Hamilton in der Provinz Waikato auf der Nordinsel. Er gehört der indigenen Bevölkerung Neuseelands, den Maoris, an. Jaide ist das erste Mal in

Europa und geht für den hannoverschen Traditionsverein in der dritten Reihe Mitte (Nr. 8) auf Punktejagd.

Nächste WM in Australien

An seiner Seite steht im Sturm mit Gunter Jäger ein gebürtiger Südafrikaner. Gunters Großeltern sind nach dem ungarischen Volksaufstand 1956 nach Südafrika geflüchtet. Aufgewachsen ist Gunter auf der Zitrusfrüchte- und Nüsfarm seiner Eltern. Bereits in den vergangenen Spielzeiten hat Gunter in der 1. Reihe den 78er Sturm unterstützt. Mittlerweile besitzt er auch die ungarische Staatsbürgerschaft und muss als EU-Bürger kein Visum mehr beantragen.

In der erneuten Auflage des Endspiels von 1995 behielt am Ende wieder Südafrika die Nase vorn. Mit 12 zu 11 setzten sich die Springboks gegen starke Neuseeländer durch. Auf dem Weg zum Titel spielten die Südafrikaner zuvor gegen die beiden Titelfavoriten Irland und Frankreich sowie Schottland und England. Nur gegen Irland wurde eine Niederlage kassiert.

Ein Krieger aus Neuseeland

HAZ, 26.10.2023

Maori-Rugbyspieler Jaide Barlow stürmt für 78. Er kann den Haka und setzt im WM-Finale auf die „All Blacks“.

Von Stefan Dinse

Hannover. Die Leute schauen Jaide Barlow auf der StraÙe mit großen Augen an. Das liegt aber nicht daran, dass er so furchteinflößend aussieht. Vielmehr trägt der Neuseeländer bei herbstlichen Temperaturen T-Shirt und kurze Hose. Kälte macht ihm nichts aus. Dem Rugbyspieler von Hannover 78 kann ohnehin nicht viel anhaben. Er ist ein Maori. Ein Krieger. Mit 78 will er ins Finale um die Meisterschaft, erst mal steht aber das große WM-Finale an. Neuseeland trifft am Samstag (21 Uhr) auf Südafrika. „Das wird ein großer Kampf“, sagt Barlow.

Bei Bundesliga-Tabellenerster 78 spielt der 100-Kilo-Mann die Nummer acht, so heißt diese zentrale Position im Sturm. André Körner hat sich verletzt, umso wichtiger ist der Einsatz des 22-jährigen Neuseeländers. Er hatte auf Instagram gesehen, dass in Hannover ein Stürmer gesucht wird. „Dann ging alles ganz schnell“, sagt Barlow. Für ihn ist es ein Abenteuer, das Kraftpaket erkundet gern die Welt. „In Europa war ich noch nicht, es ist wirklich schön, ich fühle

mich willkommen“, sagt der Maori.

Barlow ist nicht nur naturverbunden und gern draußen unterwegs, er jagt und geht fischen. Das ist Tradition, seine Familie gehört zu den Stämmen der Ngati Porou und Ngati Fou. „Wir sind Krieger, das ist so, darauf sind wir stolz“, bekräftigt der Mann aus Hamilton in der Provinz Waikato auf der Nordhalbinsel. Er hat neun Brüder, sieben spielen schon Rugby – klar, das ist der Nationalsport. Die Jüngsten sind vier und sechs Jahre alt, auch sie werden bald beginnen. Barlow lernte früh, sich um die kleinen Brüder zu kümmern und Verantwortung zu übernehmen.

Barlow spielt halb professionell für King Country Ram, nach einer Ausbildung zum Tischler kümmert er sich in erster Linie um Sport. Mit seinem Bruder Karne teilt er sich eine Wohnung. In eine Provinzwahl hat der Stürmer es noch nicht geschafft, besitzt aber das Talent. Sogar gegen einige der „All Blacks“ hat er schon gespielt, die legendären Männer in Schwarz mit dem Silberfarn auf der Brust. Dass die noch einer Auftaktniederlage gegen Gastgeber Frankreich so stark zurückgekom-

men sind und im Viertelfinale Topfavorit Irland ausgeschaltet haben, hat am anderen Ende der Welt große Euphorie ausgelöst.

Dass die „All Blacks“ die Iren mit 28:24 ausschalteten in einem epischen Match, könnte auch am Haka (Tanz) gelegen haben, den die Neuseeländer stets zuvor aufführen. Entweder den Ka Mate oder die martial-

ische Variante, den Kapa o Pango – in diesem Fall letzteren. Irlands Fans sangen laut dagegen an, das Rufen von Aaron Smith, der als Maori den Haka anführte und dazu ein Paddel (hoe) schwang, war kaum zu hören. „Wenn du den Haka störst oder dich nicht respektvoll verhältst, verlängert das die „All Blacks“, so Barlow. „dadurch werden sie eher noch stärker.“



Das Gesicht verziehen, schreien, die Zunge herausstrecken, stampfen, springen: Einen Haka hat Barlow selbst schon oft gezeigt, es gibt für verschiedene Anlässe unterschiedliche Tänze. Schulkinder führen einen Haka beispielsweise zum Willkommen auf, längst tun das auch Neuseelands Rugbyspieler, die sechsfachen Weltmeisterinnen. „Es ist Adrenalin. Normalerweise führen Maori den Haka an, man braucht eine starke Stimme“, sagt Barlow. Nicht selten tanzen in Neuseeland beide Teams vor dem Anpfiff.

Dass Barlow ein Krieger ist, hält ihn nicht davon ab, ein freundlicher und schüchterer Zeitgenosse zu sein. Der davon träumt, eines Tages ein „All Black“ zu werden. Und der sich prima mit Teamkollege Gunter Jäger versteht, der ebenfalls bei 78 wohnt – ein Südafrikaner, der im WM-Finale zu den „Springboks“ hält. Sie werden das Endspiel zusammen schauen, im Rugby gibt es keinen Stress unter den Fans. Nur wenn die „All Blacks“ den Haka zelebrieren, ist es ratsam. Jaide Barlow nicht zu stören. „Dann bin ich selbst voll Adrenalin“, sagt er lächelnd.



Im Gedränge: Der 78er 1. Reihe-Stürmer Gunter Jäger (Bildmitte) beim Heimspiel gegen den RC Leipzig. Foto: Florian Petrow

Bemerkenswert war, dass auch das Viertelfinale (gegen Frankreich) und das Halbfinale (gegen England) nur hauchdünn mit einem Punkt Unterschied gewonnen wurde. Aber so ist es nun einmal bei großen Sportturnieren. Es gewinnt am Ende vielleicht nicht immer die beste Mannschaft mit den besten Einzelspielern, aber das Team mit dem größten Willen und dem größten Zusammenhalt.

Hier in Hannover konnte Gunter Jäger bereits den vierten Weltmeistertitel seiner Springboks feiern. Für Jaide Barlow als Neuseeländer ist der Titeltraum seiner All Blacks bereits wieder Geschich-

te. In vier Jahren wird Australien Gastgeber der 11. Rugby Weltmeisterschaft sein. Bis dahin werden sich die Nationalmannschaften wieder neu aufstellen. Einige Topstars haben ihre internationalen Karrieren bereits für beendet erklärt (u. a. die Verbinder: Jonathan Sexton aus Irland, Dan Biggar aus Wales und Nicolas Sanchez aus Argentinien, aus Frankreich der Weltklasse Topstürmer Uini Atonio, aus England 1. Reihe Stürmer Joe Marler, Verbinder Ben Youngs und Innen Manu Tuilagi).

Andere Stars werden ebenfalls ihr Karriereende noch erklären. Aber es ist gut zu

wissen, dass in vielen Ländern die Ausbildung der jungen Talente weiter vorangetrieben wird, neue junge Spieler werden weiter an ihrem Traum arbeiten und den Sprung in ihre Nationalteams schaffen.

In Deutschland bleibt der Rugbysport trotz der medialen Begeisterung weiter eine Randsportart. Gunter Jäger und Jaide Barlow leisten aber einen großen und wichtigen Beitrag dazu, dass auch auf den Sportplätzen hierzulande ein Hauch von internationalem Flair weht.

Text: Bert Oltersdorf

AUTO KATZ

Hannoversche Str. 128
30627 Hannover / Misburg

Telefon: (0511) 57 50 26
Telefax: (0511) 57 48 68

E-Mail: info@autokatz.de
Internet: www.autokatz.de

Standheizung.

Großer Komfort für kleine Autos.

www.standheizung.de

Webasto
Feel the Drive

STANDHEIZUNG ZUM KLEINEN PREIS

**ab € 1.098,-*
inkl. Einbau und
Vorwahluhr.**

* UVP inkl. 19% MwSt., Vorwahluhr und Einbau. Angebot gültig nur für bestimmte Fahrzeugmodelle und bei allen teilnehmenden Partnern. Nicht mit Preisaktionen kombinierbar. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.standheizung.de



Sei fair - spiel Rugby

Fördermittel sind wertvolle Unterstützung

Die Grundwerte, die den Rugbysport auszeichnen, sind Disziplin, Integrität, Leidenschaft, gegenseitiger Respekt und Solidarität. Die Vermittlung dieser Grundwerte ist ein wichtiges Anliegen der Rugbyabteilung.

Gewalt von Jugendlichen, in und außerhalb der Schule, ist in den vergangenen Jahren zunehmend in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt. Über Maßnahmen und Programme versuchen Schulen dem entgegenzuwirken. Im Rugbysport steckt eine große Gewaltpräventionschance. Rugby ist eine Kontaktsportart, bei der zwei Teams fair und respektvoll um Ball und Raumgewinn kämpfen. Im Schulsport oder auch in einer Schul-AG können Jugendliche beim Rugbyspielen lernen, ihre Aggressionen sinnvoll und regelgerecht einzusetzen.

Die Fördermittel der Stiftung HELP e.V. werden von der Rugbyabteilung komplett der Jugendsparte zur Verfügung gestellt. Sie werden hauptsächlich dazu verwendet, um die Trainer und Übungsleiter zu finanzieren. Dazu gehören auch die Ausbildung von engagierten Sportlern, die mit dem Erwerb der Trainerlizenz abschließt sowie die Ausbildung zum Übungsleiter und zum Jugendschiedsrichter. Auch für die Anschaffung von Trainingszubehör, Bälle etc. sind die Fördermittel eine wichtige finanzielle Hilfe.

Wichtige finanzielle Hilfe

Für die Jugendsparte ist das Projekt „Maschseepiraten“ sehr wichtig. Dieses Projekt richtet sich an 6- bis 10-jährige Kinder. Laut Klexikon, dem Online-Lexikon für Kinder im Alter von 6- bis 12-Jahren, kommt der Ausdruck Pirat vom griechischen Wort für „etwas wagen, etwas unternehmen“. Die Platzanlage von Hannover 78 grenzt an den Maschsee, der für zahlreiche Freizeit- und Sportaktivitäten genutzt wird. Beim Rugbysport haben die Kinder Gelegenheit zum Rennen, Toben und Spielen. Es stehen den Kindern dabei auch Freiräume zum Etwas-Wagen und Ausprobieren zur Verfügung. Für manche Kinder stellen die einzelnen Übungen auch Herausforderungen dar, die es zu überwinden gilt. Aber gerade in der Gruppe bzw. in der Mannschaft können oftmals Aufgaben und Übungen leichter geschafft werden.

Mit einigen Aktionen haben die Rugby Kids in den vergangenen Monaten auf sich aufmerksam gemacht. Am 11. September

2022 haben sich die Rugby Kids auf dem Entdeckertag der Region Hannover präsentiert. Bei Heimspielen durften die Kinder die Herrenspieler vor Spielen voller Stolz als Einlaufkinder begleiten.

Gefördert wird das Projekt auch mit einem offenen Trainingsangebot für die Sportart Rugby, das zweimal in der Woche für die Altersklassen U6, U8 und U10 stattfindet.

Eltern als wichtige Vorbildrolle

Vom 12. bis 14. Mai 2023 waren 15 Kinder, davon drei Mädchen, mit ihren Eltern und sieben Trainern zu Gast im Schullandheim Riepenburg der Region Hannover. Das Ziel war das gemeinsame Kennenlernen, die Integration und die Durchführung verschiedener Teambuildingaktionen. In den drei Tagen erhielten die neuen Spieler einen Einstieg in den Rugbysport. Aber auch den Eltern wurde mit einem Extra-Programm die Werte dieser Mannschaftssportart vermittelt. Gerade für Kinder in diesen Altersklassen nehmen die Eltern eine wichtige Vorbildrolle, zum Beispiel auch am Spielfeldrand, ein. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass Eltern auch die Aufgaben als Betreuer übernehmen.

Zusätzlich ist die Jugendsparte in drei Schulen mit Rugby AGs präsent. In der Ottfried-Preußler-Schule und in der Heinrich-Wilhelm-Olbers-Grundschule richtet sich das Angebot an die Schulklassen 2 bis 4. In der Leonore-Goldschmidt-Schule IGS Hannover-Mühlenberg findet eine Rugby AG in einer weiterführenden Schule statt. Als Maßnahme der Gewaltprävention wird diese AG von 13- bis 14-jährigen Jugendlichen als Angebot zum gemeinsamen Training wahrgenommen.

Für die Rugbyabteilung stellen die Fördermittel der Stiftung HELP eine wertvolle Unterstützung dar, um Kindern und Jugendlichen unterschiedlicher Herkunft und unterschiedlichen Geschlechts sowie deren Eltern die wichtigen Werte des Rugbysports zu vermitteln. Gut ausgebildete engagierte Übungsleiter sind der Schlüssel dazu und bedeuten für jeden Verein eine nachhaltige Investition in die Zukunft.

Text: Bert Oltersdorf



Immer wieder macht es Spaß, als Einlaufkind eingeteilt zu werden. Fotos: Susanna & Fred Wolf





Es geht aufwärts - die Maschseepiraten freuen sich auf weitere Mitstreiter

Trainingszeiten Maschseepiraten:

U6/U8

Dezember - März

Mittwochs 17.30-18.30 Uhr Sporthalle Tellkampfschule

März - November

Donnerstags 17.30-18.30 Uhr bei Hannover 78

U10

Ganzjährig

Dienstags 17.00-18.30 Uhr bei SV Odin

Donnerstags 17.30-19.00 Uhr bei Hannover 78

Neuer Jugendleiter

Im August hat Lutz Wiechers das Zepter von Jackie Winkler bei der Rugbyjugend übernommen. Danke an dieser Stelle an Jackie, die dem Rugbysport erhalten bleibt und nun zusammen mit ihrem Partner Uwe Mentzer die 1. Mannschaft noch intensiver betreut.

Hier ein Kurzporträt von Lutz:



Lutz Wiechers - Leiter der Rugbyjugend

Geburtstag: 20. September 1983

Mitglied bei 78 seit über 35 Jahren

Verheiratet und zwei Söhne, spielen beide in der U10

A-Schüler Deutscher Meister

U17/U18/U19 Nationalmannschaft

Teilnahme U18-WM in Chile 2001

2000-2013 Herrenspieler in 1. und 2. Bundesliga

Seit 2020 Betreuer der U6/U8 Mannschaften

Seit August 2023 Jugendleiter

Simmgold

MODE & ACCESSOIRES

AKTUELLE TRENDS UND
LIEBEVOLL AUSGEWÄHLTE
LOOKS AUS FRANKREICH &
ITALIEN - BEI UNS FINDEST DU
ALLES, WAS DEIN MODEHERZ
HÖHER SCHLAGEN LÄSST!

Simmgold Zauber

AM MITTWOCH, DEN 13.12.23
VON 13-20 UHR

FREUT EUCH AUF EINE
GOLDIGE ADVENTSSTIMMUNG
UND FINDET BEI
WEIHNACHTLICHEN LECKEREIEN
EUER SIMMGOLDSTÜCK FÜR
DIE FESTTAGE!

SIMMGOLD GMBH

LUTHERSTRASSE 41

30171 HANNOVER

WWW.SIMMGOLD.COM

TELEFON & WHATSAPP. 0178 / 813 54 51



Phil Szczesny

Alle sind stolz auf unseren Europameister

Bereits in frühen Jugendrugbyzeiten war erkennbar, mit welchem Talent Phil Szczesny gesegnet ist. Durch seine Schnelligkeit und seine technischen Fähigkeiten rückte er schnell in den Fokus der Verantwortlichen im Deutschen Rugby Verband (DRV). In seinem Heimatverein Hannover 78 gehörte er bereits in jungen Jahren zu den wichtigen Stammspielern und wurde auf der Schlussposition (Nr. 15) oder auf der Ecke (Nr. 11 oder Nr. 14) eingesetzt. Anfang der 2000er Jahre fokussierte sich der DRV auf die 7er Variante des Rugbysports.

Besondere Turniere waren sicherlich die Hongkong 7s, Dubai 7s, Südamerika 7s mit Turnieren in Uruguay, Chile und Argentinien und den Oktoberfest 7s in München.

Mit den folgenden Trainern durfte er zusammenarbeiten: Rainer Kumm, Clemens von Grumbkow, Vuyo Zangqa aus Südafrika, Damian McGrath aus England und António Aguilar aus Portugal.

Der sportliche Höhepunkt war sicherlich der Gewinn der Europameisterschaft



Phil Szczesny kann stolz auf seine Rugbykarriere zurückschauen. Foto: Björn Hanke

In der u. a. Übersicht wird deutlich, wie weit das deutsche 7er Team in nur wenigen Jahren gekommen war. Erst 2012 wurde das deutsche Team überhaupt erstklassig und zählte zu den zwölf besten Nationen in Europa. Die ersten Jahre waren sicherlich ein Kampf ums Überleben. Aber seitdem hatte das Team einen stetigen Aufschwung erlebt.

2012: Platz 11, 2013: Platz 11, 2014: Platz 10, 2015: Platz 5, 2016: Platz 4, 2017: Platz 5, 2018: Platz 2, 2019: Europameister, 2020: Corona-Jahr, 2021: Platz 2, 2022: Platz 2

In den entscheidenden und erfolgreichen Jahren des DRV war Phil Szczesny in der Deutschen 7er Nationalmannschaft gesetzt. In seiner Karriere hat er an mehr als 30 Turnieren in den folgenden Ländern teilgenommen:

Argentinien, Chile, Dubai, England, Frankreich, Hongkong, Kanada, Polen, Portugal, Rumänien, Russland, Spanien, Uruguay, und USA.

2019 mit Siegen gegen Irland, Spanien und Frankreich, die alle in der Sevens World Series am Start waren.

Besondere Höhepunkte

Als weitere Höhepunkte erhielt die DRV die Möglichkeit, als Einladungsmannschaft an den World Sevens Series Turnieren 2021 in Vancouver, Edmonton, Dubai und Kapstadt teilzunehmen. Das Turnier in Edmonton beendete das Team auf dem sensationellen 5. Platz mit Siegen gegen die USA, Großbritannien und Hongkong.

Das Leben eines Rugbysportprofis bedeutet, auf besondere sportliche Höhepunkte hinzuarbeiten. Dazu gehören die jährlichen Europameisterschaften (GPS) mit mehreren Turnieren, Qualifikationsturniere zur Teilnahme an der Sevens World Series - der 15 besten Mannschaften der Welt - und Qualifikationsturniere zur Teilnahme an den Olympischen Spielen (2016 in Rio de Janeiro, 2020 und 2021 in Tokio).

Für Szczesny platzt ein Stück Traum

Rugbynationalspieler fährt nicht zur WM

Hannover. Vielleicht wird sich Phil Szczesny die Metallplatte gar nicht mehr herausoperieren lassen, die ihm nach einem Mittelhandbruch eingesetzt worden ist. Der Rugbyspieler von Hannover 78 hat enorme Nehmerqualitäten und weit Schlimmeres überstanden. Die Platte stört ihn nicht, er trainiert seit Wochen normal. Dass der 29-Jährige jedoch nicht für die Siebener-WM nominiert worden ist, die morgen in Kapstadt stattfindet, schmerzt Szczesny ungemein. „Das ist sehr enttäuschend, vielleicht kommt diese Chance für mich nicht wieder“, sagt der schnelle Allrounder.

Einige Turniere hat der Sportsoldat in diesem Jahr verpasst, erst zur Qualifikation in Südamerika für die Weltliga war der Europameister von 2018 wieder dabei. Das „Wolfpack“ genannte deutsche Team verpasste in Santiago de Chile erneut knapp das eine Ticket für die Serie mit den großen Rugbynationen. Szczesny wurde anschließend nicht für die schon zuvor erreichte WM nominiert, auch 78-Kollege Jarrod Saul ist nicht dabei. Er war ebenfalls länger verletzt. Die Leistungsdichte in der olympischen Siebenervariante ist inzwischen recht hoch, die Konkurrenz enorm. „Die Entscheidung ist hart, aber ich kann damit umgehen“, so Szczesny. Er sollte sich auf Abruf für den Fall bereithalten, dass ein weiterer Spieler ausfällt. Für ihn wurde Philipp Gleitze in den WM-Kader berufen. Nun ist mit dem Germanen Niklas Koch nur ein Hannoveraner in Südafrika dabei.

Szczesny will sich nun auf die „schönen Dinge fokussieren“ und in den nächsten Wochen verstärkt um die Familie kümmern. Unter anderem darum, dem dreijährigen Töchterchen den Kita-Start zu erleichtern. Zudem hat er einige Dinge für sein Bachelorstudium auf Lehramt (fächerübergreifend) erledigt, das er vor zwei Jahren in Hannover aufgenommen hat. Bald will der in Ottersdorf bei Bremen lebende 78er wieder voll angreifen. Immerhin gibt es noch jede Menge weitere Ziele. Im nächsten Jahr steht der abermalige Versuch an, es in die Weltliga zu schaffen – da war Deutschland bisher nicht vertreten, obwohl die Spieler das Niveau inzwischen erreicht haben und immer wieder für Achtungserfolge sorgen.

Ferner hat Phil Szczesny noch die Olympia 2024 im Blick. „Da ist also noch eine ganze Menge. Ich werde mich zurückkämpfen und will erreichen, dass man mir meinen Platz nicht mehr nehmen kann. Dafür werde ich alles tun und investieren.“ Nicht ausgeschlossen, dass der unverwundliche Szczesny auch bei der WM 2026 erneut ein Kandidat ist. *sd*

Kein Spieler ist in der Lage, die notwendige Trainingsarbeit neben einem 40 Stunden Job zu leisten. Dazu sind besondere Rahmenbedingungen notwendig. Diese Möglichkeit hatte Phil im Rahmen der hervorragenden Förderung durch den Berufsförderungsdienst der Bundeswehr in der Sportfördergruppe erhalten. Dann können Sportler sich als Profis voll auf das olympische 7er Rugby konzentrieren.

Deutschland erfüllte sich 2019 einen großen Traum mit dem Sieg in der europäischen GPS-Serie (Europameisterschaft). Der Traum zur Teilnahme an der Sevens World Series hatte sich allerdings nie erfüllt, obwohl die Mannschaft vier Jahre hintereinander die Chance nur knapp verpasst hatte.

Im Juni war Schluss

Vom 9. bis 11. Juni 2023 stand Phil Szczesny zum letzten Mal beim Europameisterschaftsturnier in Portugal gegen Italien, Portugal und Großbritannien in der Mannschaft. Zu dem Heimturnier vom 9. bis 11. Juli 2023 in Hamburg erhielt Phil vom neuen Cheftrainer Clemens von Grumbkow keine Einladung. Gerne hätte der Vater einer Tochter zum Abschluss seiner langen Karriere sich von seinen Fans bei einem Turnier in Deutschland verabschiedet.

Für immer in Erinnerung bleiben zwei spektakuläre Versuche, für die es in den sozialen Medien immer noch Videobeispiele gibt. Im April 2015 nahm die deutsche 7er Nationalmannschaft an dem berühmten schottischen Melrose 7s Turnier teil. Melrose gilt als Geburtsstätte dieser schnellen olympischen Rugbyvariante. Besonders stolz waren die DRV Verantwortlichen darauf, dass man zur 125. Auflage des Ein-Tages-Prestige Turniers eine Einladung erhalten hatte. Gegen das



Phil hat Deutschland in mehr als 30 Turnieren vertreten. Foto: HAZ

Team aus Melrose gelang Phil Szczesny der Versuch des Turniers, als er nach einem 100 Meter Lauf über das gesamte Spielfeld den Ball zum Versuch direkt unter den Stangen ablegen konnte.

Nach drei Siegen (24:10 gegen Ay, 22:14 gegen Watsonians, 22:12 gegen Melrose) spielten die Deutschen im Finale gegen die Auswahl der 15er Rugbyprofis der Glasgow Warriors. In einem unglaublichen Spiel mit Führungswechseln behielt Glasgow am Ende gegen die Deutschen mit 36:21 die Oberhand.

Bei der 41. Ausgabe des ebenfalls berühmten Hongkong 7s Turniers, das vom 8. bis 10. April 2016 ausgetragen wurde, erzielte Phil Szczesny wiederum einen spektakulären Versuch gegen den Gastgeber Hongkong. Nach einem 60 Meter Lauf, bei dem er drei Mal den Ball kickte legte er den Ball zum entscheidenden Versuch gegen den Gastgeber ab.

Am 3. Dezember 2023 feierst du, Phil Szczesny, „erst“ deinen 31. Geburtstag. Du hast alle Höhen und Tiefen eines Profisportlers miterlebt. Verletzungen und schmerzliche Niederlagen, aber auch große Erfolge und persönliche sportliche Höhepunkte. Fast zehn Jahre lang hast du in der 7er Nationalmannschaft die bundesdeutschen Farben bei vielen Turnieren vertreten. Wenn es deine Zeit und die körperliche Verfassung erlaubten, spieltest du auch noch für die 15er Nationalmannschaft und für deinen Heimatverein.

Trotz zahlreicher Gelegenheiten bist du deinem Heimatverein Hannover 78 treu geblieben. Die Rugbyabteilung, nein, der gesamte Verein ist stolz auf dich, lieber Phil Szczesny, stolz auf „unseren“ Europameister von 2019. Danke für deinen Einsatz.

Text: Bert Oltersdorf

ECHO AUF PHIL

„Es war eine tolle Zeit mit dem EM-Titel als Highlight“, so Szczesny. Zuletzt kam er noch in Portugal zum Einsatz, beim ersten EM-Turnier. „Nun ist es an der Zeit, aufzuhören mit dem Leistungssport. Der Körper braucht mehr Zeit, um sich zu erholen“, räumt Szczesny ein. Er wohnt in der Nähe von Bremen, dort hat er ein Haus gekauft. Das Studium (Deutsch und Sport auf Lehramt) will er in drei Jahren beenden. „Es ist schade, dass wir uns bisher nicht für die World Series und Olympia qualifizieren konnten. Dennoch waren es tolle Jahre“, sagt Phil Szczesny.“

„Phil war über viele Jahre ein sehr wichtiger Spieler, weil er die nötige Schnelligkeit in Verbindung mit seinen Skills mitgebracht hatte. Die Klasse braucht man, um International zu bestehen. Zusätzlich war er fast von Tag eins [seit dem Aufstieg der deutschen Nationalmannschaft in die Erstklassigkeit 2012] dabei und hat somit viel Erfahrung auf diesem Niveau.“

„Ich denke, dass Phil über all die Jahre sehr diszipliniert trainiert und damit seine Schnelligkeit behalten hat. Durch seine zahlreichen Verletzungen hat er sich immer noch einmal mehr reinhängen müssen, um wieder fit zu werden. Zudem hat er eine besondere, positive Einstellung.“

HANNOVERSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG
7. Juli 2023

STEVEN BOUJILA
Ehemaliger Spieler und Sportdirektor 78

BENJAMIN SIMM
Spieler 78





Mannschaft - 1. Rugby Bundesliga - Saison 2023/24

Vordere Reihe von links: Jarrod Saul, Jan Piosik, Liam Boese, Alexander Hünefeld, Niklas Stehling, Maximilian Kopp, Christopher Kopp, Jaap Breuste, Alexander Maurer und Igor Marinkovic

Hinten v.l.: Headcoach Rafael Pyrasch, Co-Trainer Christian Doering, Alexander Brosowski, André Körner, Ruben Hohls, Felix Eilers, Gunter Jäger, Johannes Hennen, Benjamin Simm, Pascal Fischer, Dustin Mizera, Jonas Humbert, Jaide Barlow, Tobias Haase, Lucas Borsutzky und Sportdirektor Steven Bouajila

Es fehlen: Mahir Kaya, Aro Hama, René Winkler, Tom Budde, Maximilian Gust, Pascal Grabig, Tim Große und Merlin Diedrichs. Foto: Claudius Schlieske



RENAULT MEGANE E-TECH

100 % elektrisch



Bis 31.12.2023
in voller Höhe E-Bonus sichern!*

Renault Megane E-Tech 100 % elektrisch: Stromverbrauch kombiniert: (kWh/100 km) 16,1-15,5. CO2-Emissionen kombiniert: 0-0 g/km. Energieeffizienzklasse: A+++-A+++. (Werte nach gesetzl. Messverfahren, Werte nach WLTP).

* Der Elektrobonus von 7.177,50 € umfasst 4.500 € Bundeszuschuss sowie 2.677,50 € brutto Hersteller Anteil gemäß den Förderrichtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) zum Absatz von elektrisch betriebenen Fahrzeugen. www.bafa.de. Die Auszahlung des Bundeszuschusses erfolgt erst nach positivem Bescheid des vom Kunden gestellten Antrags. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar! Abb. zeigt Sonderausstattung.

CARUNION

CarUnion GmbH
Hannover
Wagenfeldstr. 15
Barsinghausen
Steinklippenstr. 2



Liebe Hockeys,

...die Feldsaison 2023 ist gespielt und somit Zeit für einen kleinen Rückblick. Unseren 1. Damen ging zum Ende der Hinrunde - im Erwachsenenbereich wird die Feldsaison durch die Hallensaison getrennt - die Luft aus. Personell eh schon dünn besetzt, konnten die verletzungsbedingten Ausfälle von Leistungsträgern nicht kompensiert werden, und wir überwintern auf dem letzten Tabellenplatz der 2. Bundesliga. Schade, aber ich habe große Zuversicht für die Rückrunde.



In der Oberliga belegen die 2. Damen einen 5. Platz - mit etwas mehr Spielglück wäre mehr drin gewesen.

Die Herren sind mit beiden Truppen voll im Soll, jeweils Tabellenführer in Ober- und Verbandsliga mit dem Ziel: Doppelaufstieg. Besonderen Dank gilt es allen Ehrenamtlichen rund um die Teams. Ein ganz besonderes Dankeschön geht raus an die Azubis von cineteam, die in ihrer Freizeit und ohne Bezahlung den Livestream bei den Bundesliga Heimspielen mit professionellem Gerät als ihr Jahresprojekt ermöglichen haben. Wahnsinn, was das für einen Aufwand bedeutet.

Eine tolle Entwicklung nimmt auch der Elternhockeybereich, den wir zukünftig in Freizeithockey umbenennen wollen, rund um die Engagierten um Andy al Saadi mit

deutlich höherer Beteiligung und Mitgliedern - weiter so.

In der Jugend erlebten wir aus unterschiedlichen Gründen sportlich eine mittelmäßige Saison. Nicht alle Endrunden konnten erreicht werden. Auch gelang es keiner Mannschaft, sich bei der Nord-Deutschen Meisterschaft zu qualifizieren. Glückwunsch an die mU18 zur niedersächsischen Meisterschaft, der mU16 und mU12 zum Gewinn des Pokalwettbewerbs.

„ VERWALTEN ZU VIEL, GESTALTEN ZU WENIG

Unsere Turniere sind nach wie vor beliebt und mit tollen Gästeresonanzen. Den NANA-CUP auf zwei Wochenenden zu entzerren war mutig und gelungen - danke den vielen Eltern.

Im Jüngstgenbereich bis U10 zahlen sich die Bemühungen aus und dank Schulaktion und Freundetagen werden wir hier auch mehr - lasst nicht nach.

Für weitere Aktionen wie das Eltern-Kinder-Turnier am letzten Schultag brauchen wir aber mehr Mitstreiter, die sich engagieren.

Apropos Mitstreiter: Mehrfach haben wir als Abteilungsvorstand darauf hingewiesen,

dass wir fünf es alleine nicht schaffen können, Ziele und Anforderungen zu erfüllen. Wir verwalten mehr, als dass wir gestalten. Das muss allen Kritikern bewusst sein. Wer Bock hat sich einzubringen, melde sich bitte.



Willkommen liebe FSJler! Mit Luisa (Lulu) Bleischwitz und Robin Klerx (zur Hälfte geteilt mit dem NHV) begrüßen wir seit August zwei Hockeyexperten im Team. Robin ist 20 Jahre alt und seit sieben Jahren im Club als auch Trainer, seit knapp drei Jahren bei den Herren im Tor. Seine größte Leidenschaft ist es, sein Wissen weiterzugeben. Lulu wechselte vor drei Jahren zu uns. Sie spielt bei den 1. Damen im Sturm und ist nach dem Abitur gespannt auf das, was kommt. Die 19-Jährige freut sich auf ein Jahr „zurückgeben“. Toll, dass ihr da seid.

Herzlich danken möchte ich meinen vier Vorstandskollegen, dem Gesamtvorstand sowie den zahlreichen Trainern unter der Organisation von Willi Willemsen, Michaela „Scheibu“ Scheibe und Pina Huep, sowie allen Betreuern.

Mit blau-weißen Hockeygrüßen
Euer

Philipp Krajewski

Philipp Krajewski



HOCKEY-FERIEN-CAMPS 2024

FÜR 78ER, FREUNDE UND SCHNUPPERER

OSTERN
18.3. - 22.3. » **KIDSCAMP**
HERBST
3.10. - 5.10. » **JUGENDCAMP** (HALLE)
8.10. - 12.10. » **KIDSCAMP** (HALLE)

SOMMER
24.6. - 28.6. » **KIDSCAMP 1**
1.7. - 3.7. » **JUGENDCAMP 1**
24.7. - 27.7. » **JUGENDCAMP 2**
29.7. - 2.8. » **KIDSCAMP 2**

ANMELDUNGEN:

Mail an: feriencamps@78hockey.de und unter www.hannover78.de/hockey-camps




**SPANNENDE LIVE-EINBLICKE
IN UNSERE SPIELE**
1.damenhannover78

Olympiasiegerin Anke Kühne setzt sich im Spiel gegen den Hamburger Polo Club.



Mittelfeldspielerin Friederike Stegen (rechts) setzt sich gegen die die Konkurrentin vom RTHC Leverkusen durch.



Ukrainische Nationalspielerin Yuliia Shevshenko (rechts) im Match gegen Leverkusen.

1. Damen Feld

Müssen vom Abstiegsplatz auf jeden Fall wegkommen



Nachdem der Klassenerhalt in der Rückrunde gesichert werden konnte, stand mit dem Beginn der neuen Hinrunde in der 2. Bundesliga eine neue Herausforderung an, da sich nicht mehr auf dem Status „Aufsteiger“ ausgeruht werden konnte. Dennoch sahen wir euphorisch und motiviert der neuen Saison entgegen.

Gestartet wurde mit einem internationalen Vorbereitungsturnier in Enschede, Holland. Wir konnten viel Spielpraxis sammeln. Außerdem war es für die meisten eine neue Erfahrung mal unter internationalen Regeln zu spielen. Dass wir „nur“ einen Kunstrasenplatz haben, wollten uns die Niederländerinnen anfangs gar nicht glauben.

Internationale Vorbereitungsturniere

Das Turnier beendeten wir auf dem 3. Platz. Weiter ging es mit einer Reihe von Trainingsspielen gegen altbekannte Gegner aus Leipzig, Berlin, Braunschweig und Hannover.

Dann ging es auch schon in die letzte Trainingswoche vor dem Saisonstart. Wir starteten ins erste Spiel gegen Polo Hamburg. Gegen die Hamburgerinnen nahmen wir aus der regulären Spielzeit ein 1:1-Unentschieden mit. Durch die Neuerung in der Bundesliga wurde aber zusätzlich noch ein Extrapunkt im Penalty-Shootout ausgespielt. Unsere Schützinnen verwandelten souverän und durch eine starke Performance von Anna-Zoe Schlawin im Tor, konnten wir den Extrapunkt gewinnen.

Als nächstes ging es zum Doppelwochenende in den Westen; viel erhofften wir uns nicht. In dezimierter Besetzung startete der „Trümmertrupp“ als erstes gegen Krefeld. In einem hitzigen Spiel mit Chancen auf beiden Seiten verletzte sich Anke Kühne schwer am Knie und fiel aufgrund dessen auch für den Rest der Saison aus. Kurz nachdem Anke auf dem Weg ins Krankenhaus war, konnten wir aber das entscheidende Tor schießen und gewinnen das Spiel. Am nächsten Tag gegen die Düsseldorferinnen war dann aber nichts mehr drin. Endstand 3:1.

Penaltyschießen können wir

Das nächste Doppelwochenende folgte direkt, diesmal aber zuhause. Gegen Heimfeld kam es wieder zu einem 1:1-Unentschieden

den in der regulären Spielzeit, aber auch hier konnten wir aus dem Penalty-Shootout den Extrapunkt mitnehmen, diesmal mit Carla Mauersberg im Tor. Gegen Bremen, den Absteiger aus der 1. Bundesliga, mussten wir uns mit einem 0:3 geschlagen geben.

Gegen Eintracht Braunschweig, Bonn und Leverkusen folgten drei frustrierende Spiele mit zumindest zwei ziemlich deutlichen und zu hohen Niederlagen.

Ziel Klassenerhalt

Für das letzte Spiel der Hinrunde ging es nach Hamburg zu Klipper. Klipper hat auch bisher sieben Punkte gesammelt, daher erhofften wir uns ein spannendes, aber vor allem griffiges Spiel. Die erste Halbzeit verlief ziemlich ereignislos. Im dritten Viertel kassieren wir zwei ungünstige Gegentore. Der Anschlussstreifer von Cora Schulze zum 1:2 kam zu spät.

Wir sind stark in die Saison gestartet, konnten dies aber hinten raus nicht durchziehen, sodass in der Rückrunde definitiv mehr Punkte gesammelt werden müssen, damit das Ziel Klassenerhalt auch erreicht wird.

Explizit muss noch erwähnt werden, dass wir erstmals einen Livestream bei unseren Heimspielen hatten. Vielen Dank an das Team um André Bellersen, vom dem die Idee kam und der sich organisatorisch um alles gekümmert hat, aber auch an all unsere Kommentatoren aus den eigenen Reihen.

Ein Dank gilt auch an das Team hinter dem Team, ohne das dieser ganze Aufwand der 2. Bundesliga nicht möglich wäre. Im Feld geht es am 20. April 2024 beim Hamburger Polo Club weiter. Erstes Heimspiel ist am 27. April gegen den Crefelder HTC.

Endgültig verabschieden müssen wir uns von Cora Schulze, für die es studienbedingt seit Oktober nach Frankfurt verschlagen hat.

In der jetzt laufenden Hallensaison geht es in der 2. Bundesliga eindeutig um den Klassenerhalt. Heimspielstart ist am Samstag, 2. Dezember gegen den Hamburger Marienthaler THC.

Text: Pina Huep



Die Mannschaft konnte nicht immer die Anweisungen ihrer Trainerin Michaela „Scheibu“ Scheibe umsetzen.

2. BUNDESLIGA NORD

1		Bremer HC	9	23:7	+16	24
2		Eintracht Braunschweig	9	23:11	+12	18
2		Bonner THV	9	18:10	+8	18
3		DSD Düsseldorf	9	18:12	+6	15
4		Hamburger Polo Club	9	9:9	0	13
5		RTHC Leverkusen	9	12:21	-9	12
6		Klipper THC Hamburg	9	11:14	-3	10
6		TG Heimfeld	9	10:15	-5	10
7		Crefelder HTC	9	6:13	-7	8
8		Hannover 78	9	6:24	-18	7

Zwischenstand Tabelle Feldsaison 2023/24



Die Kommandozone für das Projekt befand sich auf dem Dach und neben der Hockeygarage

Projekt Livestreaming

Fernsehen direkt vom Schnellen Graben - Premiere geglückt

In der Hockeysparte bestand seit längerem der Wunsch, die 78-Fans der Erwachsenenmannschaften noch mehr als bisher zu erreichen, auch wenn die 78er nicht vor Ort im #homeofbummelakka sein können. Die verschiedenen social media-Kanäle erreichen jeweils nur einen Teil der 78-Anhänger, denn nicht jeder nutzt WhatsApp oder ist zum Beispiel bei Facebook oder Instagram dabei. Und selbst wenn, dann fehlt das intensive Live-Mitfiefern, da die bewegten Bilder samt Ton, wenn überhaupt, nur in Minisequenzen übermittelt werden.

Erste Gehversuche

Was liegt da näher, als über einen Livestream nachzudenken? Geboren wurde der Gedanke, sich mit einer technisch hochwertigen Kamera auszustatten und stemmbaren Personalaufwand Spiele zu streamen. Die Matches der 1. Damen, die sowohl auf dem Feld als auch in der Halle in der 2. Bundesliga spielen, boten sich an, um die ersten Gehversuche zu unternehmen. Nach der vereinsinternen Recherche zu Technik-know-how entstand im Juni 2023 rasch über die „Cineteam Hannover GmbH“ der Kontakt zur „MEDIA TV Video Systeme GmbH“.

Hier stießen wir mit dem Streamingwunsch und einer simplen Kameraanfra-

ge auf offene Ohren. Sehr schnell ist aus dem Thema ein größeres Projekt geworden. Auszubildende zum Mediengestalter Bild und Ton von Media TV und Cineteam, sowie weiteren Azubis von zwei regionalen Unternehmen (HDI und Digital Pioniere Hildesheim) bekamen die Aufgabe, aus einem anfänglich leeren Blatt Papier am Ende einen vollwertigen Sportstream umzusetzen.

Viele offene Fragen

Zeitweise waren bis zu 15 Azubis über Wochen in die Vorbereitung und Umsetzung involviert - wofür ein Aufwand, wo es doch pro Spiel ‚nur‘ um rund ca. 90 Minuten Übertragungszeit geht. Geklärt werden mussten sowohl bei den Azubis als auch bei 78 unter anderem folgende Fragen und Punkte:

- » Welche Kameras, Bildschirme und wie viel hunderte Meter Kabel werden benötigt, wo stehen die Kameras, ggf. auch erhöht, um beste Bilder liefern zu können,
- » wo wird die Bildregie aufgebaut,
- » wie sieht es mit dem Radius der Wassersprenger aus, wie werden die Kameras und Bildregie geschützt,
- » welche Einblendungen sind zu präparieren (Start, Pause, Ende, Wiederholungen, Spielzeit und Spielstand),

- » wie gelingt es, die Mannschaftsbänke samt Trainer ins Bild zu rücken,
- » wie kommen die Werbebanner der Hockeysponsoren unaufdringlich, aber bestimmt immer mal wieder ins Bild,
- » welche Kommentatoren unterfüttern den Stream, damit die Zuschauer möglichst lange dabei bleiben,
- » welche Azubis können an den Spieldagen vor Ort sein, wenn gut vier Stunden vor dem Anpfiff der Aufbau startet und nach Spielende mindestens noch zwei Stunden zum Abbau benötigt werden,
- » Versicherungsfragen kamen natürlich auch auf,
- » wie, wann und wo soll der Link zum jeweiligen Livestream möglichst breit kommuniziert werden,
- » wie ist ein ausreichender und stabiler Internetzugang sichergestellt und
- » an was ist zu denken, damit sich final alle Mühen lohnen und Bild mit Ton auf dem 78-Youtube-Hockeykanal tatsächlich erscheinen.

Diese Übersicht deckt nicht alle offenen Punkte ab, sondern soll aufzeigen, was zu stemmen ist, damit 78-Fans aus dem Urlaub, von Auslandsaufenthalten oder nachweislich auch vom 5. Kontinent bzw. aus Santiago de Chile die Spiele anschauen und mitfiefern können.

Das alles wäre mit ausgebildeten Profis nicht bezahlbar. Wolfgang Howind, Geschäftsführer von Media TV sieht es als Projekt, bei dem Azubis Aufgaben übernehmen können und müssen, die sie bei teuren Auftragsproduktionen nicht bekommen. Da fehlt ihnen oft die Erfahrung und Routine, damit alles auf den Punkt funktioniert.

Hier haben die Azubis die Chance sich von Spiel zu Spiel zu verbessern, Fehler zu erkennen und Lösungen zu erarbeiten. Die verwendete Technik wird auch für Fernsehsender, große Firmenevents und Rockfestivals eingesetzt, ist also entsprechend teuer und wird von Media TV kostenlos zur Verfügung gestellt.

Wer sich die Spiele via Youtube live oder

auch im Nachgang angeschaut hat, wird feststellen, dass die Hockeylivestreams durchaus ein bundesligareifes Format erreicht haben.

Ein riesiges Dankeschön geht an alle Beteiligten und die Azubis, hier insbesondere an Julius Meyer und Louis Häuser, die es ermöglicht haben, die fünf Heimspiele der Feldhinsrunde mit jedem Mal ein wenig perfekter zu übertragen. Zur Erinnerung: Ursprünglich hatten wir nur eine Anfrage nach einer qualitativ guten Kamera, mehr nicht.

So ein Projekt ist noch nicht abgeschlossen, Optimierungen gibt es immer und die ersten Übertragungen müssen auf mehreren Ebenen durchleuchtet werden. Zum Beispiel taucht die Frage nach

einem Kameratum auf, um die Perspektive auch von oben für noch bessere Bilder zu ermöglichen oder wie können weitere Spiele von Erwachsenenmannschaften oder auch Turniere des Nachwuchses, ggf. in technisch abgespeckter Variante, ermöglicht werden?

Gelingt es, weitere Sponsoren zu gewinnen, da mit den Streams weitere 78-Fans gewonnen und gebunden werden, aber auch Kosten entstehen? Der Förderverein „Hockeyfreunde Hannover 78 e.V.“ hat sich grundsätzlich mit ins Spiel gebracht, hofft aber auch auf weitere Gönner. Dank des Fördervereins läuft das Projekt für den Hauptverein kostenneutral.

Text: André Bellersen



Projektvater und Kommentarenduo: Vorn André Bellersen, Damenspielerin Rabea Hückstädt und Herrentrainer Tim Wolff.



Das Team von MEDIA TV Video Systeme GmbH im Einsatz



Viel Beifall für die erste Direktübertragung.

Sponsoring

Schon gewusst? Die Hockeysparte bietet verschiedene Sponsorenpakete an: Bronze, Silber und Gold. Ab 478,00 € seid ihr dabei, einfach über das Geschäftszimmer Kontakt zur Hockeysparte aufnehmen.



Weitere Infos auf unserer Website: www.hannover78.de/sponsoring

wetreu



wetreu Hannover KG | Steuerberatungsgesellschaft



»Steuerliche Herausforderungen sehen wir sportlich. Unser Ziel: fair bleiben und dennoch gewinnen. Wir spielen auf Sieg!«

Jürgen Pankow
Steuerberater, Dipl.-Finanzwirt (FH), Geschäftsführer, Teamplayer

wetreu Hannover KG |
Steuerberatungsgesellschaft
Devrientstraße 2 |
30173 Hannover
T +49 511 946398-3
F +49 511 946398-55
hannover@wetreu.de



Besuchen Sie uns im Internet
www.hannover.wetreu.de



Im Heimspiel gegen die 2. Mannschaft des BTHC Braunschweig gab es die erste Enttäuschung. Der BTHC war mit nur zehn Mann angetreten, holte aber ein 2:2 am Schnellen Graben. Trainer Michael „Willi“ Willemsen war maßlos frustriert.

Fotos: Claudius Schlieske

1. Herren

Wutgeladen und ambitioniert

Noch wutgeladen startete die ambitionierteste 1. Herren, die der Schnelle Graben seit langem gesehen hatte, in die Oberliga-Saison 2023/24. Nachdem der Aufstieg erneut verpatzt worden war, setzte der ehemalige Jugendnationaltrainer Michael „Willi“ Willemssen - heute Coach bei 78 - schon in den ersten, mit Spannung erwarteten Vorbereitungsbesprechungen, das Saisonziel: Drittklassigkeit.

Den Erwartungen wollte die junge Mannschaft, die sich in den letzten Jahren oftmals nur Vizemeister nennen durfte, logischerweise gerecht werden. Somit bereitete der kompromisslose Athletiktrainer Marvin Schrade der Mannschaft ein knallhartes Athletiktraining vor, woran die Jungs in der Sommerpause oft an ihre Grenzen stießen. Aber die vielen hart geführten Trainingseinheiten brachten die Truppe enger zusammen und mithilfe der schwer benötigten neuen Generation soll es dieses Jahr zum Aufstieg reichen.

Doch wie schlägt sich die Elf? Zur Winterpause lässt sich eine erste Zwischenbilanz ziehen. Die Erwartungen kommen nicht zu kurz: Das Trainerteam um den bereits erwähnten „Willi“ und Co-Trainer Tim Wolff, ließ die Kritiker verstummen, und

stellte Spieltag für Spieltag einen Kader zusammen, der sich nun in November verdient Herbstmeister nennen kann. Nach einer nahezu perfekten Feldsaison soll nun ein positives Ergebnis in der Halle vorzuweisen sein.

Zwei Männer, die zuvor in der Hallenhockey-Bundesliga unter Vertrag standen, sollen einen essenziellen Teil dazu beitragen. Der Hunger ist groß in der Mannschaft und mit Spannung werden die ersten Heimspiele, vor hoffentlich ausverkauftem Haus im Home-of-Bummelakka, erwartet.

Text: Ole Borchers

Oberliga - Herren				
Platz		Spiele	Tore	Punkte
1.	Hannover 78	5	42 : 4	13
2.	MTV Braunschweig	5	17 : 4	12
3.	Braunsch. THC 2	5	9 : 5	10
4.	Club zur Vahr 2	5	6 : 15	6
5.	HC Delmenhorst	5	10 : 23	6
6.	DHC Hannover 2	5	7 : 16	4
7.	DTV Hannover 2	5	8 : 27	4
8.	HC Göttingen	5	6 : 11	3

Zwischenstand Tabelle Feldsaison 2023/24



Gewusel vor dem Braunschweiger Tor - ohne Erfolg



Wallbrecht

wallbrecht.de



Eleganz · Effizienz · Erfahrung

BAUKUNST



Die SG HTC/78 hat nach fünf Spieltagen schon 9 Punkte auf dem Konto.

3. Herren

Dritter auf dem Feld: Absolut positive Zwischenbilanz

Mit ordentlich Rückenwind ist die SG HTC/78 nach den großen Ferien in die Feldsaison gestartet. Nach dem Last-Minute-Klassenerhalt gegen den BTHC ging es gleich zum Auftakt an der „Wilkenburg“ gegen das „diebische Bergvolk“ aus Goslar.

Verstärkt durch unsere Top-Neuzugänge Basti und Jens gab es auch gleich mal den ersten Dreier – der 4:2-Sieg war am Ende jedenfalls absolut verdient, auch wenn es hinten raus trotz einer 3:0-Pausenführung nochmal ziemlich eng geworden ist.

Sieg trotz seifigem Kunstrasen

Am Wochenende drauf war dann der HCH zu Gast auf unserem kultigen Naturrasen Geläuf. Leider gab es trotz einer 1:0-Führung am Ende eine unglückliche 1:2-Niederlage. Schon im nächsten Spiel war Fortuna dann aber wieder auf unserer Seite – denn da feierten wir, meisterlich eingestellt von Headcoach Anja, gegen 11 Celler einen 1:0-Arbeitssieg, der uns in der Tabelle dann auch wieder klettern ließ. Es wurde aber noch besser, denn direkt danach schafften wir den nächsten Dreier bei unseren Freunden in Bückeberg – dort trotzten wir auch dem unfassbar seifigen Kunstrasen und gewannen im Jahn-Sportpark am Ende mit 3:2. Plötzlich grüßte die Startgemeinschaft in der Tabelle von Platz 2. Der entsprechende Screenshot machte natürlich sofort die Runde in unserer illustren WhatsApp-Gruppe.

Am letzten Feldspieltag des Jahres hatten wir dann allerdings im Topspiel bei Spitzenreiter 78 II nur eine Notelf am Start – Friesi traf zwar an alter Wirkungsstätte zwischenzeitlich per Traumtor, es setzte aber eine verdiente 1:6-Niederlage.

Unter dem Strich bleibt hängen, dass unsere Zwischenbilanz absolut positiv ist: Nach fünf Spieltagen haben wir schon neun Punkte auf dem Konto, so viele wie in der gesamten letzten Saison. Das macht Mut für die Restsaison nach der Winterpause. In der Tabelle sind wir für den Moment stolzer Dritter, hinter 78 und Celle, aber noch vor dem HCH. Wer bitteschön hätte das vor dem Saisonstart gedacht?

Neuer Anlauf in Verbandsliga II

In der bevorstehenden Hallensaison starten wir jetzt einen neuen Anlauf in der Verbandsliga II. Gegner sind bis Mitte März unter anderem der VfL Wolfsburg, MTV Braunschweig und die Jungs vom DHC.

Trainiert wird in der gläsernen Multifunktions - Arena der Grundschule Feldbuschwende in Bemerode. Aus guter Tradition immer montags von 20 bis 22 Uhr. Direkt nach den kurzweiligen Trainingssessions gibt es dort dann immer ein gepflegtes Kaltgetränk vor der Halle, dazu auch immer das obligatorische Trainings-Selfie für die bereits erwähnte WhatsApp-Gruppe. Der Rekordwert aus der vergangenen Hallensaison liegt bei 22 Trainingsteilnehmern, genau da wollen wir auch jetzt wieder anknüpfen.

Eins ist auch klar: Weitere Neuzugänge sind bei uns in der Startgemeinschaft immer willkommen.

Text: Stefan Hox

Elternhockey

Die weiße Wand wächst weiter

Unsere Freizeit- und Elternhockeymannschaft „U78“ ließ es sich dieses Jahr nicht nehmen, unter Anleitung von Coach Andy al Saadi die Trainingsbeteiligung hochzuhalten.

Dank großartiger Akquise aller Akteure in den umliegenden 78-Mannschaften und außerhalb des Vereins, verzeichnet die Truppe seit dem Trainerwechsel zu Ostern einen enormen Zuwachs und zählt momentan über 30 Aktive, mit einer grandiosen Frauenquote. Dennoch freuen wir uns auf viele weitere „Ungeübte“ und ehemalige Spielende.

Highlight war mit Sicherheit das legendäre Turnier vom DHC pünktlich zum Feuerwerkfestival. Als „weiße Wand“ mit sage und schreibe 44 Beinen, waren wir mehr oder minder erfolgreich, aber mit Sicherheit die Lustigsten und Feierwütigsten. Am Ende des Turniers erzielten wir den 5. Platz von zwölf Mannschaften. Nächstes Jahr greifen wir erneut an und wollen auf jeden Fall auf das Treppchen.

Inzwischen hat Andy einige Trainingsspiele gegen TSV Bemerode organisiert, wo wir unser Können und neu Elerntes anwenden und festigen konnten.

Großer Dank gilt unserem Coach, der wie immer am Spielfeldrand und in den Pausen die richtigen „lauten und leisen“ Worte fand und uns somit über die letzten Monate nach vorne gepeitscht hat.

Wir freuen uns weiterhin über neue Gesichter beim Freizeit und Elternhockey, immer dienstags in der IGS Linden von 20.00 – 22.00 Uhr, sowie donnerstags von 19.30 – 21.00 Uhr auf dem blauen Kunstrasen bei 78...die 3. Halbzeit folgt im Anschluss in der Clubgastro...und wer danach noch Lust auf ein „Schlenkerschlückchen“ hat, findet uns beim „Sunny“ in der Geibelstraße.

Auf geht's.

Text: Kristina Zotlöterer

Fotos: Kathrin Wittmann und Kristina Zotlöterer





Sunshine Kiosk



Geibelstraße 72 • 30173 Hannover

Sunshine Kiosk List • Lister Meile 69 & Sunshine Kebab Südstadt • Hildesheimer Str. 124



Hockey EM 2023

Mit wehenden Fahnen in den Gladbacher Hockeypark

Dieses volle Hockeystadion im Schatten des Borussia-Parks, die vielen Fans, die nahbaren Hockeystars - diese Bilder waren im August ein fester Bestandteil bei vielen der 78er Hockeyfamilien vor den heimischen Bildschirmen. Die Europameisterschaften liefen für Damen und Herren vom 19. bis 27. August 2023.

Das wollten wir live erleben

Freitag bis Sonntag mit allen Endspielen - sollte der Auftrag heißen. Dank schneller Recherche und großartiger Organisation waren die Tribünenkarten und das Drumherum schnell gebucht. Die Reisegruppe wuchs, die Vorfreude stieg, Fahrgemeinschaften wurden gebildet, Fangesänge wurden einstudiert, alle Altersklassen waren hockeyhungrig und voller Energie. Die 20-köpfige 78-EM-Crew traf sich Freitagabend an der Grenze zu den Niederlanden zum kleinen, charmanten Aufgalopp.

Eine Jugendherberge, mitten im Wald, da wo sich Fuchs und Hase gute Nacht sagen, wurde unsere Unterkunft für zwei Nächte. Lediglich der Geruch erinnerte etwas an die Schwimmbäder der 80er. Das tat der guten Stimmung aber keinen Abbruch, da die gesamte, großzügige Einrichtung vorerst in 78-Hand war, die Kinder über die Gänge tobten und ihr Glück kaum fassen konnten... (bis kurz vor Mitternacht die Mannschaftsbusse der 1. Damen aus Groß Flottbek vorfuhr).

Selbstredend hatten wir alle Errungenschaften der Neuzeit dabei, inklusive kulinarischen Köstlichkeiten und ausreichend Kaltgetränken. Somit gab es Freitag „EM privat-Viewing“ über Leinwand und Beamer im eleganten Gruppenraum.

Samstagfrüh ging es in die Sparkassenarena, die neben den Spielen für die Kinder und Eltern auch ein vielfältiges Rahmen-

programm bot. Alle namhaften Ausrüster waren vertreten und verkauften sehr ordentlich an die 78-Familie. Weihnachten vorzeitig im August.

Kulinarisch ließ man sich ebenfalls nicht lumpen, denn es gab ein gut sortiertes Foodtruck-Ensemble, eingebettet in lässige Paletten-Lounges, neben Café, Aperol und Champagner-Bar...ein Segen für alle diejenigen, die schon Panik hatten, das Wochenende mit diversen Portionen Pommes und Bratwurst überstehen zu müssen. Kein Segen für die jeweiligen Geldbeutel, aber wir haben es uns dennoch gut gehen lassen. Weihnachten kommt ja oft unverhofft.

Weit vorne, durch lautstarke Fangesänge konnten wir immer wieder auf der Tribüne die mobilen Kameraleute für uns begeistern und das 78-Banner und den Club telegen in Szene setzen. Gerade die Jüngsten wurden nicht müde und hatten sichtlich Freude.

Nach den jeweiligen Spielen ging der „Run“ am Spielfeldrand auf die Fotos und Autogramme der SpielerInnen los, die gerne für die jungen Fans bereitstanden, sodass viele schöne Bilder und Momente als Erinnerung entstanden.

Alle nahbar, freundlich und aufgeschlossen, sodass die kleinen Hockeyherzen höher schlugen und alle später beseelt und überglücklich im Bett lagen.

Hockeyeuropa ist eine Familie, so könnte ein Fazit zur Atmosphäre lauten - das nächste Event steht im Februar in Berlin an, wir denken, die meisten sind wieder dabei.

Text: Alexander Steinhaus & Kristina Zotlöterer

Bilder: Familien Borchers, Lutz, Jabbusch, Zimmermann, Steinhaus, Bähre und Zotlöterer

Beste Voraussetzungen zur Ausrichtung der Hockey-EM. Das Stadion hat ein Fassungsvermögen von 10.000 Zuschauern. Im Hintergrund der Tempel des Fußball-Bundesligisten Borussia Mönchengladbach.

Übrigens:

Europameister bei den Damen wurden die Niederlande. Deutschland gewann Bronze. Bei den Herren wiederum die Niederlande. Für Deutschland reichte es nur zu Platz vier.





Oben v.l.: Alexander Borchers, Timm Zimmermann, Kathrin Lutz, vorn Sandra Bähre, Kristina Zotlöterer und Alexander Steinhaus



Mit großer Vorfreude auf die Europameisterschaft reist die 20-köpfige 78er-Fangemeinde mit Kind und Kegel Ende August nach Mönchengladbach.



Nationalspielerin Kira Leonie Horn (hinten) mit Carla Zotlöterer, Nika und Toni Lutz, Paul Jabbusch und Justus Zotlöterer



Hockey-Olympiasieger Moritz Fürste mit 78er-Hockey Nachwuchs Justus Zotlöterer



Mats Grambusch mit Johann Borchers und Toni Lutz (rechts)



Alexander Borchers, Ex-Hockey-Weltmeisterin Uschi Schmitz und stellv. Vorstandsvors. des LSB Marco Lutz



V.l.: Reinhard „Felix“ Krull, Europameister 1978, Valentin Altenburg, Trainer der Damen-Nationalmannschaft und der ehemalige NHV Vize-Präsident Thomas Hückstädt. Vorn: Nika Lutz (links) und Carla Zotlöterer



Nike Lorenz und Christopher Rühr mit Paul Jabbusch und Justus Zotlöterer



Zufrieden mit ihrer Ausbeute: Autogramm-Jägerin Carla Zotlöterer

Vor 45 Jahren

Deutschland wird bei 78 Europameister

AUS
DEM
ARCHIV

78

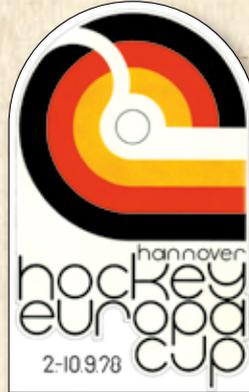
Es sind gut 45 Jahre vergangen. Es war die Zeit des 100-jährigen Vereinsjubiläums. Höhepunkt der Feierlichkeiten war die Ausrichtung der Hockey-Europameisterschaft im Hockey der Herren. Zehn Nationalmannschaften waren vom 2. bis 10. September 1978 an den Schnellen Graben gekommen. Im Endspiel, vor 4.500 Zuschauern im Sportpark, besiegten die Deutschen mit Trainer Klaus Kleiter die niederländische Elf mit 3:2.

Das war dann auch der gelungene Abschluss dieses Riesenevents. Mit Hilfe des Deutschen Hockey-Bundes ging die Bewerbung an die europäische Hockey-Föderation. Der deutsche Verband übernahm große Teile der Finanzierung. Alle Ressourcen bei 78 wurden abgecheckt. Abteilungsleiter Günther Preiß und Sportwart Siegfried Aberle waren sich einig: „Das packen wir. Ohne Mut zum Risiko läuft eben nichts.“ Idealismus und Begeisterung versetzen Berge, da waren sich alle um den damaligen Präsidenten Hermann Weinke einig. OK-Chef wurde der damals 37-jährige Siggie Aberle. Mit 60 ehrenamtlichen Helfern packte man an. Das größte Abenteuer in der Vereinsgeschichte - so die Hannoversche Allgemeine Zeitung - konnte beginnen.

Viel Lob für die Organisation bekam 78 von allen Seiten: „Der Verein hat neue Maßstäbe für die Ausrichtung solcher Großveranstaltungen gesetzt“, betonte Jürg Schäfer, Präsident des Deutschen Hockey Bundes. Viel Anerkennung auch von der regionalen und nationalen Presse. Lob auch für die Pressearbeit. Etienne Glichitch, Präsident des Europäischen Verbands: „Es lief alles hervorragend. Die Pressestelle ist die beste, die ich je gesehen habe.“

Erfreulich auch die Schlussrechnung. Die Veranstaltung ist für den Verein „Plus-Minus-Null“ ausgegangen. Für das neuntägige Turnier mit 42 Spielen auf drei Plätzen, 400 Aktiven, Betreuern und Funktionären waren 250.000,- DM veranschlagt.

185.000,- Mark gingen auf das Konto des Deutschen Hockey Bundes, der Rest musste eingespielt werden. Ein besonderer Dank gilt den DHB-Vorstandsmitgliedern Fritz Seegers und Heinz Wöltje, beide vom hannoverschen DHC.



Es war eine großartige Leistung des Vereins. Es gab noch keinen Kunstrasen, kein Handy, kein Internet, Lederbälle aus Pakistan. Alles wurde dennoch gepackt. 78 und die unermüdlichen Mitmacher können stolz auf sich sein.

Text: Siegfried Aberle

OK-Chef Siggie Aberle im Gespräch mit Dr. Cornelis (links) aus den Niederlanden, dahinter Sportfotograf Ulrich zur Nieden



Europameister: Riesenjubiläum bei der deutschen Mannschaft mit den Hannoveranern Felix Krull und Andreas Wistuba.



EINE HEIZUNG, DIE PERFEKT ZU IHNEN PASST.

**JETZT
HEIZUNG
TAUSCHEN**

**Finden Sie jetzt die ideale
Heizung für Ihr Zuhause.**

Beim Thema Heizung sind Sie bei Vaillant genau richtig. Denn bei uns finden Sie für jeden Anspruch und jede Wohnsituation immer das passende System. Und egal, was kommt, mit einer Vaillant sind Sie auch in Zukunft auf der sicheren Seite. Starten Sie jetzt Ihre Planung unter vaillant.de

IMMER DIE RICHTIGE ENTSCHEIDUNG

 **Vaillant**

 **Vaillant**

mU18

Herzlichen Glückwunsch zur Niedersachsenmeisterschaft

Nach anfänglichen Wirren im April (ob eine Meisterschaft NHV/BHV oder nur NHV, ob mit Hin- und Rückrunde oder nur einfache Runde stattfindet) wurde nach vielem Hin und Her verbandsseitig beschlossen, nur innerhalb des NHV eine einfache Punktspielrunde auszutragen. Gegner waren, wie in den letzten Spielzeiten auch, nur der BTHC und der DTV Hannover.

Nach den Sommerferien startete die Mannschaft gegen den BTHC. Verdient konnten die Jungs in einer ansehnlichen Partie auf gutem Niveau die drei Punkte nach dem 2:0 Sieg auf der Habenseite verbuchen.

Höchst motiviert zur Meisterschaft

Höchst motiviert, mit Ziel die Meisterschaft an den Schnellen Graben zu holen, freuten sich die Jungs auf ein schönes Spiel auf Augenhöhe gegen den DTV. Der DTV wollte seine bereits in der 1. Herren eingesetzten Jugendlichen schonen und schickte stattdessen eine überwiegend aus mU16 zusammengesetzte Mannschaft. Diese hatte unserer Mannschaft

weder technisch noch körperlich etwas entgegenzusetzen. Das Ergebnis von 10:0 für 78 spricht eine deutliche Sprache.

Somit wurde die mU18 nach zwei Siegen ungeschlagen Niedersachsenmeister. Für den einen oder anderen in seiner auslaufenden Jugendkarriere der erste Titel zum Abschluss. Herzlichen Glückwunsch.

Als kleine Zugabe durfte das Team in der Qualifikation zur Norddeutschen Meisterschaft mal wieder, wie in den letzten Jahren auch schon, gegen den Club an der Alster antreten. Novum war jedoch, dass wir ein Heimspiel hatten.

Die Hoffnung, den Hamburgern dieses Mal ein Bein stellen zu können, war anfangs groß, da sowohl für die 1. als auch die 2. Herren von Alster mehr oder weniger zeitgleich Punktspiele angesetzt waren und die Anstoßzeit mit 11.00 Uhr ziemlich früh sein sollte. Diese Euphorie erhielt wenige Tage vor dem Spiel einen Dämpfer, als bekannt wurde, dass mind. zwei Spieler, die schon zum Stamm des

Bundesligateams gehören, die Reise nach Hannover antreten werden.

Im Spiel zeigte sich schnell, dass insbesondere diese beiden Spieler den Unterschied ausmachten. In den ersten drei Vierteln wurden unserer Mannschaft in aller Deutlichkeit die Grenzen aufgezeigt. Erst im letzten Viertel, nachdem sich die beiden Topspieler von Alster bereits ausliefen, konnten wir das Spiel ausgeglichener gestalten und die Tor Differenz um zwei Treffer verringern.

Das letzte Feldspiel

Es war trotz alledem ein schönes Erlebnis, das von dem spätsommerlichen Wetter und einer stattlichen Anzahl an Zuschauern umrahmt wurde.

Für die Jungs aus dem 2005er Jahrgang war dieses das letzte Feldspiel im Jugendbereich.

Mal schauen, was in der anstehenden Hallensaison so möglich ist.

Text: Jan Paape

Trainer Michael „Willi“ Willemsen (links) und Co Ole Brockmann (ganz rechts) mit der erfolgreichen mU18





mU16

Ein großes Dankeschön an Witt, Dixie, Willi und Ole

Nach unserer hockeytechnisch aufschluss- und lehrreichen Reise nach Chile stand dem Start in die Feldsaison 2023 nichts mehr im Wege - trotz eines Kaders so klein wie noch nie.

Wir starteten eine Trainingsgemeinschaft mit der mU16 des DTV, die sich im Hinblick auf unser Trainingsgeschehen als sehr sinnvoll erwies. Danach ließ der erste Spieltag nicht lange auf sich warten. Unter dem Motto „Pokaljäger“ begannen wir die Saison im fernen Bemerode. Nach zwei Spielen dort und Toren jedes Spielers der Truppe reisten wir mit sechs Punkten und einem Torverhältnis von 19:0 als Tabellenführer wieder ab.

Namhafte Gegner

Eine Woche später durften wir den einen oder anderen namhaften Gegner wie den UHC Hamburg und die Zehlendorfer Wespen am Schnellen Graben anlässlich des Maschseepokals begrüßen, wo es übrigens keinem gelang, die Pokaljäger zu bezwingen. Wiederum zwei Wochen später ging es für uns in Richtung Erlebniszone zum HCH, um am zweiten Spieltag der Pokalrunde weitere sechs Punkte einzufahren.

Am letzten Spieltag vor den Sommerferien war der Großteil der Mannschaft wohl schon auf Urlaub eingestellt, da es uns nur mit Ach und Krach gelang, unser Punktekonto um sechs Zähler zu bereichern. Nach den Sommerferien und einer weiteren Verkleinerung des Kaders, weil für drei unserer Spieler mit Beginn

des neuen Schuljahres ihr Auslandsjahr begonnen hatte, bahnte sich ein echtes Highlight an.

Der Norddeutsche Jugendpokal 2023 fand in Lübeck statt. Mit dem Ziel den Wimpel zu 78 zu holen, reisten wir motiviert an.

Pokalsieg verpasst

Wir konnten es nicht erreichen. Allerdings ist es uns gelungen, dem späteren Turniersieger Polo mit einem Remis zwei Punkte streitig zu machen. Am 8. Oktober war es dann endlich soweit: Die mU16 darf sich

seit diesem Tag damit rühmen, den Niedersachsenpokal 2023 in Halle und Feld gewonnen haben. Jetzt gilt der volle Fokus der Halle, wo wir uns der Herausforderung Meisterrunde stellen werden.

Ein riesiger Dank gilt unseren Betreuern Dirk (Dixie) Kruse und Kathrin Wittmann und den Männern, die die U16 Pokalmannschaft seit Dezember 2022 nicht haben verlieren lassen: Willi Willemsen und Ole Brockmann.

Text: Dirk Kruse



Spielgemeinschaft 78/DTV: Trainer und Betreuer waren Kathrin „Witti“ Wittmann, „Dixie“ Kruse (hinten links) und Trainer Michael „Willi“ Willemsen



Dr. Gemmeke GmbH
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT



Drangmeister, Scholz & Collegen GmbH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

30159 Hannover · Lange Laube 7 · Telefon 05 11 / 7 00 90-0 · www.gemmeke-gmbh.de

wU14

Erfahrenes Trainerteam und neu formierte Betreuer

„Eine Saison ist wie eine Pralinschachtel...
... man weiß nie, was man bekommt.“

Zugegeben, das Zitat ist aus einem Film geklaut, aber: Es passt gut zur Feldsaison 2023 unserer wU14 (Jg. 2009/2010).

Dabei waren die Rahmenbedingungen vorweg recht gut. Ein erfahrenes und kompetentes Trainerteam mit Michaela Scheibe, Julius Drückler und Alex Werner stand bereit, ein neu formiertes Betreuer-Team Janine Borchers, Christina Krüger und Andy al Saadi sollten fürs reibungslose Drumherum sorgen. Einziger Wermutstropfen: Aufgrund des etwas dünnen Kaders in der Jahrgangskombination 09/10 (22 Mädels) konnte nur eine Mannschaft für den Punktspielbetrieb gemeldet werden.

Genug Spielpraxis

Die übrigen Spielerinnen wurden in die wU16 Pokalmannschaft hochgezogen, die ebenfalls dünn besetzt war. Nicht ideal, aber die einzige Möglichkeit, allen Aktiven in beiden Altersklassen genug Spielpraxis bieten zu können.

Zur Vorbereitung standen an:

- „A-Cup“ auf heimischer Anlage
- „Beethoven-Cup“ beim Bonner THV
- „Engel & Völkers Cup“ bei TC Blau-Weiß Berlin



Ungläubige Gesichter und Jubel im Moment des Sieges. Foto: Wilfried Chruscz

Sehr früh starteten wir in die Vorbereitung der Saison und richteten den mittlerweile bundesweit bekannten und liebevoll organisierten „A-Cup“ am Schnellen Graben aus. Jungs- und Mädchen-Mannschaften der Altersklasse U14 aus ganz Deutschland folgten der Einladung. Dank dem Einsatz vieler helfenden Hände aus dem Umfeld und der Elternschaft wurde wieder ein gelungenes und viel gelobtes Turnier ausgerichtet, welches wir als guter Gastgeber nicht gewonnen haben. Danke nochmal an alle, die das möglich gemacht haben.

Ende April ging es zum Bonner THV. 14 Mädels wurden nur durch zwei Betreuer begleitet, um den Zusammenhalt und die Eigenverantwortung in der Truppe frühzeitig zu stärken.

Und was soll ich sagen...? Keiner blieb zu Hause. Es war ein sportlich wie auch zwischenmenschlich gelungenes Event für alle Beteiligten. Durch eine unerwartete Niederlage am Samstagnachmittag gegen UHC Hamburg, wurden wir allerdings vom 2. auf den 4. Gruppenplatz „durchgereicht“ und verpassten dadurch den Einzug ins Halbfinale.

Wartezeit überbrücken

Der Frust hierüber war nach dem Einchecken ins fußläufig entfernte und schöne Hotel sowie ein ausgelassenes Abendessen im Diner schnell vergessen.

Mein Highlight des Abends: Die Mädels überbrückten die Wartezeit an einem lange verschlossenen Bahnübergang damit, ihre Namen zu tanzen, wie es in einer allseits bekannten, freien Privatschulform praktiziert wird. Ganz neue Talente offenbarten sich hier.

Die Platzierungsrunde am Sonntag konnten wir durch zwei Siege für uns entscheiden und hatten im Spiel um Platz 5 gegen den UHC die Möglichkeit, die „Schmach“ von Samstag wiedergutzumachen. Wir siegten dramatisch, aber verdient mit bärenstarker TW-Leistung im Penalty-Schießen und schlossen das Turnier auf einem versöhnlichen 5. Platz ab.

Am Vaternachts-Wochenende im Mai ging es in die Hauptstadt zum TC Blau-Weiß Berlin im schönen Grunewald. Die Unterbringung erfolgte hier direkt neben der Sportanlage im sehr rustikalen und urigen „Abenteuerzentrum Grunewald“. Als besonderes Schmankerl sei erwähnt, dass die Mädels alle zusammen in einem Zimmer mit 16 Betten schlafen bzw. hausen durften. Und ich dachte immer, Jungs-Zimmer sehen chaotisch aus.

Sportlich war das Wochenende recht erfolgreich. Unter der Leitung von Coach Julius Drückler gelang eine Steigerung von Spiel zu Spiel, so dass am Ende mit dem 2. Gruppenplatz der Einzug in Halbfinale gesichert werden konnte. Abends

best of hockey
Dienstag & Donnerstag
16:30 Uhr – 19:00 Uhr

bei **78**

boten Buffet und Lagerfeuer was fürs gesellige Beieinander, auch Tischtennis-Battles zwischen mitgereisten Vätern wurden zelebriert.

So starteten wir etwas müde, aber ausgelassen in den Finaltag.

Frankfurt war etwas besser

Das Halbfinale gegen den Berliner SC wurde souverän gewonnen und somit stand die Neuauflage der Begegnung vom Vortag gegen den Erstplatzierten unserer Gruppe, Frankfurt 80, an. In einem sehr ausgeglichenen und packenden Finale konnte Frankfurt sich knapp durchsetzen. Die Enttäuschung war groß, währte jedoch zum Glück nicht lange, so dass die Rückreise im Zug bei guter Stimmung für alle kurzweilig war. Die erneute Ansage, nicht in Badelatschen (Adilet-

ten, Cardiletten, 78-Letten, o.ä.-Letten) im Zug reisen zu dürfen, war somit das Einzige, was die jungen Damen zu meckern hatten... Demnach alles gut.

Fazit: Eine insgesamt recht gute Vorbereitung ließ vorsichtigen Optimismus im Hinblick auf einen positiven Saisonverlauf aufkeimen.

Gleich zum Anfang ein Dämpfer

Gegen den Lokalrivalen DHC gab es beim Start in die Punktspiele gleich einen Dämpfer und eine 1:4 Niederlage. Ein ausgeglichenes Spiel ging unnötig und deutlich verloren. So sollte es im weiteren Saisonverlauf aber weitergehen. Gute Spiele wurden mangels Durchschlagskraft vorm Tor verloren, klare Überlegenheit wurde nicht konsequent zu Ende gespielt und in Zählbares umgemünzt.

Viel zu selten belohnte man sich für gute Spiele mit viel Einsatz und Kampfeswillen.

Andererseits recht überraschend wurde der Zweitplatzierte der Vorrundentabelle (Bremer HC) in einem guten Spiel mit 3:2 geschlagen und gezeigt, dass wir oben mitspielen können, wenn alles passt.

Sowurdediesedurchwachsene„Pralinenschachtel-Saison“ am Ende als Tabellen-sechster abgeschlossen.

Zu attestieren bleibt, dass Zusammenhalt und sportliche Entwicklung sich positiv entwickeln. Ich bin gespannt, welche Überraschungen die Hallensaison auf Lager hat.

Text: Andy al Saadi (Betreuerteam wU14)



Oben von links: Ash Jasinski, Laura Grunert, Annika Schanze, Clara Fischer, Julius Drückler, Greta Krajewski, Paula Krajewski, Jonna Sanders und Clara Müller-Steding
Mitte von links: Louisa Straßburg, Ida Barth, Shiva al Saadi, Lotta Herod, Emma Borchers und Karlotta Krüger
Unten von links: Mia Tolksdorf, Milla Verfürth, Maja Semken, Anneke Wolf, Clara Brase, Antonie Beyer und Frida Heller

Nach Chile ist vor Chile

Gefühlt ist die letzte Chilereise gerade erst zu Ende gegangen, da hat sich schon ein neues Organisationsteam gefunden, um den kommenden Austausch vorzubereiten.

Im Juni '24 besuchen uns wieder viele chilenische Hockeyspielerinnen und -spieler samt Trainern und Betreuern. Hier laufen die Planungen bereits.

Zu Ostern '25 starten wir mit den Jahrgängen 2009 und 2010 dann Richtung Südamerika.

Ja, noch viel Zeit. Aber wir wollen die Ideen und Beratungen des bisherigen Chileteams beherzigen und frühzeitig mit einem wichtigen Punkt beginnen: Wir brauchen finanzielle Unterstützer, Sponsoren, Spender. Wer uns hier unterstützen kann und mag oder uns einen Kontakt vermitteln kann, gerne.

¡Vamos a Chile!

Text: Janine Borchers (janinebrochers@web.de)



mU14

Das neue Trainerduo: Beide kommen aus der 1. Mannschaft

Zum Wechsel in die Feldsaison 2023 begrüßten wir Tim Klerx und Volkan Baser als neue Trainer und Nick Junker als neuen Co-Trainer. Ausgenommen die 2010-er Jungen, die schon im Vorjahr bei den mU14 ausgeholfen hatten, war es für alle anderen gleichzeitig erstmals verbunden mit der Oberliga Niedersachsen/Bremen.

Nach unserem ersten gewonnenen Spiel gegen die SG Bemero-de/DHC und der verlorenen Partie gegen des BTHC stand unser Turnier bei Blau-Weiß Berlin als Teamevent vor der Tür. Alle 18 Jungen fuhren mit dem ICE und Volkan als Trainer nach Berlin.

Keine Jurte, aber Doppelstockbetten

Unsere Unterkunft war keine Jurte, sondern ein großes Gemeinschaftszimmer mit Doppelstockbetten. Das hatte zwar keinen Einfluss auf die Geruchsentwicklung und die Lautstärke, aber die Betten waren eindeutig besser. Das Gelände ist echt super, die Gastro verdient den Namen nur bedingt. Vor allem das Mittag- und das Abendessen waren für unsere hungrigen Mägen sehr spärlich bemessen. Abends gab es deshalb noch zusätzliche Pizzaunterstützung.

Spielerisch schlugen wir uns gut, auch wenn es nur zum 5. Platz reichte. Aber wir kämpften und erhielten viel Lob von den Gegnern. Bereits auf dem Turnier zeichnete sich ab, was uns den Rest der Saison begleiten sollte: Die mangelnde Chancenverwertung vor dem Tor. Insgesamt hat Berlin aber allen viel Spaß gemacht.

Dann stand unser erstes Spielwochenende mit der Meister B-Mannschaft an, die wir für das Kleinfeld gemeldet hatten. Unterstützt wurden wir dabei von einigen Jungen der mU12, weil wir zeitgleich beim Bremer HC antreten mussten.

Es gab dann noch einen weiteren Pokalspieltag in Helmstedt, der letzte wurde vom ausrichtenden DTV abgesagt und wurde nicht mehr neu angesetzt. Schade.

Dafür absolvierten wir unsere letzten beiden Spiele um den fünften Platz in der Oberliga mit einem großen Kader, so dass viele noch einmal spielen konnten. Beide Partien gewannen wir ungefährdet.

Neue Athletiktrainerin

Gefordert hat uns auch unsere neue Athletiktrainerin Meret Plesse. Als Siebenkämpferin ist sie superfit und zeigte uns viele Übungen aus der Leichtathletik, die wir bisher nicht kannten. Trotz der Anstrengungen waren wir begeistert dabei und freuen uns, dass Meret uns auch weiterhin in der Athletik unterstützen wird.

Für die anstehende Hallensaison haben wir uns mit den Trainern vorgenommen, die Endrunde der besten vier Mannschaften zu erreichen. Drückt uns die Daumen.

Text: Henning Isensee



Die Mannschaft hat nicht nur zwei neue Trainer, sondern auch zur Verbesserung der Kondition eine Athletikcoachin

WERBEN SIE IM MAGAZIN VON 78 - Ihr Werbemedium, mitten in Hannover.
Ein hochwertiges Umfeld für Ihre Produkte oder Dienstleistungen.

SPRECHEN SIE MICH AN: Claudius Schlieske, Telefon 0511 - 569 38 26



impossible is nothing

INA KROMASKIN .1



wU12

Gute Platzierungen nach vielversprechendem Start

Die Mädchen der U12 können auf eine abwechslungsreiche Feldsaison 2023 mit tollen Turnieren und Meister- und Pokalwettbewerb zurückblicken.

Zum Start in die Feldsaison kamen einige starke Teams aus Hessen, Nordrhein-Westfalen, Hamburg und Berlin zum Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg, um an unserem traditionellen B-Cup-Turnier teilzunehmen. Vom teilweise unangenehmen Wetter ließen sich die Mädchen der U12 nicht unterkriegen und erkämpf-

Im April ging es mit dem Zug nach Duisburg zu einem Vorbereitungsturnier beim Club Raffelberg, um sich mit einigen der besten Vereine im Westen zu messen. Mit ausgelassener Stimmung und viel Spaß sind die Mädels in die Spiele gegangen und haben in intensiven und hart umkämpften Spielen einen guten 4. Platz erreicht.

Die Teilnahme am Turnier in Köthen war auch dieses Jahr wieder ein besonderes Highlight der Feldsaison. Bei bestem Wet-

Wochenende erlebt und sich mit einem starken 5. Platz belohnt.

In den Meister- und Pokalwettbewerben konnten die Mädchen nicht an den vielversprechenden Saisonstart anschließen. Trotz hoher Trainingsteilnahme und guten Trainingseinheiten wollten sich nicht die erhofften Erfolge einstellen. Verletzungsbedingte Ausfälle über einige Wochen und Monate haben doch einiges durcheinandergebracht.

Verletzungsbedingte Ausfälle

Aber zum Ende der Wettbewerbe wurde es besser und die Mädchen erreichten sowohl im Pokal und in der Meisterschaft jeweils den 5. Platz.

Bei allen erlebten Höhen und Tiefen dieser Feldsaison bleibt aber eins festzuhalten: Das Wichtigste ist, dass die Mädchen Spaß auf dem Platz, am Hockeysport und an ihrer Gemeinschaft haben. Dafür sorgen u.a. Alex Werner auf dem Feld und Betreuerin Gabi Strohmeyer durch das Organisieren von Teamevents, wie im April in der WingTsun Kampfkunstschule – das war top. Ein ganz großes Dankeschön an Trainer Alex und Betreuerin Gabi für ihren Einsatz.

Text: Carsten Wehrhahn



Gute Stimmung beim Team-Event Wing Tsun

ten sich an diesem Wochenende im März unter Flutlicht einen tollen 5. Platz.

ter, Partystimmung im BINGOzelt und Badespaß ist die Mannschaft weiter zusammengewachsen, hat ein ausgelassenes



Saisonhighlight in Köthen mit Hockey-Weltmeister 2023 Hannes Müller (Bildmitte)

HANNOVER 78

ECHTE ANSTRENGUNG.
ECHTER SPASS.
ECHT. KLASSE.

78

mU12

Auf die Plätze, fertig, los

Kurz vor den Sommerferien – 30 Grad – Sonne satt. Das ruft nach Wettkampf und Abkühlung.

Die Mannschaft mU12 trifft sich vor dem 78er-Gelände. Unsere Coaches Robin Reiter und Vincent Krajewski sind auch mit von der Partie. Paddeln ist angesagt.

Vom Schnellen Graben geht's in Kanus die Ihme entlang. Es wird gepaddelt wie verrückt, Wasser spritzt und alle sind am Schwitzen. Endlich erreichen wir das Strandleben. Legen an und machen eine kleine Trinkpause. Die Jungs können es gar nicht abwarten die Boote wieder in die Leine zu lassen und weiter zu paddeln.

Jedes Boot will das erste sein. Dann als kleines Hindernis noch die Umsetzung der Boote an der Leinewelle. Auch geschafft. Jetzt Endspurt zurück zu 78. Dort erwarten uns schon die Eltern und wir lassen den Abend mit Pommes essen und Fußballspielen noch ausklingen.

Text: Sabine Walz

*Erschöpft aber glücklich
präsentierte sich die mU12
nach dem Paddelevent.*

A rider on a brown horse jumping over a wooden obstacle. The horse is in mid-air, and the rider is leaning forward. The background is a bright, sunny outdoor setting with trees.

**Echte Partnerschaft heißt
für uns, alle Herausforderungen
gemeinsam zu meistern.**

M.M.Warburg & CO, An der Börse 7, 30159 Hannover
Tel.: +49 511 3012-0, info@mmwarburg.com

Wir wissen, was unsere Kunden bewegt und sind immer an Ihrer Seite. Deshalb schenken uns einige bereits seit mehr als 200 Jahren generationsübergreifend ihr Vertrauen.

Mehr Informationen unter www.mmwarburg.de



M.M. WARBURG & CO
BANK 225 Jahre

wU10

Boxen soll Abwehrkräfte stärken

Im April 2023 startete offiziell die neue Feldsaison der C-Mädchen. Für diese neue Feldsaison haben sich 30 Mädchen aus den Jahrgängen 2013 und 2014 zusammengefunden, um an sechs Spieltagen und drei großen Turnieren (25. Wusel-Turnier in Köthen, 12. NANA-CUP @home, auf der Bummelakka-Kampfbahn und bei 10. Bärchen-Cup in Berlin) ihre Hockey-Fähigkeiten zu zeigen, als Team Spaß zu haben und die Farben von 78 erfolgreich zu vertreten.



Da sich viele Mädchen bereits aus der wU8 kannten, brauchte es nicht viel Anlaufzeit. Die Trainingsbeteiligung war aufgrund der guten Trainingseinheiten des Trainerteams Pina Huep und Victoria Biercher hoch und auch der Spaß am Hockeyspielen war bei allen Mädchen spürbar. Gute Voraussetzung für eine schöne Feldsaison, die es am Ende auch werden sollte. Aber der Reihe nach.

Wenig Anlaufzeit

Bei den sechs Spieltagen in Braunschweig, Mellendorf, zweimal zu Hause bei 78, Celle und Bemerode in dieser Feldsaison wurde immer der 2. Platz erreicht und einmal ein 3. Platz erspielt. Insgesamt eine sehr gute Ausbeute bei den Spieltagen in der Region. Zudem wurden die eigenen Hockey-Skills weiterentwickelt. Die großen Highlights waren aber die drei gespielten Turniere. Und der Kracher war direkt das erste Turnier Anfang Juni in Köthen. Tolle Anlage, liebevolles Turnierdesign, 28 Grad Sonnenschein und am Ende holen wir nach zwei epischen Penaltyshout-Outs im Halbfinale gegen Bemerode und im Finale gegen Motor Meerane den verdienten Turniersieg. Danke hier an Nora für die fabelhafte Torwartleistung. Den ausführlichen Bericht findet ihr auf der 78-Website (tinyurl.com/hmzmcjf4).

Wasser marsch: Affenhitze bei allen Hockeyturnieren. In Köthen sorgte die örtliche Feuerwehr für die nötige Abkühlung.

Das zweite Turnier der Saison war dann der eigene NANA-CUP, der zum 12. Mal ausgetragen wurde.

Nach einer durchwachsenen Vorrunde konnten wir das Viertelfinale gegen Rotation gewinnen und waren im Halbfinale dann gegen den DHC aber chancenlos. Im Spiel um Platz 3 hatten wir dann leider Fortuna nicht auf unserer Seite, sodass wir mit dem 4. Platz den besten Platz beim Nana-Cup bislang erspielt hatten. Danke an alle Eltern für die gute Betreuung der Stände, die leckeren Snacks und den Support.

Beim letzten Turnier des Jahres in Berlin, beim Sportclub Charlottenburg, hatten wir es dann mit den besten wU10-Mannschaften Deutschlands zu tun, Club zur Vahr, Klipper, Polo, HTHC, BTHC und die Eintracht aus Braunschweig. Die Berliner Luft war nicht unsere und uns fehlte die Power nach den Sommerferien. Am Ende konnten wir viele wichtige Erfahrungen und einen 10. Platz einsammeln.

Abwehrkräfte mit Boxtraining stärken

Der krönende Saisonabschluss der Feldsaison war dann ein spezielles Boxtraining um die „Abwehrkräfte“ zu stärken. Herzlichen Dank für diesen besondere Trainingseinheit an Marek, den Papa von Cat.

Herzlichen Dank an alle Eltern für das tolle Engagement rund um unsere C-Mädchen. Ein besonderer Dank geht ans Trainerinnen-Gespann rund um Pina und Victoria sowie unseren Chief-Betreuern Katrin Straske und Freddy Baars.

In diesem Sinne – „78-go“ und Bummelakka und eine schöne Vorweihnachtszeit.

Text: Sebastian Biese



Spezielles Boxtraining als krönender Abschluss der Feldsaison.





SPORTMUNDSCHUTZ



GANZHEITLICHE KIEFERORTHOPÄDIE



ZAHNSPANGEN



dr. hoffmann
KIEFERORTHOPÄDIE

Wir sind eine qualitätsorientiert arbeitende Fachzahnarztpraxis für Kieferorthopädie. Damit wir mit unserer Arbeit Erfolg haben ist es notwendig, dass wir ständig auf dem neuesten Stand der Wissenschaft sind. Deshalb sind kontinuierliche Fortbildungen für uns selbstverständlich.

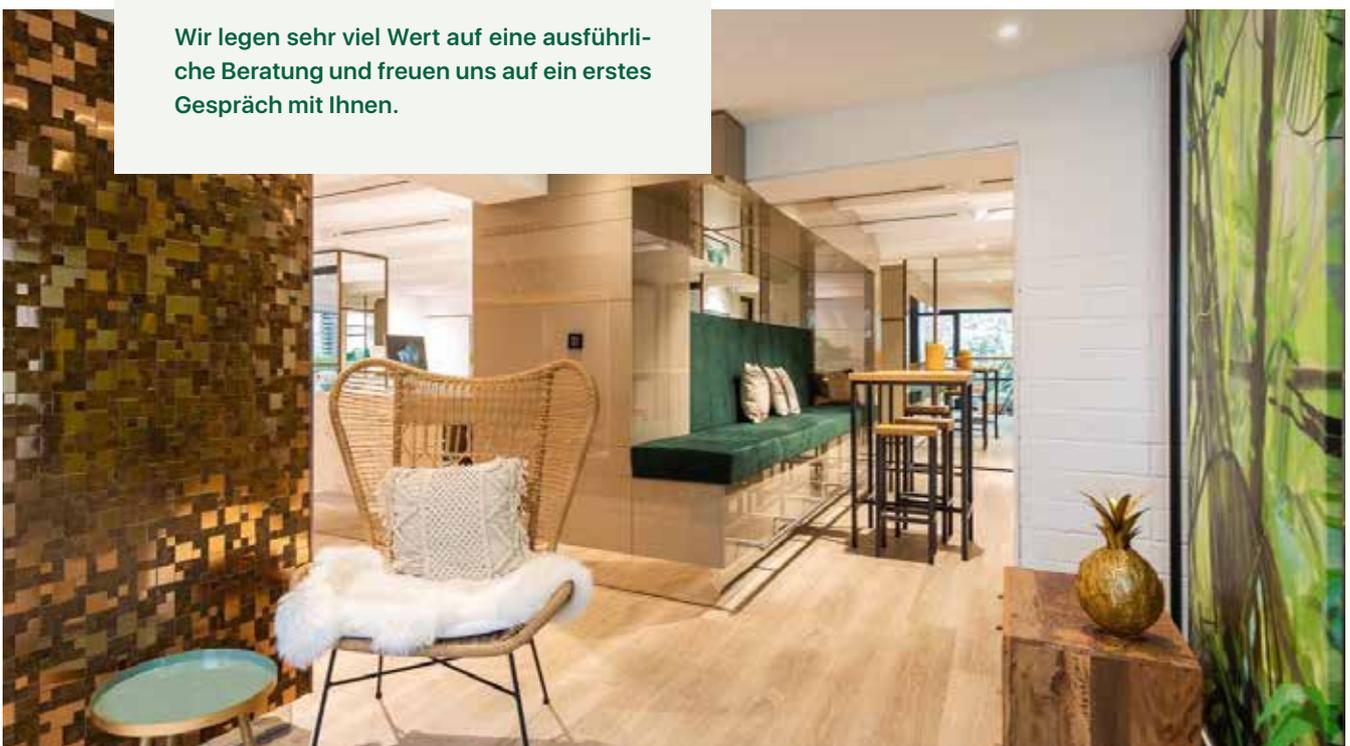
Die Zufriedenheit unserer Patienten ist das Ziel unserer Arbeit.

Wir legen sehr viel Wert auf eine ausführliche Beratung und freuen uns auf ein erstes Gespräch mit Ihnen.

Dr. Johannes-Philipp Hoffmann
Fachzahnarzt für Kieferorthopädie

Am Hohen Holze 3
30823 Garbsen

- ☎ 05137 - 762 62
- @ info@kieferorthopaede-garbsen.de
- 🌐 www.kieferorthopaede-garbsen.de



mU10

Frischer Wind in der Führungsetage - knackiger Kader mit 25 Jungen

Die neue mU10 startete die Feldsaison mit einem knackigen Kader von 25 Jungen und frischem Wind in der Führungsetage.

Wir begrüßten nach Ostern Coach Florian „Flo“ Bleischwitz, der auf großartige Trainererfahrungen zurückgreift und zur Freude aller Eltern auch pädagogisches Know-how mit Grundschul-Kids besitzt. Auch das neue Betreuersteam mit Steffen „Stubi“ Stubenrauch-Kämpfe und Alexander „Alex“ Borchers bringen langjähriges und professionelles Hockeywissen mit. Somit konnte ja nichts schiefgehen.

Um den Teamspirit gleich zu Beginn der Saison zu festigen, starteten wir eine Clubrallye mit anschließendem Ausklang in der Clubgastronomie.

Kadergröße der kleinen blau-weißen Hockeyjungen

Aufgrund der Kadergröße der kleinen blau-weißen Hockeyjungen war es dieses Jahr möglich, zwei Teams zu melden und somit mehr Spieltage zu generieren - soweit die Theorie.

Auch Leistungsspieltage sowie Anfängerspieltage wurden gemeldet. Somit sollte jedes Kind auf seine Kosten kommen.

Der erste Spieltag beim MTV Braunschweig wurde souverän gefightet und gewonnen und beim DTV belegten wir den 3. Platz auf dem Treppchen.

Relativ flott folgte unserer Heimturnier - der NANA-CUP - wo wir erstmalig ebenfalls mit zwei Teams (L1 & L2) an den Start gingen. Hier waren große Ziele gesetzt, da es für 15 (von 25) Jungs als Jahrgang 2013 der letzte NANA-CUP sein sollte.

Die Hitze an dem Wochenende war extrem, die Gegner aus den Hockeyhochburgen Hamburg, Berlin, Bremen und Düsseldorf knallhart.

Gekämpft, getobt, geweint und gelacht

Es wurde gekämpft und getobt, geweint und gelacht. Spannende Duelle, viele erkennbare sehr gute Spielzüge und mitreißende Penaltyschüsse ließen die Stimmung beim Team und den Fans am Spielfeldrand hochkochen.... auch Dank der Temperaturen um knapp 30 Grad.

Am Ende konnten beide Teams sehr gut mithalten. Die Ergebnisse waren nur knapp und es war kein wirklicher „Ausrutscher“ dabei. Bei Team L1 wurde es zum Schluss der 6. und bei Team L2 der 8. Platz.

Vielen der Jungs war die Enttäuschung ins Gesicht geschrieben, da es der letzte NANA-CUP für sie war. Die 2014er Jungs freuen sich erneut auf das kommende Jahr und wollen sich unbedingt einen Treppchenplatz sichern.

Im Juli ging es direkt zum nächsten Hockeyereignis, dem legendären Wuseltornier ins beschauliche Köthen. Da Köthen bekanntlich nur einmal im Jahr ist, reisten wir mit „kompletter“ Kapelle an, um neben Zeltburgen, Freibadbesuch, Bingo,

24-h-Grillage und Bierwagenbesuchen der Erwachsenen, die Jungs auf Halbfeld nach vorne zu treiben. Auch hier war jedes Spiel ein Krimi, die Temperaturen wie jedes Jahr so heiß, dass nur die örtliche Feuerwehr für die nötige Abkühlung sorgen konnte.

Knallhartes Duell

Am Ende mussten wir uns im knallharten Duell gegen den TSV Bemerode geschlagen geben. Auch in diesem Spiel wurde sich nichts geschenkt. So endete das Spiel um Platz 3 mit 7:8 für den TSV und unsere kleinen Hockeyherren landeten auf dem 4. Platz.

Da der ein oder andere Spieltag für uns ausfiel, was den Jungs und den Elternfans missfiel, war die Freude umso größer, dass in Berlin der Bärchen Cup wieder stattfand. Coach Flo legte fest, aus diesem Event eine reine Herrenfahrt zu gestalten.

Flo, Alex, Steffen und die 12-köpfige Crew reisten somit Samstagfrüh von Hannover nach Berlin, um auch hier bei erneut knackigem und sehr sonnigem Hockeywetter die Kugel über den Kunstrasen zu schieben.

Zwischen den großen Vereinen mitmischen

Auch hier wurde schnell klar, dass unser Jungs-Team sich inzwischen durch Routine und intensiven Training gefunden hatte und zwischen den „großen“ Vereinen aus ganz Deutschland mitmischen konnten.

Sie belegten einen starken 5. Platz und ließen dabei u.a. Harvestehuder THC, Berliner HC, Klipper Hamburg, SC Charlottenburg und die Berliner Wespen hinter sich - chapeau. Für Kinder und das Trainer- und Betreuersteam war es ein echt starkes und intensives Wochenende, inklusive der Nacht in der Jugendherberge und abendlicher Tour in Berlins Großstadtdschungel. Danke nochmals für die sensationelle Teamerfahrung - ohne Eltern zu reisen und das Bettenbeziehen von 24 müden Hockeyarmen.

Heiß auf die Halle

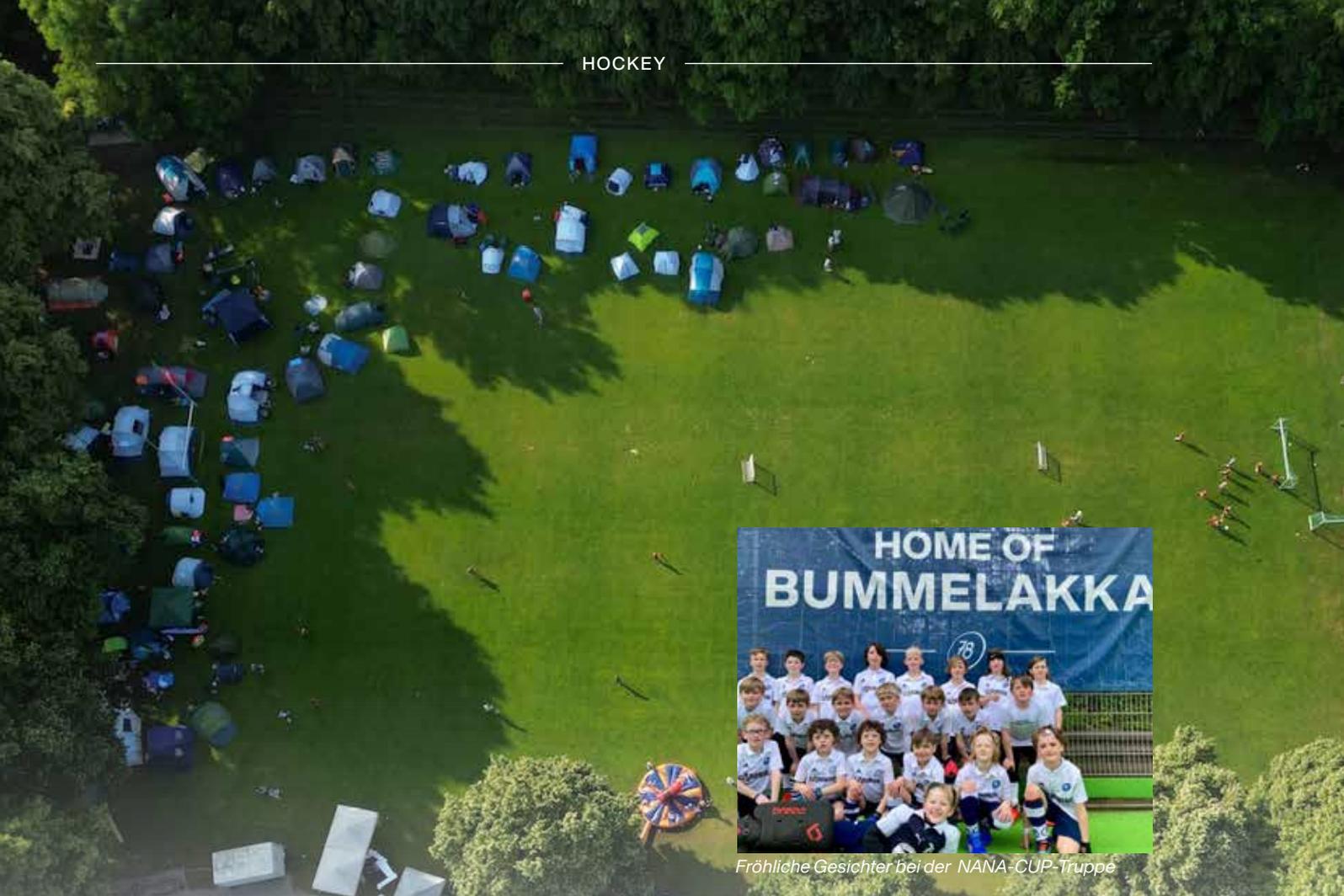
Alle sind nun heiß auf die anstehende Hallensaison, wo die Fahne wieder auf „Turniersiege“ gehisst ist. Die Stimmung ist super, die Jungs sind gut „formatiert“ und alle sind hockeyhungrig.

Wir sagen vielen Dank an Coach Flo sowie an alle Co-Trainer der Saison, an FSJler Luis Blume für die Unterstützung auf Turnieren und das School's Out Turnier, an Steffen für seine unermüdliche Organisation rund um den Platz, den Einsatz bei Team und Freudentagen, danke auch der Kassenwartin Manu und allen engagierten Eltern, Fahrern, MediBox-Befüllern.

Merci beaucoup besonders an Alex: Für sein Engagement beim Coachen, wenn Not am Mann war, die mentale Unterstützung (von Kindern und auch Eltern) und das nach vorne Peitschen der Buben am und auf dem Platz.

Nun aber ab in den Herbst, wir sehen uns in der Halle.

Text: Kristina Zotlöterer



Fröhliche Gesichter bei der NANA-CUP-Truppe



Franz und Josef Bähre lassen es sich schmecken



Betreuer Alex Borchers fand immer die richtigen Worte



Trainer Florian Bleischwitz mit seinen Schützlingen



Justus Zotlöterer (links) und Henrik Brauß

wU8

Auf ganzer Linie erfolgreich

Auf eine durchweg erfolgreiche Feldsaison können die Mädchen der U8 zurückblicken. Egal ob Verbandsspieltage oder Turniere – bei jedem Kräftemessen mit Teams anderer Vereine konnte sich die Mannschaft in der zurückliegenden Saison am Ende über mindestens den 3. Platz freuen. Das absolute Highlight stellte jedoch ein besonderer Erfolg dar: Beim NANA-CUP auf dem heimischen Platz setzte sich die Mannschaft gegen die gesamte Konkurrenz durch und sorgte so dafür, dass eine der begehrten und handbemalten Trophäen erstmals seit neun Jahren wieder am Schnellen Graben blieb.

Bereits zum Auftakt der Saison zeigte sich die wU8 nicht nur spielfreudig, sondern auch spielfähig. Während sich die an der Seitenlinie mitfiebernden Eltern bei einstelligen Temperaturen, Wind und Nieselregen am Spieltag beim TSV Bernerode gegen die Kälte behaupten mussten, war das Team von den widrigen äußeren Bedingungen wenig beeindruckt. Mit großartigem Einsatz und streckenweise richtig gutem Blick für die Mitspielerinnen erzielte die Mannschaft viele Tore, die nicht nur den dritten Platz bescherten, sondern Lust und Motivation für den Rest der Saison gaben.

Richtig starke Gegner

Die Höhepunkte bei den Turnieren waren zweifelsohne die Teilnahmen am Wuseltturnier in Köthen und der NANA-CUP auf der eigenen Anlage. Beim zweitägigen Wettkampf in Sachsen-Anhalt mussten sich die Spielerinnen nicht nur gegen teilweise richtig starke gegnerische Mannschaften behaupten. Vor allem das Wetter verlangte der wU8 an beiden Tagen alles ab: Trotz Temperaturen von über 30 Grad, Spielen in der prallen Sonne und der Vielzahl von Partien konnten sich die Mädchen am Finaltag den Bronzerang sichern. Traditionell sind die Turniere sowohl für die Spielerinnen als auch für Eltern und Betreuer eine gute Gelegenheit als Team zusammenzuwachsen. So auch in Köthen, wo viele Elternhände anpackten, um zu



Akrobatisch und erfolgreich auf und neben dem Spielfeld präsentierten sich die U8-Mädchen von 78. Foto: Olaf Tönjes

helfen, das Wochenende in guter Erinnerung zu behalten und dafür sorgen, dass für alle Mädchen neben den Hockeyspielen auch der Spaß nicht zu kurz kam. So wurden im Zeltlager gemeinsam Armbänder gebastelt, bei der Sandelfe der Kreativität freien Lauf gelassen und im Freibad neben der Köthener Hockeyanlage wurde Abkühlung gesucht. Highlight des Wochenendes war ganz sicher aber der Bingoabend im Partyzelt, der sich als Mordsgaudi für alle Beteiligten erwies.

Sieg beim NANA-CUP

Nur gut einen Monat später hatten die Mädchen die Chance, an den tollen Erfolg anzuknüpfen und auch beim Heimturnier, dem NANA-CUP, der Konkurrenz aus Bremen, Hamburg, Berlin oder auch Düsseldorf die Grenzen aufzuzeigen. Aufgrund der zur Hälfte neu zusammengestellten Mannschaft trat die wU8 in der Leistungsklasse 2 an. In der Vorrunde musste sich das Team lediglich Viktoria Hamburg geschlagen geben und landete mit vier Punkten auf Rang 2. Nachdem sich die 78er im Viertelfinale durchgesetzt hatten, war klar, dass es im Halbfinale am zweiten Tag zu einer möglichen





Kein Halten mehr: Erstmals seit Jahren holt die wU8 die begehrte NANA-Tröphäe zurück an den Schnellen Graben.

Revanche kommen könnte. Tatsächlich machte es die von Head-coach Pina Huep und dem damaligen FSJler Luis Blume betreute wU8 in der Vorschlussrunde so spannend, dass das Penalty-schießen die Entscheidung bringen musste. Während viele Eltern die Spannung kaum ertragen konnten und hinter dem Tor litten, behielten die Mädchen jedoch die Nerven und setzten sich dank souveräner Schützen und einer starken Torhüterin durch. Nach einem knappen 1:0 gegen den UHC im darauffolgenden Finale brachen alle Dämme, Trainerteam und Spielerinnen feierten den NANA-CUP-Sieg wie einen WM-Titel.

Echte Gemeinschaft

Hier wurde zudem der enorme Zusammenhalt der weiblichen und männlichen U8 während der gemeinsamen Auftritte in der Feldsaison deutlich. Denn auch die Jungs, die wie auch die Mädchen bei den Spielen der mU8, zuvor von der Seitenlinie aus kräftig angefeuert haben, feierten nun den Turniersieg, als hätten sie soeben selbst gewonnen.

Beim NANA-CUP und auch beim die Feldsaison abschließenden Heimspieltag zeigte sich, dass von Spiel zu Spiel auch die Eltern zu einer echten Gemeinschaft geworden waren: Beim Heimspieltag gestalteten sie ein spektakuläres Spielerbuffet, beim NANA-CUP eine beeindruckende Homebase, in die sich die Spielerinnen in den Pausen zurückziehen konnten. Die Eltern schleppten Wasser, legten Eisbeutel auf dicke Finger, fuhren die Kinder vom Spieltag beim HCH am Zoo bis nach Berlin zum Turnier bei Zehlendorf 88, wuschen nassgeschwitzte Trikots, trösteten bei Niederlagen, motivierten bei Gegentoren und feierten vor allem die zahlreichen Siege, die die Mädchen in dieser Saison errungen haben.

Vielen Dank an die Eltern für dieses großartige Engagement. Und vielen Dank auch an das Trainerteam, dem es gelungen ist, die Mädchen zu einer tollen Einheit zu formen. So kann es weitergehen, statt auf dem Feld nun eben in der Halle.

Text & Fotos: Michael Bertram



CS
CROSS.MEDIA

+49 (0) 511 569 38 26

mail@cscross.media

www.cscross.media

IHRE AGENTUR FÜR VISUELLE KOMMUNIKATION AM MASCHSEE

U8 & U10

Kasse machen mit Würstchen im Schlafrock statt Zucker

Es war wie jedes Jahr ein sehr süßer bzw. eis- und „frittenreicher“ Sommer für die Kinder im U10-Bereich.

Diverse Turniere und Spieltage, an denen die Kinder ohne Umwege direkt beim Spielerbuffet in Varianten von Blechkuchen, Muffins „aller Couleur“ und bunte Tüten gefallen sind, machten uns nachdenklich

Auf Dauer ist dieser Konsum kein Zustand für Kids in dem Alter. Das Empfinden, die Einschätzung und das Ausmaß nimmt oftmals überhand. Letzten Endes handelt es sich ja tatsächlich um Sportveranstaltungen, so werben andere Vereine sowie Profisportler inzwischen ebenfalls dafür, das Ausmaß von Zucker einzustellen oder immerhin zu reduzieren.

Eine kleine Arbeitsgruppe wollte den Versuch starten, die Buffets mal anders zu gestalten. Mit voller Unterstützung von Head-Coachin Pina Huep wurden die Buffetlisten umgeschrieben. Vorrangig stehen nun Obst, Gemüse und herzhafte Speisen auf dem Plan, der Kreativität sind demnach keine Grenzen gesetzt.

Was sollen wir sagen?

Der erste Versuch gelang der mU8 schon richtig super und spielte knapp 60,- Euro an Spenden für die Mannschaftskasse ein.

Das laut Pina & Luisa „Lulu“ Bleischwitz „krasseste Buffet ever“ bereitete die Elternschaft der wU8 zum Spieltag am Sonntagmittag: Liebevoll eingewickelte Würstchen im Schlafrock, selbstgemachte Pizza & Pasta Snacks, frischgebackenes Brot, Laugengebäck in allen Formen, Tomate/Mozzarella, Gouda/Traube an kleinen, handlichen Spießchen... und viel, viel Gemüse, Obst und Nüsse.

Kids sowie Eltern aus Goslar, Braunschweig und dem DTV waren absolut begeistert und glücklich, dass die Kinder um die Mittagszeit mal „ausgewogen“ am Buffet zuschlagen konnten. Die Eltern nutzten ebenfalls ihre Chance, verließen das Buffet mit vollen Händen und füllten unsere Spendenbox.

Erfolg und Einsatz gaben uns recht: Knapp 150,- Euro für die Mannschaftskasse machte uns alle stolz und glücklich.

Zu der Siegerehrung und den Urkunden - nach einem dreistündigen Turniertag - gab es dennoch eine kleine „blau-weiße“ Süßigkeit. Die Freude darüber war natürlich groß. Es hatte davor allerdings niemand danach verlangt.

Denkt an unsere Kids - macht doch alle mit.

Text & Bilder: Kristina Zotlöterer





Die Damen in der 2. Bundesliga und die Herren in der Regionalliga erhoffen sich immer eine „volle“ Halle.

Termine Hallensaison 2023/24

1. DAMEN

2. Bundesliga Nord

- » **Samstag, 2. Dezember 2023, 16.30 Uhr**
Hannover 78 - Marienthaler THC
- » **Samstag, 9. Dezember 2023, 16.00 Uhr**
DHC Hannover - Hannover 78
- » **Sonntag, 10. Dezember 2023, 14.00 Uhr**
Hannover 78 - TG Heimfeld
- » **Samstag, 16. Dezember 2023, 12.00 Uhr**
Hamburger Polo Club - Hannover 78
- » **Samstag, 13. Januar 2024, 16.30 Uhr**
Hannover 78 - Klipper THC Hamburg
- » **Sonntag, 21. Januar 2024, 16.00 Uhr**
Marienthaler THC - Hannover 78
- » **Sonntag, 4. Februar 2024, 14.30 Uhr**
Hannover 78 - DHC Hannover
- » **Samstag, 10. Februar 2024, 14.00 Uhr**
TG Heimfeld - Hannover 78
- » **Samstag, 17. Februar 2024, 14.00 Uhr**
Hannover 78 - Hamburger Polo Club
- » **Sonntag, 18. Februar 2024, 12.00 Uhr**
Klipper THC Hamburg - Hannover 78

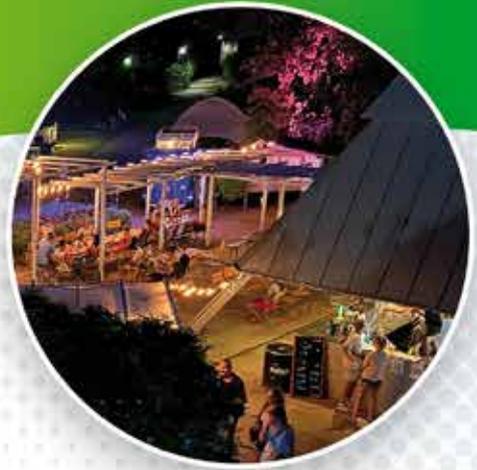
Änderungen vorbehalten
www.hannover78.de

1. HERREN

Regionalliga Nord

- » **Samstag, 18. November 2023, 16.00 Uhr**
TG Heimfeld - Hannover 78
- » **Samstag, 25. November 2023, 16.30 Uhr**
Hannover 78 - Rahlstedter HTC
- » **Sonntag, 26. November 2023, 13.00 Uhr**
Hannover 78 - Club an der Alster 2
- » **Sonntag, 3. Dezember 2023, 12.00 Uhr**
Bremer HC - Hannover 78
- » **Samstag, 9. Dezember 2023, 16.00 Uhr**
Großflottbeker THGC 2 - Hannover 78
- » **Samstag, 16. Dezember 2023, 14.00 Uhr**
Hannover 78 - Harvestehuder THC 2
- » **Sonntag, 17. Dezember 2023, 16.00 Uhr**
UHC Hamburg 2 - Hannover 78
- » **Samstag, 13. Januar 2024, 14.00 Uhr**
Hannover 78 - TG Heimfeld
- » **Sonntag, 21. Januar 2024, 12.00 Uhr**
Rahlstedter HTC - Hannover 78
- » **Samstag, 3. Februar 2024, 14.00 Uhr**
Club an der Alster 2 - Hannover 78
- » **Sonntag, 4. Februar 2024, 12.00 Uhr**
Hannover 78 - Bremer HC
- » **Samstag, 10. Februar 2024, 14.00 Uhr**
Hannover 78 - Großflottbeker THGC 2
- » **Sonntag, 18. Februar 2024, 14.00 Uhr**
Harvestehuder THC 2 - Hannover 78
- » **Samstag, 24. Februar 2024, 16.00 Uhr**
Hannover 78 - UHC Hamburg 2





**PETERS
CATERING**

peters-catering-hannover.de

 0172-5686292
 info@partyservice-peters-hannover.de

acht & siebzig
RESTAURANT | CATERING | TERRASSE



Ferdinand-Wilh.-Fricke-Weg 2 • 30169 Hannover

 0511-94020922
 info@achtundsiebzig.de

Getränke Heidorn

WIR BRINGEN GUTEN GESCHMACK

Industriestraße 10 • 31515 Wunstorf

 05031-9696919
 info@getraenke-heidorn.de





Christof Duschneit
Abteilungsleiter

Liebe 78er,

... hier ein Kurzbericht über die Aktivitäten der Freizeitabteilung:

Winterfitness

Seit Oktober ist es wieder möglich, mittwochs ab 19 Uhr in der Tellkampfschule am Maschsee, seine Kondition und Sportlichkeit auszubauen. In einem geführten Gruppentraining wird dafür gesorgt, alle möglichen Muskelgruppen intensiv zu bewegen und zu aktivieren. Wer keinen Winterspeck ansetzen möchte, sollte sich diese sportliche Auszeit einmal gönnen.

Gesundheitssport

Etwas sanfter, aber trotzdem intensiv, findet weiterhin der Gesundheitssport, immer Dienstag ab 17.30 Uhr, nach Absprache, im Mehrzweckraum neben der Terrasse unseres Vereins statt. Zur Vorbeugung in der kälteren Jahreszeit bestens geeignet Knochen, Muskeln, Bänder und Gelenke elastisch zu halten. Es hilft die Energie für den Alltag wieder zurückzugewinnen und das mit viel Spaß, Freude und einer freundschaftlichen Umgebung.

Freizeitfußball

Der Wechsel von Naturrasen auf Kunstrasen hat wieder stattgefunden. Dafür auch Dank an die Hockeyabteilung für die sehr gute Zusammenarbeit. Zumal unter diesen Wetterbedingungen auf dem Naturrasen ein Spielen sehr schlecht möglich gewesen wäre, nicht zuletzt auch deswegen, um unseren Naturrasen zu schonen. Daher, Freunde des Fußballsports, wir treffen uns immer, nach vorheriger Absprache zu folgenden Spielterminen: Mittwochs um 18.45 Uhr, freitags um 18.30 Uhr und sonntags um 10.30 Uhr.

Auch dieses Jahr hat die Fußballsparte einige Abgänge aufgrund von persönlichen Gründen, sportlichen Umorientierungen oder räumlichen Wechseln zu verzeichnen. Jedoch ist es auch erfreulich, dass immer wieder Anfragen in meinem Emailpostfach für das Mitspielen in der Fußballsparte landen. So dass es doch einige neue Mitspieler gibt, die hier nochmals ganz herzlich willkommen geheißen sein sollen. An dieser Stelle möchte ich, da es häufig von den Fußballern bemerkt und erwähnt wurde, ein großes Lob an unseren Platzwart Rafael Pyrasch weitergeben, weil die Naturplätze in der abgelaufenen Sommersaison in einem wunderbaren beispielbaren Zustand gewesen sind.

Erneuter Appell und Aufruf

Wir würden gerne weitere Sparten in unseren Verein aufnehmen, die Hannover 78 noch vielfältiger und zeitgemäßer machen. Hiermit rufe ich alle Mitglieder auf, sich mal umzuhören, ob es irgendwo sportliche Gruppierungen oder Gemeinschaften gibt, die noch ein festes Zuhause suchen. Lösungen für ein Zusammen und Miteinander werden sich sicherlich auf die eine oder andere Art finden. Einfach unsere Geschäftsstelle oder mich kontaktieren.

Mit sportlichen Grüßen
Euer

Christof Duschneit

Die Tellkämpfer freuen sich über Mitstreiterinnen und Mitstreiter

Von Oktober bis April besteht für Mitglieder das Angebot, an einer dynamischen Fitnessseinheit teilzunehmen. Veranstaltungsort ist die Tellkampfschule. Mit Ausnahme der Schulferien findet das Training mittwochs von 19 bis 20 Uhr statt.

Seit Jahrzehnten ist die Leitung in den bewährten Händen von Juraj Demec. Als ehemaliger Olympionike und Europameister überzeugt er immer durch seine

professionelle Herangehensweise.

Neugierig geworden? Dann schau einfach vorbei. Das Stammquintett freut sich über Verstärkung.

Text: Andreas Liesecke

V.l.: Juri Demec, Hans-Jürgen Geist, Uschi Geist, Manfred Stein, Ulli Münnichow, Andreas Liesecke und Andreas Klinke





Wir haben die traurige Pflicht mitzuteilen, dass unser Mitglied

Peter Pedersen

* 23. Dezember 1943 † 26. September 2023
verstorben ist.

Über Freunde kam er zu 78, wurde passives Mitglied und hielt dem Verein über vierzig Jahre die Treue. Anfang der 1980iger Jahre übernahm er für zwei Jahre die damals schon kränkelnde Leichtathletikabteilung. Trotz seines Engagements konnte er die spätere Auflösung der Sparte nicht verhindern.

Pedersen war ein guter Sportkamerad, pflichtbewusst und

sympathisch. Die ihn kannten, werden ihn in guter Erinnerung behalten. In den letzten Jahren hatte er allerdings den Kontakt zu 78 verloren.

Vorstand und Mitglieder trauern. Das Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Zu seinen Ehren wehte die blau-weiße Vereinsfahne auf halbmast.

TEXT: Siegfried Aberle



100 Jahre
Innovation und Qualität

Ein Unternehmen, das sich über mehrere Generationen am Markt behauptet, kennt die Bausteine des Erfolgs. Viel Engagement, innovative Kraft, Kreativität, Flexibilität und harte Arbeit. Kundenorientiert denken, die richtigen Entscheidungen treffen und stets ein verlässlicher Geschäftspartner sein – unser Anspruch aus Tradition.

Besuchen Sie uns im Internet:
www.gummi-hansen.de

Gummi-Hansen GmbH & Co. • Am Eisenwerk 5, 7, 9 • D-30519 Hannover • Telefon (05 11) 8 70 09-0 • Telefax (05 11) 8 70 09-13

IMPRESSUM

Herausgeber

Deutscher Sportverein
Hannover gegr. 1878 e.V.
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 2
30169 Hannover

Redaktionsleitung V.i.S.d.P.
Siegfried Aberle

Abteilungen

Freizeit: Christof Duschneit
Hockey: Philipp Krajewski
und Angela Bülick
Rugby: Bert Oltersdorf
Tennis: Ingrid Wahner-Liesecke

Geschäftsstelle

Telefon: 0511 / 18 78 - 0
Fax: 0511 / 161 27 76
Mail: info@hannover78.de

Clubhaus

acht & siebzig
André Peters
Telefon: 0511 / 940 209 22
info@achtundsiebzig.de

Präsident

Günter Küster
Telefon: 0511 / 73 77 01
Mobil: 0172 / 90 36 708
guenterkuester@outlook.de

Anzeigen, Layout und Druck

cs cross.media, Hannover
Claudius Schlieske
Telefon: 0511 / 569 38 26
mail@cscross.media

Fotos

Clubarchiv, Michael Bertram,
Manu Friesdorf, Marco Lutz,
Uwe Mentzer, Florian Petrow,
Birgit Renner, Claudius Schlieske,
Susanna und Fred Wolf
und Eltern.

Social Media

hannover_78
 hannover78
 hannover78

Hinweis

Die männliche Form im 78er-Magazin gilt gleichermaßen für Frau und Mann. Mit Rücksicht auf einen möglichst ungehinderten Lesefluss erfolgt keine Nennung beider Geschlechter.

Titelbild

Tennisjugend Vereinsmeisterschaft

Copyright

Dieses Magazin ist urheberrechtlich geschützt. Das Clubmagazin ist gedruckt auf umweltfreundlichem Papier, holzfrei, PEFC, Omnigloss.

ClimatePartner



FARBENPRACHT AUF RÄDERN

IHR LACK & KAROSSERIE EXPERTE IN DER REGION

**HAUSEIGENE
KAROSSERIE
& LACKIEREREI**



UNSERE WEITEREN SERVICELEISTUNGEN:

- » GLAS, DELLEN, FELGEN
- » INSPEKTION & WARTUNG
- » HU* / AU
- » MIETWAGEN/EUROMOBIL
- » HOL- UND BRING-SERVICE
- » UND VIELES MEHR!

*Durchgeführt von einem Prüferingenieur einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation.

Fritz Raupers

Ihr fairer Partner in Hannover-Ahlem



SKODA
Service



IHR PARTNER IN HANNOVER UND BERLIN FÜR DIE TECHNISCHE
GEBÄUDEAUSRÜSTUNG, ELEKTROTECHNIK UND DEN AUSBAU

KOLHOF

PROJEKTSTEUERUNG TGA ■ INNENAUSBAU



© Markus Bachmann photography

BERLIN FRIEDENAUER HÖHE

Wohnareal mit 530
Eigentums- & Mietwohnungen



© Valentin Klein Immobilien

LAATZEN BÜROGEBÄUDE M6

Büro- und Verwaltungs-
gebäude aus zwei Teilen



© GP Günter Papenburg AG

HANNOVER WASSERSTADT LIMMER

500 Wohneinheiten als Reihen-
und Stadthäuser sowie eine Kinder-
tagesstätte und Gewerbeeinheiten



© imageflight

LANGENHAGEN GYMNASIUM

Schule für mehr als
1.700 Schüler:innen sowie
120 Lehrkräfte

UNSERE LEISTUNGEN

Wir unterstützen Generalunternehmer, Projektentwickler und Bauherren die technische Gebäudeausrüstung funktionstüchtig im Budget- und Zeitrahmen umzusetzen. Dies garantieren wir mit unseren kompetenten und erfahrenen Bauleitern.

Unsere Kernkompetenzen liegen in:

- der Planprüfung und Optimierung für die LPH 3 und 5
- der Erstellung der Leistungsbeschreibung und -verzeichnisse
- der Mithilfe bei der Vergabe
- der Objektüberwachung
- der Oberbauleitung
- der Beratung und Gutachtertätigkeiten
- Inbetriebnahmen und Abnahmen



KOLHOF GMBH

Gelber Damm 14
30916 Isernhagen

T. 0511 899 767-0
F. 0511 899 767-19

info@kolhof.de
www.kolhof.de